

ALTMANNSTEINER ANZEIGER



Offizielles Informations- und Bekanntmachungsblatt
der Marktgemeinde Altmannstein und des Gewerbevereins Altmannstein

mit seinen Ortschaften Altmannstein | Berghausen | Biber | Breitenhill | Hagenhill |
Hexenagger | Laimerstadt | Megmannsdorf | Mendorf | Neuenhinzenhausen | Neuses |
Pondorf | Ried | Sandersdorf | Schafshill | Schamhaupten | Schwabstetten | Sollern |
Steinsdorf | Stenzenhof | Thannhausen | Tettenwang | Winden

Jahrgang 6

Donnerstag, 9. Juni 2016

Nummer 2

Altmannstein feiert am 18./19. Juni

Fest der Nationen

**Altmannsteiner
Entencup**

Bürgerfest

Gewerbeschau

**Das
BESTE
Dorf**



Gemütlich speisen im
Gasthof Neumayer

Seite 22



SV Pondorf feiert
50. Geburtstag

Seite 24-25



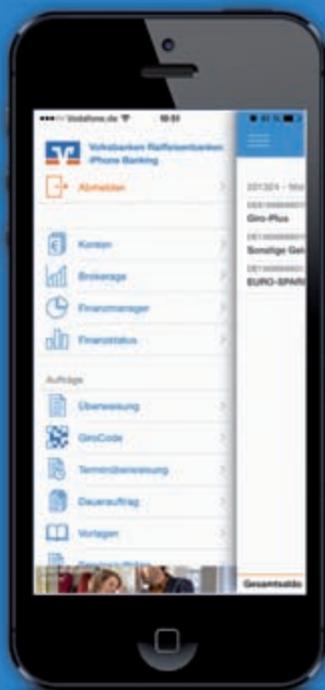
Reinigung Richter wird
zur Spintex GmbH

Seite 34

APPsolut flexibel!

Banking-App -
eine für alles.
Jetzt runterladen!

Sie haben viel vor?
Lassen Sie sich nicht aufhalten!
Wir verschaffen Ihnen ein
Maximum an Freiheit: mit unserer
„VR-Banking-App“. Für Bankgeschäfte
vom Smartphone oder Tablet.



- » Umsatzanzeige
- » Überweisung
- » Daueraufträge einrichten und verwalten
- » Brokerage
- » Geld abheben mit „VR-mobileCash“
- » Extras wie z.B. Filial- und Geldautomatensuche

Mit der Banking-App machen Sie sich vollkommen unabhängig von Öffnungszeiten und Bankbesuchen. Trotzdem haben Sie natürlich auch als Nutzer unserer „mobilen Online-Filiale“ die Möglichkeit, sich in unseren Geschäftsstellen beraten zu lassen und unseren umfassenden Service zu nutzen. So bleiben Sie 100%ig flexibel.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



Weitere Informationen zu Download und Nutzung der Banking-App erhalten Sie auf unserer Homepage:
www.raiba-riedenburg.de/mobile-banking

Mehr Nähe geht nicht!
Raiffeisenbank
Riedenburg-Lobsing eG



Editorial

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

im Jahr 2013 hat der Marktrat beschlossen, erfolgreiche Sportler und Wettkämpfer aus dem Gemeindegebiet für ihre Erfolge bei Bezirks-, Landes- und Bundesmeisterschaften im Rahmen einer Sportlerehrung zu würdigen und auszuzeichnen. Zahlreiche Leistungssportler haben seitdem die Sportmedaille oder die Sportnadel des Marktes Altmannstein erhalten. Heute will ich die Aufmerksamkeit einmal auf Mannschaften lenken, die in ihren jeweiligen Rundenwettkämpfen überragende Leistungen erzielt haben. Persönlich und im Namen des Marktes Altmannstein gratuliere ich dem FC Sandersdorf und vor allem den Spielern der 1. Fußballmannschaft zum Gewinn des Meistertitels der Kreisliga 1 Donau-Isar und damit verbunden zum Aufstieg in die Bezirksliga Oberbayern Nord. Gratulieren dürfen wir auch den erfolgreichen Schützen von Edelweiß Mendorf zum Aufstieg von der Bezirksliga Obb. Nord in die Bezirksoberliga Obb. Nord und der SG 1560 Altmannstein für den Aufstieg von der Gauoberliga Ingolstadt in die Bezirksliga Obb. Nord. Viele Kinder, Jugendliche und Bürger haben schon darauf gewartet: Am 20.05.2016 wurde die Freibadsaison eröffnet. Unser bewährtes Team, bestehend aus den Bademeistern und den Kioskpächtern, hat wieder einmal die gesamte Anlage perfekt vorbereitet und freut sich auf Ihren Besuch im Freibad Altmannstein.

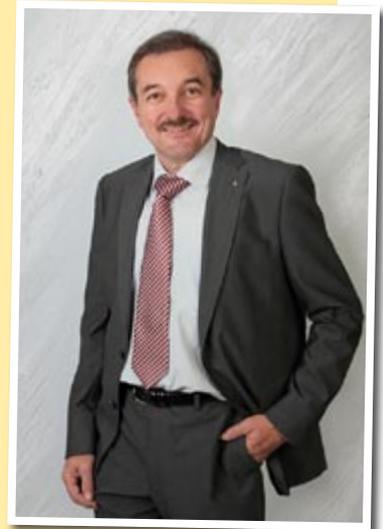
Die Gewerbeschau soll heuer größer und bunter werden. Deshalb ist am Samstag, 18. Juni 2016, das Nationenfest, verbunden mit einem Bürgerfest und den Spielen um „Das beste Dorf“, vorgeschaltet. Auch am Sonntag wurde der tra-

ditionelle Gewerbecmarkt um einen abwechslungsreichen Kunst- und Handwerkermarkt erweitert. Die Besucher können sich auch heuer wieder auf viele „Highlights“ beim Gewerbecmarkt freuen. Bereits eine Woche später, am 25. Juni 2016, lädt ganz Steinsdorf zum Jahrhundertsud-Festival ein. Dazu präsentieren die Steinsdorfer musikalisch den ganzen Tag viele bayrische Spitzen-Musikkapellen und Bands.

Zum Schluss möchte ich Sie noch auf den Veranstaltungskalender unserer Gemeinde hinweisen. Den ganzen Sommer über finden in vielen Orten unserer Gemeinde wieder größere oder kleinere Feste statt. Vom Gartenfest bis zur Ballett-Aufführung ist hier sicherlich für jeden Geschmack etwas zu finden. Die Veranstalter freuen sich über jeden Besuch. Ich wünsche Ihnen zugleich erholsame und unterhaltsame Sommermonate in unserer Gemeinde.

Ihr

Norbert Hummel
1. Bürgermeister



Liebe Leserinnen und Leser,

am 18. und 19. Juni laden wir Sie zu einem einzigartigen Festwochenende ein. Zusätzlich zur Gewerbeschau am kommenden Sonntag haben wir am Samstag nämlich ein großes, neuartiges Bürgerfest ins Leben gerufen. Kommen Sie – wir werden Sie überraschen!

Unter dem Motto „Ein Markt wächst zusammen“ ist es uns gelungen, verschiedene Veranstaltungen zu einem großen Event zu vereinen. Ein Höhepunkt ist sicher unser Wettbewerb „Das beste Dorf“ im großen Festzelt, bei dem Teams aus verschiedenen Ortsteilen Geschicklichkeit, Kraft und Wissen unter Beweis stellen. Die Showband „die Gipfelstürmer“ wird zwischen den einzelnen Runden für Stimmung sorgen. Besonders freuen wir uns, auch das „Fest der Nationen“ in das Bürgerfest integrieren zu können. Im Hofergarten erwarten Sie 19 unterschiedliche Nationen mit Vorführungen und Spezialitäten. Darüber hinaus ist vor der Bäckerei Sipl ein „Gesundheitspavillon“ aufgebaut. Dort gibt es interessante Vorträge und Informationsstände rund um das Thema Gesundheit.

Am Sonntag laden wir zur Gewerbeschau „in neuem Gewand“ sowie zum verkaufsoffenen Sonntag. Das ganztägige Programm beginnt mit einem Festgottesdienst und einem Frühschoppen. Danach präsentieren sich im Marktzentrum viele Firmen, die Ihre Waren und Dienstleistungen vorstellen. Im Bereich des großen Festzelts findet außerdem ganztägig die Ausstellung „Kunst und Handwerk“ statt. Auch

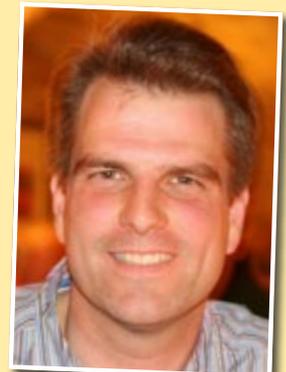
das Rahmenprogramm kann sich sehen lassen: Viele Vereine und Gruppen stellen auf drei verschiedenen Bühnen – im Festzelt, am Marktplatz und im Hofergarten – Ihr Können unter Beweis. Um 17 Uhr startet dann der Hauptlauf des traditionellen Entenrennens. Kaufen Sie eine Rennlizenz, denn damit können Sie nicht nur persönlich viele hochklassige Preise gewinnen, sondern auch etwas Gutes tun! Denn das Lions Hilfswerk Beilngries verteilt die Erlöse auch in diesem Jahr wieder an die beteiligten Kindergärten und Schulen in den Gemeinden Mindelstetten, Riedenburg und Altmannstein.

Wir freuen uns auf ein unvergessliches Festwochenende für alle Bürger, ob jung oder alt, alteingewohnt oder neu hinzugezogen. An dieser Stelle möchte sich der Vorstand des Gewerbevereins schon einmal für die aktive Unterstützung der vielen Mitglieder und die großartige Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Altmannstein bedanken.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer und viel Spaß am kommenden Wochenende!

Ihr

Thomas Riegelsberger
1. Vorsitzender
Gewerbeverein Altmannstein



Was erledige ich wo?

Abbruch von Gebäuden,
Rathaus, 09446/90 21-13

Abfallberater,
Residenzplatz 1, Landratsamt Eichstätt,
084 21/70-295

Abwasserbeseitigung,
Rathaus, 09446/90 21-13, -17

**Altenpflege Altenheim
„Maria Rast“,**
Mathias-Bauer-Straße 14, Altmannstein,
09446/657

**Amt für Landwirtschaft
und Ernährung,**
Auf der Schanz 43 a, 85049 Ingolstadt,
0841/31 09-0

Amtsgericht,
Neubaustraße 8,
85049 Ingolstadt, 0841/31 20

An-, Ab- und Ummeldung,
Rathaus, 09446/90 21-18

Anmeldung zur Eheschließung,
Rathaus, 09446/90 21-14

Arbeitsamt,
Heydeckplatz 1, 85049 Ingolstadt,
0841/933 80

Ausländerangelegenheiten,
Landratsamt Eichstätt, Dienststelle Ingolstadt,
Auf der Schanz 39, 0841/3 06-0

Bauangelegenheiten
Rathaus, 09446/90 21-13, -14

Bayer. Bauernverband,
Viehmarktplatz 7, 85049 Ingolstadt,
0841/49 2940

Beglaubigungen,
Rathaus, 09446/90 21-18

Behindertenausweis,
Rathaus, 09446/90 21-18

Bestattungswesen,
Rathaus, 09446/90 21-14

Caritas-Sozialstation,
Schlehensteinstraße 2 a,
85092 Kösching, 08456/9883-0

Eheschließungen,
Rathaus, 09446/90 21-14

Energieversorgung,
E.ON, Lupburger Straße 19,
92331 Parsberg, 09492/950-0

Finanzamt,
Residenzplatz 8, 85072 Eichstätt,
08421/6007-01

Fischereischeine, Rathaus,
09446/90 21-14

Forstamt,
Forstamtstraße 6, 85290 Geisenfeld,
08452/7 2060

Fremdenverkehr,
Rathaus, 09446/90 21-0

Friedhofsverwaltung,
Rathaus, 09446/90 21-14

Führerschein (Anträge),
Rathaus, 09446/90 21-18

Führungszeugnis,
Rathaus, 09446/90 21-18

Fundbüro,
Rathaus, 09446/90 21-0

Gesundheitswesen,
Gesundheitsamt im LRA Eichstätt,
08421/98990

**Gewerbeanmeldung/
-abmeldung,**
Rathaus, 09446/90 21-14

Gewerbesteuer,
Rathaus, 09446/90 21-14

Grundsteuer,
Rathaus, 09446/90 21-14

**Handwerkskammer für
München und Oberbayern,**

Max-Joseph-Straße 2,
80333 München, 089/51 14-0

Hausnummern,
Rathaus, 09446/90 21-14

Jagdscheine,
Rathaus, 09446/90 21-14

Kasse,
Rathaus, 09446/90 21-12

Kfz-Zulassung,
Landratsamt Eichstätt,
Dienststelle Ingolstadt,
Auf der Schanz 39, 0841/3 06-0

Kinderreisepässe,
Rathaus, 09446/90 21-18

DRV Bayern Süd,
Thomas-Dehler-Straße 3,
81737 München, 089/67 81-0

Landgericht,
Auf der Schanz 37,
85049 Ingolstadt, 0841/3 12-0

Landratsamt,
Eichstätt, 08421/70-0

Landratsamt,
Eichstätt, Dienststelle Ingolstadt,
0841/3 06-0

Meldebescheinigungen,
Rathaus, 09446/90 21-18

Müllabfuhr,
Rathaus, 09446/90 21-17

Namensänderung,
Rathaus, 09446/90 21-14

Notariat,
Hauptstraße 33, 92339 Beilngries,
08461/2 23

Pachtwesen,
Rathaus, 09446/90 21-19

Passangelegenheiten,
Rathaus, 09446/90 21-18

Polizeiinspektion,
Eichstätter Straße 3, 92339 Beilngries,
08461/64030

Rentenangelegenheiten,
Rathaus, 09446/90 21-14

Rundfunkgebührenbefreiung,
Rathaus, 09446/90 21-12

Schulamt,
Ostenstraße 31 a, 85072 Eichstätt,
08421/9794-0

Sozialhilfe,
Rathaus, 09446/90 21-18

Spendenbescheinigungen,
Rathaus, 09446/90 21-12

Straßenbauamt,
Paradeplatz 2, 85049 Ingolstadt,
0841/3 13-0

Tierkörperbeseitigung,
Am Heidweiher 3, 91710 Gunzenhausen,
09831/90 44

Urkunden,
Rathaus, 09446/90 21-14

**Verkehrsrechtliche
Anordnungen,**
Rathaus, 09446/90 21-15

Vermessungsamt,
Rechbergstraße 8, 85049 Ingolstadt,
0841/93 59-0

Wasserversorgung,
Wasserzweckverband Altmannstein,
Taubental 1, Altmannstein,
09446/91 00 25,

Wasserwirtschaftsamt,
Auf der Schanz 26, 85049 Ingolstadt,
0841/37 05-0

Wohngeld,
Rathaus, 09446/90 21-18

Öffnungszeiten der Gemeinde Altmannstein: Montag bis Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr · Donnerstag: 13.00 bis 17.30 Uhr

Wertstoffhof Altmannstein

Öffnungszeiten:

Mittwoch	14.00–17.00 Uhr
Samstag	09.00–12.00 Uhr



Hier stehen Container bereit für Aluminium, Weißblech, Altglas, Styropor, Haushaltsfolien, Haushaltsschrott, Elektrogeräte, Eisen, DVDs, CDs, Flaschenkorken, Tonerpatronen und Batterien (keine Autobatterien). Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Abfallfibul des Landkreises Eichstätt.

Kompostieranlage Berghausen

Öffnungszeiten:

Mittwoch	16.00–18.00 Uhr
Samstag	09.00–12.00 Uhr

Ab März hat die Kompostieranlage Berghausen wieder jeden Mittwoch und Samstag geöffnet. Hier können Grüngutabfälle wie Rasenschnitt, Häckselgut sowie kompostierbare Materialien entsorgt werden.



Amtliche Mitteilungen

Sonnwend- oder Lagerfeuer: Abfallverbrennung verboten

Verbrannt werden darf ausschließlich trockenes, naturbelassenes Holz

Bei Kontrollen im Landkreisgebiet musste das Landratsamt Eichstätt feststellen, dass vor allem im Rahmen von Sonnwendfeuern neben unbehandeltem Holz auch Abfall (insbesondere lackierte oder imprägnierte Tür- und Fensterstöcke, Wandverkleidungen, Böden, lackierte Bretter, Furniermöbelteile, Dämmstoffe, beschichtete Spanplatten bis hin zur Plastikfolie) zur Verbrennung bereitgehalten wird. Das Landratsamt Eichstätt weist vorsorglich darauf hin, dass es verboten ist, Abfälle außerhalb zugelassener Abfallentsorgungsanlagen zu verbrennen, anderweitig zu behandeln oder zu lagern. Im Rahmen von Sonnwend- oder sonstigen Lagerfeuern darf ausschließlich trockenes, naturbelassenes Holz direkt aus dem Wald bzw. Abschnittholz aus dem Sägewerk verbrannt werden.

Nachfolgend exemplarisch genannte Materialien sind nicht als naturbelassenes Holz anzusehen:

Sämtliches Bau- und Abbruchholz, Zaunlatten, lackiertes Holzmaterial, Obstkisten, Schalungsmaterialien, Thujenschnittmaterial, Paletten, Tische, Stühle oder sonstiger holziger Hausrat etc... Im Übrigen sind die Anforderungen der Verordnung über die Verhütung von Bränden (VVB) einzuhalten, für deren Vollzug die jeweilige Gemeinde zuständig ist. Das Landratsamt Eichstätt macht darauf aufmerksam, dass ordnungswidrig handelt, wer entgegen § 28 Abs. 1 KrWG Abfälle außerhalb einer dafür zugelassenen Abfallentsorgungsanlage behandelt (z.B. verbrennt), lagert oder ablagert.

Geldbußen/Tatbestand einer Straftat: Abfallverbrennung wird geahndet

Verstöße werden mit empfindlichen Geldbußen geahndet. Unter Umständen wird sogar der Tatbestand einer Straftat erfüllt. Sollten sich an Sonnwendfeuerplätzen Abfälle befinden, sind diese unverzüglich aus der Feuerstätte zu entfernen und einer Wiederverwertung bzw. einer geordneten Entsorgung zuzuführen.

Für offene Feuer innerhalb von Schutzzonen muss rechtzeitig die Erlaubnis eingeholt werden

Nach § 7 Abs. 1 Nr. 12 der Verordnung über den Naturpark Altmühltal (VO vom 14.09.1995) bedürfen offene Feuer innerhalb der Schutzzone der Erlaubnis. Die Erlaubnis ist rechtzeitig (mindestens drei Wochen vor dem geplanten Termin) bei der Unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes Eichstätt zu beantragen. Bei Zuwiderhandlung ist mit einem Bußgeld zu rechnen. Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass nach Art. 17 BayWaldG offene Feuerstätten, die näher als 100 Meter zum Wald errichtet oder betrieben werden sollen, der Erlaubnis bedürfen. Diese Erlaubnis ist beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bereich Forsten, Außenstelle Eichstätt, Residenzplatz 12, 85072 Eichstätt zu beantragen. Das Landratsamt Eichstätt kontrolliert die Einhaltung der Verpflichtungen nach dem Abfallgesetz regelmäßig.

Sie möchten eine Anzeige schalten?

Ihre Medienberaterin hilft Ihnen gerne weiter:

Helga Vasall

Bahnhofstraße 27, 93336 Altmannstein
Tel. 09446/305, E-Mail: H.Vasall@t-online.de

Bürgersprechstunde mit Bürgermeister Hummel

Die Gemeindeverwaltung weist hiermit auf die nächsten Termine der Bürgersprechstunde hin. Dabei haben alle Bürgerinnen und Bürger Gelegenheit, ihre Anliegen und Fragen direkt mit Bürgermeister Norbert Hummel zu erörtern.

Bei der Bürgersprechstunde wird allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit eröffnet, direkt mit dem Bürgermeister ins Gespräch zu kommen und Wünsche vorzutragen, die Einzelne oder eine Gruppe vor Ort besonders berühren.

Bürgermeister Hummel nimmt in den Bürgersprechstunden ohne vorherige Anmeldung Anregungen oder Kritik entgegen, steht Rede und Antwort oder beauftragt die zuständigen Ämter der Verwaltung, sich einzelnen vorgetragenen Punkten anzunehmen.

Gegenstand der Bürgersprechstunde sind vor allem Anliegen der Bürger in örtlichen Angelegenheiten.

Die Bürgersprechstunden finden im Rathaus, Marktplatz 4, 93336 Altmannstein statt.

Die Sprechstunden finden einmal im Monat an folgenden Terminen statt:

Donnerstag, 21.07.2016

Donnerstag, 22.09.2016

Donnerstag, 13.10.2016

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind in der Zeit von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr dazu herzlich eingeladen.

Markt Altmannstein

Norbert Hummel
1. Bürgermeister

Bekanntmachung

Der Zweckverband zur Wasserversorgung der Altmannsteiner Gruppe gibt nachfolgend einen Ausschnitt aus der periodischen Untersuchung gem.

Trinkwasserverordnung 2001 bekannt:

Parameter	mg/l
Calcium	79
Magnesium	33
Natrium	2,9
Kalium	0,92
Chlorid	14
Sulfat	19
Nitrat	23
Fluoride	0,09
Gesamthärte (mmol/L CaCO ₃)	3,32mmol/L
Härtebereich	hart

Aufgrund seiner chemischen Zusammensetzung ist das Altmannsteiner Trinkwasser zur Zubereitung von **natriumarmer Ernährung** und zur Zubereitung von **Säuglingsnahrung geeignet**.

Die o. g. Werte gelten nur bis zur Übergabe am Wasserzähler.

Gesamthärte: 18,6 deutsche Härtegrade

Alle Werte wurden vom Trinkwasserlabor der Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR ermittelt. Prüfzeitraum: April 2016

Finanz- und Heimatminister Dr. Markus Söder, hier zwischen Altmannsteins 2. Bürgermeisterin Hannelore Eichenseher und 3. Bürgermeister Josef Wagner, händigte am 27. Mai in der Außenstelle Eichstätt des Amtes für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Ingolstadt Förderbescheide zum Breitbandausbau an die Gemeinden Altmannstein, Kösching, Nassenfels und Schernfeld aus. In Bayern läuft der Ausbau von schnellem Internet auf Hochtouren. „Breitband ist Zukunft. Nur wo Breitband vorhanden ist, werden Arbeitsplätze entstehen und erhalten. Die Märkte Altmannstein, Kösching, Nassenfels und die Gemeinde Schernfeld sind auf dem besten Weg zur digitalen Autobahn“, stellte Finanz- und Heimatminister Dr. Markus Söder bei der Übergabe der Förderbescheide für den Breitbandausbau an die Bürgermeister fest. Der Markt Altmannstein erhält 689.549 Euro, der Markt Kösching 62.708 Euro, der Markt Nassenfels 83.397 Euro und die Gemeinde Schernfeld 166.968 Euro. „Mit unserem bundesweit einmaligen Förderprogramm von 1,5 Milliarden Euro bis 2018 bringen wir ganz Bayern an das schnelle Netz“, betonte Söder. Foto: oh



Vorsicht bei Schreiben, Faxen oder E-Mails von dubiosen Branchenbüchern und Auskunftszentralen

Aus aktuellem Anlass warnt das Landratsamt Eichstätt vor Schreiben und Anfragen von sogenannten „Auskunftszentralen“ „Gewerbeverzeichnissen“ und „Branchenbüchern“. Unter dem Vorwand, gezielte Auskünfte und erfolgreiche Empfehlungen nur mittels vollständiger Firmen- und Betriebsdaten geben zu können, bitten die „Auskunftszentralen“ Firmen und Behörden, ihre bereits teilweise abgedruckten Daten zu überprüfen und entsprechend zu ergänzen. Häufig wird dabei auf ein vorhergehendes Schreiben hingewiesen, bzw. auch Gesetzestexte zitiert, wodurch absichtlich eine Ähnlichkeit mit offiziellen, behördlichen Schreiben hergestellt wird.

Die Registrierung bei den „Auskunftszentralen“ ist meist nicht kostenlos. Mit der Unterzeichnung und Rücksendung der Schreiben wird ein kostenpflichtiger, häufig mehrjähriger Dienstleistungsvertrag geschlossen.

Derzeit sind besonders viele „Angebote“ vom Gewerbeverzeichnis „xx.gewerbe-meldung.de“ in Umlauf. Das Landratsamt Eichstätt rät, solche Schreiben nicht leichtfertig zu ergänzen und zurückzusenden, sondern vorab das „Kleingedruckte“ genauestens zu lesen.

Schadensmeldung

Wir bedanken uns bereits im Voraus herzlich für die Mithilfe der Bürger, wenn sie uns von leider immer wiederkommenden Mängeln in Kenntnis setzen. Die Mitarbeiter von Gemeindeverwaltung und Bauhof sind bemüht, möglichst rasch Abhilfe zu schaffen, wenn Schäden und Mängel an öffentlichen Einrichtungen entstanden sind. Wer einen Missstand bemerkt, wird gebeten, den hier abgedruckten Hinweiszettel auszuschneiden, entsprechend auszufüllen und im **Rathaus, Marktplatz 4, 93336 Altmannstein**, abzugeben. Ansprechpartnerin ist Manuela Müller. Des Weiteren besteht die Möglichkeit die Schadensmeldung **per E-Mail an die poststelle@altmannstein.de** oder **per Telefax an die 094 46/90 21-21** zu übersenden. Umso schneller werden die Probleme behoben!

Hinweis an die Gemeindeverwaltung Altmannstein

Mir ist Folgendes aufgefallen (Zutreffendes bitte ankreuzen):

- Verkehrszeichen/Straßenschild ist beschädigt/fehlt
- Straßenbeleuchtung ist ausgefallen (bitte Laternen-Nummer angeben)
- Fahrbahnmarkierung ist unkenntlich
- Fahrbahn/Radweg/Fußweg ist schadhaft
- starke Verschmutzung

- Gully ist verstopft
- Kanaldeckel ist locker/klappert
- wilde Müllkippe/Autowracks etc.
- mangelhafte Baustellenabsicherung
- überhängende Äste/überwachsende Hecken
- Straßeneinsicht ist versperrt
- Container ist überfüllt

Sonstige Hinweise

Datum: _____ Absender: _____

Telefonnummer (für Rückfragen): _____ E-Mail-Adresse: _____

Ort: _____

Schaden: _____

Bitte beschreiben Sie den Ort sowie den Schaden genau und geben die Adresse deutlich lesbar an. Vielen Dank!

Terminkalender des Marktes Altmannstein von Juni bis September

Juni

Freitag, 10. Juni

- ▶ **Johannisfeuer in Neuenhinzenhausen;** 20.00 Uhr; Ort: Am Lindenbaum, Unter der Linde, 93336 Altmannstein; Veranstalter: FFV Neuenhinzenhausen; Info: 094 46/4 09

Montag, 13. Juni

- ▶ **Gästebegrüßung;** 10.00–11.00 Uhr; Ort: Markt-museum, Mühl-gasse 3, 93336 Altmannstein, Treffpunkt: 93336 Altmannstein, Eingang Bücherei/Markt-museum Mühl-gasse 3; Veranstalter: Fremdenverkehrsverein Altmannstein; Info: 094 46/90 21-0

Samstag, 18. Juni

- ▶ **Bürgerfest in Altmannstein;** ab 17 Uhr Wettbewerb „Das beste Dorf“, Eintritt frei; Veranstalter: Gewerbeverein Altmannstein; Info: 094 42/16 90
- ▶ **Wandertour mit Gästen und Einheimischen;** 11.00–15.00 Uhr (Gehzeit ca. 2,5 Std.), Treffpunkt: Altmannstein, 11.00 Uhr Talsenke Verbindungsstraße Thann - Zell; Veranstalter: Fremdenverkehrsverein Altmannstein; Info: 094 46/13 30

Samstag, 18. Juni, bis Sonntag, 19. Juni

- ▶ **Fest der Nationen;** 17.00–20.00 Uhr (bitte eigenes Programm beachten); Ort: Hoferstadel und Museumsgarten, Mühl-gasse 3, 93336 Altmannstein; Veranstalter: Schuller Renate; Info: 094 46/91 91 81

Sonntag, 19. Juni

- ▶ **Bürgerfest und Gewerbeschau in Altmannstein;** 10.00–22.00 Uhr (bitte aktuelles Tagesprogramm beachten!), mit Entenrennen, Eintritt frei; Veranstalter: Gewerbeverein Altmannstein; Info: 094 42/16 90

Montag, 20. Juni

- ▶ **Gästebegrüßung,** 10.00–11.00 Uhr; Ort: Markt-museum, Mühl-gasse 3, 93336 Altmannstein, Treffpunkt: 93336 Altmannstein, Eingang Bücherei/Markt-museum Mühl-gasse 3; Veranstalter: Fremdenverkehrsverein Altmannstein; Info: 094 46/90 21-0

Samstag, 25. Juni

- ▶ **Jahrhundertsud-Festival in Steinsdorf;** 11.00–05.00 Uhr; Ort: Festplatz Steinsdorf, 93336 Altmannstein, Eintritt: 39 Euro; Veranstalter: Verein zur Förderung der Dorfgemeinschaft Steinsdorf; Info: 01 73/7 72 35 35; **Hinweis:** Das Festival ist komplett ausverkauft, es gibt **keine Abendkasse!**

Sonntag, 26. Juni

- ▶ **Kirchweihfest in Schafshill;** 11.00–22.00 Uhr; Ort: Feuerwehrhaus Schafshill, Erzstraße, 93336 Altmannstein; Veranstalter: Schützenverein Schafshill; Info: 094 46/15 90

Montag, 27. Juni

- ▶ **Gästebegrüßung;** 10.00–11.00 Uhr; Ort: Markt-museum, Mühl-gasse 3, 93336 Altmannstein, Treffpunkt: 93336 Altmannstein, Eingang Bücherei/Markt-museum Mühl-gasse 3; Veranstalter: Fremdenverkehrsverein Altmannstein; Info: 094 46/90 21-0

Mittwoch, 29. Juni

- ▶ **Fossilien-Steinbruchführung in Schamhaupten;** 10.00–11.30 Uhr; Ort: Fossiliensteinbruch Schamhaupten, Bergstraße, Treffpunkt: 93336 Schamhaupten, Fossiliensteinbruch Schamhaupten; Eintritt: 4 Euro, Kinder frei; Veranstalter: Fremdenverkehrsverein Altmannstein; Info: 094 46/13 30

Juli

Freitag, 1. Juli, bis Sonntag, 3. Juli

- ▶ **Motorradtreffen;** Freitag: 17.00 Uhr; Sonntag: bis 12.00 Uhr; 10-jähriges Vereinsjubiläum; Ort: Parkplatz Ortsmitte, Bahnhofstraße, 93336 Altmannstein; Veranstalter: MC Wolfmen; Info: 084 52/7 34 24 09

Samstag, 2. Juli

- ▶ **Kleintiermarkt mit Gartenfest in Neuenhinzenhausen;** Ort: Hof und Garten Schulhaus Neuenhinzenhausen, Am Hang 5, 93336 Altmannstein, Eintritt frei; Veranstalter: Kleintierzuchtverein Neuenhinzenhausen/Sollern; Info: 094 46/79 97
- ▶ **Johannisfeuer der FFV Sandersdorf;** 20.00–22.00 Uhr; Ort: Sportplatz Sandersdorf, Am Mühlberg, 93336 Altmannstein, Treffpunkt: 93336 Altmannstein, Am Mühlberg; Veranstalter: FFV Sandersdorf; Info: 094 46/15 11

Samstag, 2. Juli, bis Sonntag, 3. Juli

- ▶ **Schambachtalcup;** Schulsportanlage Altmannstein, Veranstalter: TSV Altmannstein/JFG Schambachtal

Sonntag, 3. Juli

- ▶ **Altmühl-Jura radelt;** 13.00–17.00 Uhr; durch Altmannsteins Natur und Hopfen-landschaft, Treffpunkt: Altmannstein, 13.00 Uhr am Parkplatz Bahnhofstraße beim Maibaum; Veranstalter: Fremdenverkehrsverein Altmannstein; Info: 094 46/13 30

Montag, 4. Juli

- ▶ **Gästebegrüßung;** 10.00–11.00 Uhr; Ort: Markt-museum, Mühl-gasse 3, 93336 Altmannstein, Treffpunkt: 93336 Altmannstein, Eingang Bücherei/Markt-museum Mühl-gasse 3; Veranstalter: Fremdenverkehrsverein Altmannstein; Info: 094 46/90 21-0

Montag, 11. Juli

- ▶ **Gästebegrüßung;** 10.00–11.00 Uhr; Ort: Markt-museum, Mühl-gasse 3, 93336 Altmannstein, Treffpunkt: 93336 Altmannstein, Eingang Bücherei/Markt-museum Mühl-gasse 3; Veranstalter: Fremdenverkehrsverein Altmannstein; Info: 094 46/90 21-0

Samstag, 16. Juli

- ▶ **Wandertour mit Gästen und Einheimischen;** 11.00–15.00 Uhr Gehzeit ca. 3 Std., Treffpunkt: Altmannstein, 11.00 Uhr Essing Fußgängerhängebrücke; Veranstalter: Fremdenverkehrsverein Altmannstein; Info: 094 46/13 30

Samstag, 16. Juli

- ▶ **Weinfest der KLJB Altmannstein/Berghausen;** 18.00 Uhr; Ort: Hoferstadel und Museumsgarten, Mühl-gasse 3, 93336 Altmannstein; Veranstalter: KLJB Altmannstein/Berghausen; Info: 094 46/12 46

Samstag, 16. Juli, bis Sonntag, 17. Juli

- ▶ **Ballettaufführung;** 16.00–17.30 Uhr; Ort: Mehrfachturnhalle Altmannstein, Hofbauernfeld 1, Eintrittspreise/Gebühr: nicht bekannt; Veranstalter: Ballettschule; Info: 01 73/3 70 37 23

Montag, 18. Juli

- ▶ **Gästebegrüßung;** 10.00–11.00 Uhr; Ort: Markt-museum, Mühl-gasse 3, 93336 Altmannstein, Treffpunkt: 93336 Altmannstein, Eingang Bücherei/Markt-museum Mühl-gasse 3; Veranstalter: Fremdenverkehrsverein Altmannstein; Info: 094 46/90 21-0

Freitag, 22. Juli, bis Sonntag, 24. Juli

- ▶ **Karate-Wochenende FC Laimerstadt;** Ort: Mehrfachturnhalle Altmannstein, Hofbauernfeld 1; Veranstalter: FC Laimerstadt Karate; Info: 094 46/91 82 15

Sonntag, 24. Juli

- ▶ **Dorffest in Neuenhinzenhausen;** Ort: Hof und Garten Schulhaus Neuenhinzenhausen, Am Hang 5, 93336 Altmannstein; Veranstalter: Vereine Neuenhinzenhausen; Info: 094 46/91 93 71

Montag, 25. Juli

- ▶ **Gästebegrüßung;** 10.00–11.00 Uhr; Ort: Markt-museum, Mühl-gasse 3, 93336 Altmannstein, Treffpunkt: 93336 Altmannstein, Eingang Bücherei/Markt-museum Mühl-gasse 3; Veranstalter: Fremdenverkehrsverein Altmannstein; Info: 094 46/90 21-0

Mittwoch, 27. Juli

- ▶ **Fossilien-Steinbruchführung in Schamhaupten;** 10.00–11.30 Uhr; Ort: Fossiliensteinbruch Schamhaupten, Bergstraße, Treffpunkt: 93336 Schamhaupten, Fossiliensteinbruch Schamhaupten, Eintrittspreise/Gebühr: 4 Euro, Kinder frei; Veranstalter: Fremdenverkehrsverein Altmannstein; Info: 094 46/13 30

Freitag, 29. Juli, bis Sonntag, 31. Juli

- ▶ **50-Jahr-Feier SV 66 Pondorf;** Ort: Sportheim SV 66 Pondorf, Am Sportplatz, 93336 Altmannstein; Veranstalter: SV 66 Pondorf; Info: 084 68/6 64
- ▶ **Jubiläum der Schambachtaler Blaskapelle und des Schützenvereins Steinsdorf;** Ort: Festplatz Steinsdorf, 93336 Altmannstein; Veranstalter: Schambachtaler Blaskapelle; Info: 094 46/91 80 63

Samstag, 30. Juli

- ▶ **Kindertag der FFV Sandersdorf;** 14.00–17.00 Uhr; Ort: Feuerwehrhaus Sandersdorf, Am Görzenberg, 93336 Altmannstein; Veranstalter: FFV Sandersdorf; Info: 094 46/15 11

Sonntag, 31. Juli

- ▶ **Kinderolympiade;** 14.00–18.00 Uhr; Ort: Vereinsheim der Siedlergemeinschaft Sandersdorf, Am Görzenberg, 93336 Altmannstein; Veranstalter: Siedlergemeinschaft Sandersdorf; Info: 094 46/72 79

August

Montag, 1. August

► **Gästebegrüßung;** 10.00–11.00 Uhr; Ort: Markt-museum, Mühl-gasse 3, 93336 Altmannstein, Treffpunkt: 93336 Altmannstein, Eingang Bücherei/Markt-museum Mühl-gasse 3; Veranstalter: Fremdenverkehrsverein Altmannstein; Info: 09446/9021-0

Montag, 8. August

► **Gästebegrüßung;** 10.00–11.00 Uhr; Ort: Markt-museum, Mühl-gasse 3, 93336 Altmannstein, Treffpunkt: 93336 Altmannstein, Eingang Bücherei/Markt-museum Mühl-gasse 3; Veranstalter: Fremdenverkehrsverein Altmannstein; Info: 09446/9021-0

Montag, 15. August

► **Gästebegrüßung;** 10.00–11.00 Uhr; Ort: Markt-museum, Mühl-gasse 3, 93336 Altmannstein, Treffpunkt: 93336 Altmannstein, Eingang Bücherei/Markt-museum Mühl-gasse 3, Eintritt frei; Info: 09446/9021-0

► **Dorrfest in Schamhaupten;** 11.00–20.00 Uhr; Ort: Vorplatz am Feuer-wehr-haus Schamhaupten, Kramerwiese 1; Veranstalter: Vereine Schamhaupten; Info: 09446/2589

Montag, 22. August

► **Gästebegrüßung;** 10.00–11.00 Uhr; Ort: Markt-museum, Mühl-gasse 3, 93336 Altmannstein, Treffpunkt: 93336 Altmannstein, Eingang Bücherei/Markt-museum Mühl-gasse 3; Veranstalter: Fremdenverkehrsverein Altmannstein; Info: 09446/9021-0

Mittwoch, 24. August

► **Fossilien-Steinbruchführung in Schamhaupten;** 10.00–11.30 Uhr; Ort: Fossiliensteinbruch Schamhaupten, Bergstraße, Treffpunkt: 93336 Schamhaupten, Fossiliensteinbruch Schamhaupten, Eintrittspreise/Gebühr: 4 Euro, Kinder frei; Ver-anstalter: Fremdenverkehrsverein Altmannstein; Info: 09446/1330

Sonntag, 28. August

► **Ferienprogramm auf dem Bauernhof – Streicheln, Sehen, Hören;** 14.00–18.00 Uhr; Ort: Urlaubsbauernhof Gerstner, Bergstraße 18 a, 93336 Alt-mannstein; Veranstalter: Fremdenverkehrsverein Altmannstein; Info: 09446/1330; Bei Regen entfällt die Veranstaltung (Ausweichtermin: 4. September 2016)

Montag, 29. August

► **Gästebegrüßung;** 10.00–11.00 Uhr; Ort: Markt-museum, Mühl-gasse 3, 93336 Altmannstein, Treffpunkt: 93336 Altmannstein, Eingang Bücherei/Markt-museum Mühl-gasse 3; Veranstalter: Fremdenverkehrsverein Altmannstein; Info: 09446/9021-0

September

Donnerstag, 1. September

► **Komische Oper in zwei Akten von Johann Simon Mayr, Farsa „Belle ciarla, e tristi fatti“;** 20.00–22.00 Uhr; Ort: Schloss Sandersdorf, Am Schloss-berg 3, 93336 Altmannstein, Eintritt: derzeit nicht bekannt; Veranstalter: Inter.Simon Mayr Gesellschaft Ingolstadt; Info: 0841/3052811

Samstag, 17. September

► **Wandertour mit Gästen und Einheimischen;** 11.00–15.00 Uhr; Gehzeit ca. 2,5 Std., Treffpunkt: Altmannstein, 11.00 Uhr Sportplatz Böhming; Veranstalter: Fremdenverkehrsverein Altmannstein, Info: 09446/1330

Sonntag, 18. September

► **Kleintiermarkt mit Gartenfest in Neuenhinzenhausen;** Ort: Hof und Garten Schulhaus Neuenhinzenhausen, Am Hang 5, 93336 Altmannstein Veranstalter: Kleintierzuchtverein Neuenhinzenhausen/Sollern; Info: 09446/7997

Sonntag, 18. September

► **Kleintiermarkt in Neuenhinzenhausen;** Ort: Hof und Garten Schulhaus Neuenhinzenhausen, Am Hang 5, 93336 Altmannstein, Veranstalter: Kleintierzucht-verein Neuenhinzenhausen/Sollern; Info: 09446/7997

Freitag, 30. September, bis Sonntag, 2. Oktober

► **Pilgern auf dem Jakobsweg: Geführte Pilgerwanderung mit spiri-tuellen Elementen von Eichstätt nach Donauwörth** (Bitte aktuellen Flyer beachten!); Teilnahmegebühr: 160 Euro, Anmeldung ist erforderlich; Ver-anstalter: KEB – Katholische Erwachsenenbildung im Landkreis Eichstätt e.V.; Info: 09446/3689894

Mariahilf
APOTHEKE



Dr. Jens Köhler e.K.
Riedenburger Str. 6
93336 Altmannstein

Tel. 09446 / 1041
mariahilf@email.de
facebook.com/mariahilf.apotheke



Beim Preisausschreiben der Ausgabe des Altmannsteiner Anzeigers vom März 2016 ging der Hauptgewinn, ein Einkaufsgutschein über 100 Euro bei den Geschäften des Gewerbevereins Altmannstein, an Jasmin Schmidt aus Mendorf. Die Zweitplatzierte, Samira Grünert aus Altmannstein, bekam einen Gutschein über 50 Euro. Dritter Gewinner war Gabi Bierschneider aus Neuenhinnenhausen. Sie erhielt einen Gutschein über 30 Euro. Lothar Kubitzky, stellvertretender Vorsitzender vom Gewerbeverein Altmannstein, überreichte die Gutscheine an die glücklichen Gewinnerinnen. Das Bild zeigt von links Lothar Kubitzky, Jasmin Schmidt, Gabi Bierschneider und Samira Grünert. Die gesuchte Lösung lautete „Das beste Dorf“.
Foto: az



DER FEUERVERZINKER

WIEGEL ist der einzige Feuerverzinker Europas mit deutschlandweiter Einführung des EMAS-Umweltstandards.



WIEGEL DENKENDORF

Feuerverzinken GmbH

Alemannenstraße 12
85095 Denkendorf
T. +49 (0)8466 95 11-0
F. +49 (0)8466 95 11-29
M. wdf.info@wiegel.de



Ihr Stahl in guten Händen

Übereinstimmungsnachweis
ÜZ nach der Bauregelleiste A
DAS Richtlinie 022

ISO 9001
ZERTIFIZIERT

ISO 14001
ZERTIFIZIERT

www.wiegel.de

ENTSORGUNG

Müll, Bauschutt, Papier, Holz,
Eternit, Wurzelstöcke, Gartenabfälle,
Asphalt, Aushub usw.

ANKAUF

Schrott &
Metalle

ALTAUTO ENTSORGUNG



KOMMUNIKATION

Telefon 08403/530
Telefax 08403/13 86
info@entsorgungsfachbetrieb-oblinger.de

ÖFFNUNGSZEITEN

März – September
7.00 – 16.30 Uhr
Oktober – Februar
7.30 – 16.00 Uhr

BÜRO
Wöhrgarten 6

FIRMENGELÄNDE
Mittersteigweg 16
85104 Pöfrring



www.entsorgungsfachbetrieb-oblinger.de

Großes Festwochenende in Altmannstein

Bürgerfest mit Gewerbeschau und Fest der Nationen am 18. und 19. Juni

■ **Altmannstein (az)** Das größte zweitägige Fest im Zentralort Altmannstein seit Langem steigt am Wochenende vom 18. und 19. Juni. Die Vorbereitungen laufen beim Gewerbeverein der Großgemeinde Altmannstein schon seit Monaten auf Hochtouren. Vorbereitet wird nicht nur die Gewerbeschau am 19. Juni, die dieses Jahr in einem erweiterten Umfang stattfindet, sondern schon tags zuvor das Bürgerfest mit vielen Höhepunkten für die gesamte Großgemeinde. Aus der gesamten Region werden Gäste erwartet.



Es werden jede Menge Besucher in Altmannstein erwartet.

Fotos: az

Das Führungsquartett vom Gewerbeverein – Vorsitzender Thomas Riegelsberger, dessen Stellvertreter Lothar Kubitzky sowie Schriftführer Thomas Gogl und Kassier Rainer Banzer – und die weiteren Mitglieder vom Vorstand sowie das Helferteam haben schon viel Arbeit hinter und bis zu beiden Festtagen noch vor sich. Die Führung macht ihr Versprechen vom Amtsantritt wahr, die übliche Gewerbeschau aufwerten, ausweiten und attraktiver gestalten zu wollen. Die Besucherzahlen waren zwar noch gut, aber leicht rückläufig – analog ähnlicher Veranstaltungen in der weiteren Umgebung.

Zu den Neuerungen gehört auch die Terminverlegung weg vom zweiten Sonntag im Juli hin zum dritten Sonntag im Juni und die Erweiterung um ein großes Bürgerfest tags zuvor. Im Rahmen der Gewerbeschau samt Markttreiben am Sonntag, 19. Juni, werden jede Menge Gewerbetreibende, viele davon Mitglieder des Gewerbevereins, und Fieranten von auswärts für Attraktionen und Aktionen sorgen. „Es sind auch neue Interessenten hinzugekommen“ freut sich der Vorsitzende Thomas Riegelsberger. Für alle Fieranten und Gewerbetreibenden gilt allerdings: Eine vorherige Anmeldung ist unbedingt nötig. Die Organisatoren rechnen damit, dass es vom Parkplatz und der Schambachbrücke weg über die Bahnhofstraße, den Marktplatz und die Riedenburger Straße bis hin zur Abzweigung nach Hagenhill kaum Lücken gibt. Das Marktzentrum soll diesmal ebenfalls gut gefüllt werden. Die eigenen Gewerbetreibenden werden hauptsächlich am großen Parkplatz an der Schambachbrücke unweit vom Marktzentrum aufbauen. Aber auch andere Flächen stehen zur Verfügung. Etliche Vereinsmitglieder werden an ihrem Stammplatz bleiben. „Natürlich werden die Geschäfte in der Bahnhofstraße, am Marktplatz und in der Riedenburger Straße direkt vor ihren Läden aufbauen“, so Riegelsberger. Etliche Geschäfte sind ab Mittag geöffnet.



EURINGER
MEHR GRÜN FÜR DIE NATUR
Gerhard Euringer
Auf der Biber 8
93336 Altmannstein/Biber
Tel.: 094 46/16 92
Mobil: 01 76/70 81 58 98
gerhard.euringer@web.de

- Fichten-Briketts, rund
- Buchenholz-Briketts, rund
- Buchen-Briketts, eckig
- Pellets EN 15-kg-Sack
- Baumschule
(Neuanpflanzungen)
- Grasbekämpfung
(Pflanzen, Mähen)
- Brennholz
(Schneiden, Handel)
- Industrieholz
(Fixlängen, Langholz)
- Baumfällungen
(jeder Art)




**Landgasthof
Zum Gaulwirt**

- * gutbürgerliche Küche bis hin zu feinen Spezialitäten *
- * hausgemachte Brotzeiten *
- * Saal für verschiedene Veranstaltungen (Hochzeit, Familien-, Betriebsfeier) *
- * durchgehend warme Küche · Partyservice *
- * moderne, komfortable Fremdenzimmer *

**Landgasthof
„Zum Gaulwirt“**
Sebastian Forster
Sternstraße 14 · 93336 Tettenwang
Telefon (094 46) 5 78 · www.zum-gaulwirt.de



Die Hobbyschnitzer, hier Josef Schneider, einer der beiden Sprecher, organisieren im Festzelt eine Hobbykünstlerausstellung mit Vorführungen.

Daneben verspricht ein unterhaltsames Rahmenprogramm jede Menge Kurzweil. Hier ragt das Entenrennen heraus, dessen Start diesmal um eine Stunde später ist – die Sponsorenenten werden um 16.30 Uhr zu Wasser gelassen, der Hauptlauf startet um 17 Uhr. Natürlich gehören wieder zahlreiche Vorführungen von Vereinen zu den Attraktionen der Schau. „Wir unternehmen alles Mögliche, um ein großes, abwechslungsreiches Programm auf die Beine zu stellen“, versichert Gewerbevereinsvorsitzender Thomas Riegelsberger. Unter anderem holt das Organisations- und Veranstalterteam zwei Profis des ERC Ingolstadt nach Altmannstein. Um 17 Uhr sind Eishockeyfans zur Autogrammstunde auf das Festgelände am Parkplatz eingeladen. Dort wird außerdem ein Champions Hockey League-Trikot mit Original-Unterschriften zugunsten des Lions Hilfswerk Beilngries versteigert. Bei der Gewerbeschau gibt es gegenüber dem Vorjahr etliche Änderungen. So wird im hinteren Bereich des großen Parkplatzes nahe dem Ortszentrum ein großes Festzelt errichtet. Hier sorgt der Gewerbeverein selbst für das Catering, unter anderem in Zusammenarbeit mit den beiden örtlichen Metzgereien. Nicht nur beim Bürgerfest am Samstag, sondern auch den ganzen Sonntag wird hier für Speisen und Getränke in großer Auswahl gesorgt – sowohl für Mittagessen, als auch für Kaffee und Kuchen. Auftakt des Programms am Sonntag ist um 10 Uhr mit einem Gottesdienst im Festzelt. An-

schließend findet dort der Bieranstich mit musikalischem Frühstück und Mittagessen statt. Zugleich beginnt das Programm. Ein kleinerer Bereich im Zelt für eine große Ausstellung mit Vorführung von Hobbykünstlern reserviert. Im Zelt findet um 18 Uhr auch die Bekanntgabe der Gewinner der Hauptpreise vom Entenrennen sowie der Verlosung vom Gewerbeverein statt. Das ganze Festwochenende über wird auch das „Team der Nationen“ aktiv sein. Am Samstag zieht es ab 16 Uhr im Garten des Markt- und Stadtmuseums sein „Fest der Nationen“ auf und am Sonntag lädt es an gleicher Stelle in den „Nationengarten“ ein. Zudem sorgt das Team für einen Gesundheitspavillon im Bereich des Ärztehauses. Dort erwarten die Besucher Vorträge zum Thema Gesundheit und Vorführungen und Übungstipps von Fitnesstrainern und Kursleitern, zum Beispiel zu Gyrokinesis, Yoga oder an Fitness-Geräten. Beginn ist am Samstag gegen 17 Uhr.

Kostenlose Teilnahme an der Verlosung

Wer sich aufmerksam umsieht und an fünf verschiedenen Stellen Stempel sammelt, kann gewinnen. Kostenlose Teilnahme-scheine für die Verlosung gibt es beim Kaufhaus Körndl in der Riedenburger Straße, bei Blumen Riedel in der Bahnhofstraße, bei Optik & Akustik Forscht unweit der Schambachbrücke, bei Edeka-Kubitzky am Galgenbergring und Auto-Faultstich am großen Parkplatz. Hier können Stempel gesammelt sowie die fertig abgestempelten Teilnahme-scheine abgegeben werden. „Die Bekanntgabe der Gewinner wird heuer schnell über die Bühne gehen“, so Riegelsberger. Statt vieler Einzelpreise werden etliche größere Geldpreise beziehungsweise Einkaufsgutscheine verlost. Die Ortsdurchfahrtsstraßen sind nur am Sonntag, 19. Juni, gesperrt. Die Umleitung aus Richtung Riedenburg erfolgt Richtung Hagenhill und umgekehrt, die aus Richtung Ingolstadt über den Galgenbergring und Berghausen. Große Parkplätze stehen vor allem im Westen am Supermarkt und im Osten bei der Schule zur Verfügung.

**EU-Neufahrzeuge zu Top-Konditionen
bis zu 35% Rabatt**



- Neuwagen aller Fabrikate
- Gebrauchtwagen aller Fabrikate
- Reparaturen aller Fabrikate
- Finanzierung und Leasing
- Kundendienst aller Fabrikate
- Garantieleistungen

Beilngrieser Straße 21 • 93336 Pondorf/B 299 • Telefon 08468 - 804740 • info@msautoservice.de



www.msautoservice.de

www.msautohandel.de

Multikulturelle Feierlichkeiten

Am 18. Juni „Fest der Nationen“ auf dem Freigelände am Marktzentrum

■ **Altmannstein (e)** Die Großgemeinde Altmannstein feiert wieder multikulturell: Das „Fest der Nationen“ findet am Samstag, 18. Juni, auf dem Freigelände am Marktzentrum statt. Ab 16 Uhr laden dann Bürgerinnen und Bürger aus den verschiedensten Ländern der Welt zu einem gemeinsamen Fest ein.

Mit dabei sind Vertreter aus Amerika, Brasilien, Frankreich, Griechenland, Philippinen, Schweiz, Ungarn und Zanzibar. Mit landestypischen Gerichten und Getränken und mit Musik und Tanz möchten sie einen Eindruck ihrer Herkunftsländer vermitteln. Harmonisches Zusammenleben, Toleranz, Freundschaft und Nachbarschaft sollen im Mittelpunkt des Festes liegen. An den internationalen Ständen können die Besucher unter anderem amerikanische Burger, ungarisches Langosch, griechische Gyros-Pita und philippinisches Pancit probieren sowie brasilianische Cocktails oder französischen Wein trinken. Auch auf der Showbühne ist wieder einiges geboten: Lateinamerikanische Zumba-Tänzerinnen, eine orientali-

sche Bauchtänzerin, philippinischer Reihentanz und afghanischer Attan bringen die Tanzkultur anderer Länder nach Altmannstein. Den Rhythmus von Afrika lässt eine deutsch-afrikanische Trommelgruppe aufleben. Eine internationale Modenschow zeigt traditionelle und moderne Mode aus den verschiedenen Teilnehmerländern. Im Vordergrund des Festes steht jedoch vor allem das gemeinsame Feiern und das freundschaftliche Miteinander.

Dieses Jahr integriert sich das „Team der Nationen“ mit seinem „Nationengarten“ in das vom Gewerbeverein neu initiierte Altmannsteiner Bürgerfest. Auch am Gewerbebesuchsonntag ist der „Nationengarten“ mit seinen internationalen Ständen geöffnet. Daneben sorgt das Team an beiden Tagen für einen Gesundheitspavillon im Bereich des Ärztehauses. Die Organisatoren freuen sich auf viele Gäste: Bienvenue, ben vindos, bine ati venit, benvenuto, herzlich willkommen...! Das „Team der Nationen“ wünscht allen Beteiligten und Besuchern ein wunderbares Festwochenende!



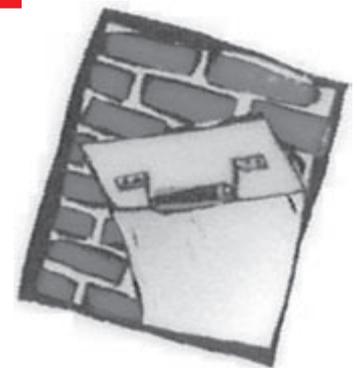
Erinnerung an das Fest der Nationen vor zwei Jahren: Das Team der Nationen mit Teilnehmern (links). Heuer soll die multikulturelle Feier genauso bunt werden. Fotos: oh

**Wir danken allen unseren Kunden
und Geschäftspartnern für
das entgegengebrachte Vertrauen.**



JM-PUTZ

**Innen- und Außenputz
Vollwärmeschutz
J. Mazreku**



**Hienheimer Straße 8 | 93336 Ried | E-Mail: Jeti72@hotmail.com
Tel.: 09446-919582 | Fax: 919665 | Handy: 0160-5516646**

Bisher knapp 37.000 Euro Erlös für Schulen und Kindergärten

Lizenzen für Entenrennen sichern/ Hauptpreis: Halbes Jahr kostenlose Neuwagennutzung

■ **Altmannstein (az)** Auch heuer wird die Schambach am Nachmittag des 19. Juni einige Zeit voller niedlicher kleiner gelber Rententen sein. Denn im Rahmen der Gewerbeschau 2016 findet zum sechsten Mal der Altmannsteiner Entencup statt, den der Lions-Club Beilngries organisiert. Der Erlös geht wieder an Schulen und Kindergärten. Der Verkauf der „Rennlizenzen“ für das beliebte Ereignis läuft schon seit Wochen auf Hochtouren. Zwar gibt es solche auch am „Renntag“ selbst noch, wer aber noch keine Lizenzen hat, soll diese zur Sicherheit nach Möglichkeit schon in den nächsten Tagen erwerben.

Ab 15.30 Uhr gibt es im Festzelt ein Vorprogramm zum Rennen. Um 16.30 Uhr gehen zunächst die Sponsorenenten an den Start, bevor um 17 Uhr der Hauptlauf beginnt. Die Bekanntgabe der Hauptpreise findet um 18 Uhr im Festzelt statt.

Der „6. Altmannsteiner Lions-Entencup“ wird zweifelsohne ein absoluter Anziehungspunkt beim Programm bei der Gewerbeschau am Sonntag, 19. Juni. Bekanntlich hat die rührige Vorstandschaft vom Gewerbeverein der Großgemeinde Altmannstein heuer den Termin vorgezogen und soll das künftig auch so bleiben. Wenige Stunden vor Veranstaltungsende geht mit dem bekannten Entenrennen los. Der Start findet damit auf vielfachen Wunsch, vor allem seitens der Besucher, etwas später als bisher statt. Zunächst werden die großen Sponsorenenten auf die Reise geschickt, danach werden am Großparkplatz die kleinen Rententen zu Wasser gelassen. „Der Ablauf des Entenrennens ist ansonsten weitgehend gleich zu den vergangenen Jahren“, informiert Schriftführer Thomas Gogl vom Gewerbeverein.



**Start am Sonntag,
19. Juni, um 17 Uhr**



Viele Schaulustige werden das Entenrennen verfolgen und das Schambachufer entlang der „Rennstrecke“ säumen. Fotos: az

Vorsitzender Thomas Riegelsberger ist froh darüber, dass das Feld der vom Entenrennen Begünstigten nochmals erweitert wurde. Jede Rennlizenz kostet vier Euro, der Erlös aus dem Verkauf geht an Schulen und Kindergärten in den Marktgemeinden Altmannstein, Mindelstetten und Pförring. Dabei sind auch die beiden

Impressum

ALTMANNSTEINER ANZEIGER

Offizielles Informations- und Bekanntmachungsblatt der Marktgemeinde Altmannstein und des Gewerbevereins Altmannstein

Herausgeber: Marktgemeinde Altmannstein, Marktplatz 4, 93336 Altmannstein, Tel. 094 46/90 21-0, Fax 094 46/90 21-21, und Gewerbeverein Altmannstein, Thomas Riegelsberger, Ludwig-Riegelsberger-Platz 2, 93336 Hexenagger, Tel. 094 42/16 90

Verlag: Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH Stauffenbergstraße 2 a, 85051 Ingolstadt Tel. 08 41/96 66-6 40, Fax 08 41/96 66-6 44

Redaktion: Ulrike Seitz, Susanne Lamprecht, Klaus Heining, Bernhard Meyer, Florian Halbritter

Bilder: Susanne Lamprecht, Klaus Heining, Hubert Lankes - Gipfelstürmer, Team der Nationen, Bernhard Meyer, Gemeinde Altmannstein, FC Sandersdorf

Anzeigen: Helga Vasall, Bahnhofstraße 27, 93336 Altmannstein, Tel. 094 46/3 05, E-Mail: H.Vasall@t-online.de

Auflage: 2.500 Exemplare

Der Altmannsteiner Anzeiger erscheint vierteljährlich. Verteilung an jeden erreichbaren Haushalt der Großgemeinde Altmannstein.

Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1.3.2011.

Auflage: 2.500 Exemplare

Die nächste Ausgabe erscheint am 15. September 2016



Zimmerei **KK** Holzbau

Aldachsanierung

Neubau

Holzbau

Photovoltaik-Anlagen



Karl Kernl

GmbH

Kelheimer Str. 26

93336 Pondorf

Tel. 0 84 68/6 57 • Fax 0 84 68/5 69

karl.kernl.holzbau@t-online.de

www.zimmerei-kernl.de



Das Ziel beim Wassertretbecken im Freigelände hinter dem Markt-museum ist stets dicht umlagert. Die Helfer haben alle Hände voll zu tun. Vor lauter Enten ist nur noch gelb zu sehen.

Riedenburg Kinder-gärten Maria Schutz und St. Johannes. Vertre-ten sind natürlich auch die Grundschule Pondorf, die Grund-und Mittelschule Pförring, der Kindergarten Schamhaupten, die Grundschule Mindelstetten, der Kindergarten Altmannstein, der Kindergarten Pförring, der Kindergarten Mindelstetten, die Kin-dergroßtagesstätte Mindelstetten und natürlich die Grund- und Mittelschule Altmannstein, die in den Vorjahren immer die fleißigsten Rennlizenzen-Verkäufer stellte. Aus den ersten fünf Ren-nen wurden knapp 37.000 Euro Erlös verteilt.

Preise im Wert von über 10.000 Euro

Für den „6. Altmannsteiner Entencup“ zeichnet wiederum der Li-ons Club Beilngries verantwortlich. Die Hauptorganisatoren sind die Lions-Club-Mitglieder Rainer Banzer und Thomas Gogl aus

Altmannstein sowie Thomas Riegelsberger aus Hexenagger. Das Trio bildet zusammen mit Lothar Kubitzky auch die engere neue Vorstandschaf-tung des Gewerbevereins, wird aber natürlich vom gan-zen Gewerbe-Team unterstützt. „Traumziel wäre, dass die Bevöl-kerung rund 2.000 Rennlizenzen im Vorverkauf ordert“, so das engagierte Quartett. Auch am Gewerbeschautag selbst wird der Lions Club nochmals fleißig die Werbetrommel rühren und Lizen-zen verkaufen. Darunter ist auch der bis zum 1. Juli amtierende Präsident Karl-Heinz Frenzel aus Berching.

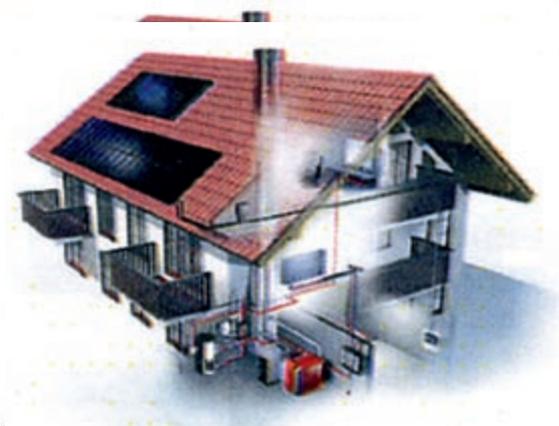
Je mehr Lizenzen geordert werden, desto höher ist der Erlös: „Es kommt alles unserer Zukunft, unseren Kindern zugute“, erklärt Riegelsberger. Damit das diesjährige Rennen zu einem Erfolg wird, sind die Organisatoren auf die Unterstützung der gesam-ten Bevölkerung angewiesen. Jeder kann beliebig viele Lizenzen kau-fen. Die beteiligten Kindergärten und Schulen können die Projekte selbst aussuchen, für die sie ihren Erlösanteil hernehmen wollen. Es sind dies Anschaffungen und Einrichtungen, die sonst nicht so



Mit ihrem Erlösanteil können die beteiligten Schulen und Kin-dergärten eigene Wünsche eher ermöglichen. Der Kindergarten Schamhaupten verwendete diesen zuletzt für die Gartengestal-tung.

Sanitär- und Solarinstallationen

MS!



Markus Schmidtner
Markus Schmidtner

Graf-Niklas Str. 8
93336 Altmannstein
Graf-Niklas-Straße 8
93336 Altmannstein
Tel. 09446/910629
Fax. 09446/918819
Tel. 09446/910629
Mobil 0171/7784707

und Heizungsbau
Sanitär, Solarinstallationen
und Heizungsbau

Mobil 0171/7784707

ohne Weiteres zu schultern wären. Lizenzen können in den beteiligten Kindergärten und Schulen erworben werden sowie im Kaufhaus von Hans-Bernhard Körndl in Altmannstein, im Autohaus Faulstich in Altmannstein, bei Thomas Riegelsberger in Hexenagger und bei Rainer Banzer in Altmannstein sowie in der Marktverwaltung Altmannstein. Die Sponsorententen, die zum Preis von 120 Euro ins Rennen geschickt werden, können nur bei Thomas Riegelsberger in Hexenagger und bei Rainer Banzer in Altmannstein erworben werden. Die liebevoll dekorierten großen Enten, die im Vorfeld des eigentlichen Rennens starten, bringen ihren Besitzern keine Preise ein.

Beim Rennen der traditionellen kleinen Entchen gibt es dagegen attraktive Preise zu gewinnen. Der Hauptpreis hat es in sich: Es kann ein halbes Jahr kostenlos ein Neuwagen genutzt werden, ohne eine Leasing-Rate zu bezahlen. Lediglich für den Treibstoff muss der Gewinner selbst aufkommen, die Laufleistung ist auf 6.000 Kilometer begrenzt. Sponsor ist das Autohaus Bierschneider. Es kann zwischen zwei Modellen gewählt werden: einem Seat Leon ST Kombi oder einem Seat Alhambra. Daneben stellen viele weitere Sponsoren Preise zur Verfügung. Insgesamt gibt es über 500 attraktive Preise im Wert von rund 10.000 Euro zu gewinnen. Die Besitzer der Rennlizenzen müssen beim Rennen nicht selbst anwesend sein, um ihren Preis zu erhalten. Alle Enten, die mit der Lizenznummer versehen sind, haben die gleichen Gewinnchancen. Deshalb dürfen nur original Lions-Rennenten an den Start gehen.

Im Anschluss an das Rennen findet auf der Bühne die Bekanntgabe der ersten zehn Sieger statt. Beim Lions-Informationsstand werden die Gewinnerlisten ausgehängt und die Preise ausgegeben. Die Gewinnerliste wird auch im Internet unter <https://www.lions.de/web/lc-beilngries/veroeffentlicht>. Die Preise können dann eine Woche lang im Holzmarkt Riegelsberger, Hexenagger, abgeholt werden. Der Start des Entenrennens ist an der Schambach am großen Parkplatz in Höhe der Brücke zum Friedhof, Ziel ist das Wasserretzbecken im Freigelände hinter dem Marktzentrum.



Lustig anzusehen ist immer die Aufmachung der Sponsorententen, die das Rennen traditionell eröffnen.
Fotos: az

BUCHER+KELCH
DIE EXPERTEN FÜR HAUS UND GARTEN



„Hersteller“ und Monteur
Illdorfer Straße 10 • 86666 Burgheim



Ihr Partner für hochwertige Bauelemente,
denn Qualität ist unsere Stärke.

Garagentore

Zaunanlagen

Balkone

Wintergärten

Sonnenschutz

Metallbau

Fliesen + Naturstein

Bucher + Kelch GmbH • Bachstraße 11 • 85104 Pförring/Ettling • Tel: (08403)209363 • www.bucher-kelch.de

Wettbewerb und „Gipfelstürmer“

Bürgerfest am Tag vor der Gewerbeschau mit besonderem Highlight

■ **Altmannstein (az)** Der Gewerbeverein der Großgemeinde Altmannstein sorgt nicht nur für ein umfangreiches Programm bei der Gewerbeschau am 19. Juni. Es wird vielmehr eine Zwei-Tage-Veranstaltung aufgezogen. Am Samstag, 18. Juni, wird es erstmals ein großes gemeinsames Bürgerfest für die ganze Umgebung geben. Ab 17 Uhr bis weit in die Nacht hinein rundgehen wird es im Festzelt am großen Parkplatz. Dort lädt der Verein zum Wettbewerb „Das Beste Dorf“. Die Anmeldung lief hervorragend, folgende Orte haben Mannschaften gemeldet:

Altmannstein I und II, Sandersdorf I und II (die beiden größten Ortsteile konnten jeweils zwei Teams melden) Hexenagger, Schwabstetten, Laimerstadt, Ried, Steinsdorf, Pondorf, Neuenhinzenhausen, Hagenhill.

Da zwölf Teams antreten, geht es bereits um 17 Uhr los, mit einer Vorausscheidung mit allen Mannschaften. Punkte gibt es dann für

die Anzahl der „Likes“, die die Teams im Vorfeld auf der Facebook-Seite der Marktgemeinde sammeln konnten, außerdem für gutes Abschneiden bei Schätzspielen und einem Geschicklichkeitsspiel. Wer seinem Dorf schon im Vorfeld einen kleinen Vorsprung verschaffen möchte, kann sich auf Facebook einloggen, „Markt Altmannstein“ in der Suchleiste eingeben und auf der Seite der Marktgemeinde noch schnell das Foto seines Teams „ liken“.

Die Endrunde mit acht Mannschaften wird um 20 Uhr gestartet. Hier sind die Aufgaben natürlich geheim bis zum Start. Ein Team besteht aus fünf Teilnehmern. Da es ein Fest für alle Altersgruppen sein soll, gehören jeder Mannschaft ein Kind bis 14 Jahre, ein Jugendlicher bis 18 Jahre, ein junger Erwachsener bis 30 Jahre, ein Erwachsener bis 60 Jahre und ein „reifer“ Erwachsener ab 61 Jahre an. Es können gemischte Teams antreten oder auch reine Damen- oder reine Herrenmannschaften. Die Wettbewerbe werden auf Leinwand übertragen. Die Preise haben es in sich: Der 1. Preis ist die Finanzierung eines Dorffestes für den Ort des Siegers. So spielt dann dort die Schambachtaler Blaskapelle und der Gewerbeverein übernimmt zumindest einen großen Teil der Kosten für Essen und Bier für die Dorfbevölkerung. Den Wanderpokal gibt es obendrein. Der 2. Preis sind 100 Liter Bier fürs Dorffest im Ort des zweiten Siegers, der dritte Preis ist ein Bargutschein zum sofortigen Verzehr.

Was für viele Besucher genauso wichtig ist wie der Wettbewerb: Der Gewerbeverein hat die Showband „Die Gipfelstürmer“ verpflichten können. Die sympathischen Oberpfälzer reichern traditionelle Volksmusik mit zeitgemäßem Beat an. Hochstimmung am laufenden Band ist also garantiert!



Die Showband „die Gipfelstürmer“ wird in den Spielpausen des Wettbewerbs „Das beste Dorf“ für Stimmung sorgen.
Foto: oh

Elektrotechnik Ramsauer



- ▶ SAT-Anlagen
- ▶ PV-Anlagen
- ▶ Elektroinstallationen
- ▶ Elektrogeräte

**Elektromeister
Bernhard Ramsauer**

Apianstraße 17
93336 Altmannstein

Tel. 09446/918288

Fax 09446/918289

Mobil 0157/79294883

E-Mail: info@ramsauer-
elektrotechnik.de

www.ramsauer-elektrotechnik.de

Nachhilfe und mehr!

Kompetenz seit 1974

Mitglied im VNN e. V. Bundesverband
der Nachhilfe- und Nachmittagsschulen

Jetzt auch in Altmannstein

Nachhilfe und LSR-Förderung in familiärer Umgebung durch fachlich qualifizierte Lehrkräfte in allen Schulfächern (Mathe, Deutsch, Engl., Franz., Physik...) von der 1. bis 12. Klasse.

Unterrichtsbegleitendes
Konzentrationstraining.

Signifikante Förderung bei Lese-Rechtschreib-Schwäche in Zusammenarbeit mit einer renommierten Universität.

**Nachhilfeinstitut
MINI-LERNKREIS
bei Ihnen vor Ort
(08461)-9512**

E-Mail: e.schmidt@
minilernkreis.de/
altmuehltal

**Mini-
Lernkreis**

Info und Anmeldung
0800-00 6 22 44 (gebührenfrei)

Programm zum Festwochenende in Altmannstein



Die Silbania Altmannstein kommt gleich mit drei Gruppen zu Auftritten: der neuen Bambinigruppe, der Kindergruppe sowie dem Showtanz der Jugendlichen. Fotos: az



Für eine große Schau wird der Teakwondoverein am Marktplatz sorgen.

BÜRGERFESTSAMSTAG, 18. JUNI

FESTZELT

Großer Wettbewerb „Das beste Dorf“ im Festzelt am großen Parkplatz: 17 Uhr Vorausscheidung, 20 Uhr Endrunde. Es spielen die „Gipfelstürmer“

BEREICH ÄRZTEHAUS

Gesundheitspavillon mit Vorträgen/Vorfürungen zum **Thema Gesundheit**

MUSEUMSGARTEN

Ab 16 Uhr „Fest der Nationen“/ „Nationengarten“ mit vielen Ständen und Vorfürungen durch das örtliche „Team der Nationen“

GEWERBESCHAUSONNTAG 19. JUNI

FESTZELT

10.00 Uhr Festgottesdienst

11.00 Uhr Bieranstich und Eröffnung der Ausstellung der Hobbykünstler mit Vorfürungen (ganztäglich)

12.00 Uhr Auftritt der Silbania mit Bambini- und Kindergruppe

13.00 Uhr Einradgruppe

14.00 Uhr Auftritt der Silbania Jugendshowgruppe,

15.30 Uhr Vorprogramm Entenrennen mit Sponsorenten

16.30 Uhr Sponsorenrennen

17.00 Uhr Start Hauptlauf Entenrennen

17.30 Uhr Ziehung der „Laufzettel-Gewinner“, Bekanntgabe der Hauptpreise des Lions-Entenrennens; musikalische Umrahmung: Hagenhiller Blaskapelle

BEREICH ÄRZTEHAUS

Gesundheitspavillon mit Vorträgen/Vorfürungen zum **Thema Gesundheit**

MUSEUMSGARTEN

13.00 Uhr Auftritt der Silbania mit Bambini- und Kindergruppe

15.00 Uhr Auftritt der Silbania-Jugendgruppe

Betrieb im „Nationengarten“ durch das „Team der Nationen“

PROGRAMM MARKTPLATZ

12.30 Uhr Auftritt der Silbania mit Bambini- und Kindergruppe

14.00 Uhr TeakWondo mit Taekwondoverein Altmannstein

14.30 Uhr Auftritt der Silbania Jugendshowgruppe



!!! NEU – Vredo Gülle Trac 3936 VT – NEU !!!

AGRAR & LOGISTIK GmbH

Rainer Wagner

Kollerhof 1a

93336 Altmannstein

Tel. 09446 910381

Fax 09446 910380

mobil 0170 3021558



email: info@wagner-kollerhof.de
www.wagner-kollerhof.de



Herzliche Einladung zum

GROSSEN FELDTAG

mit Maschinenausstellung

am Sonntag, 19.06.2016
 ab 12.00 Uhr am Kollerhof

Selbstgebackene Kuchen und
 deftige Brotzeiten warten auf Sie!

Sondergebiet Einzelhandel und Wertstoffhof nimmt nächste Stufe

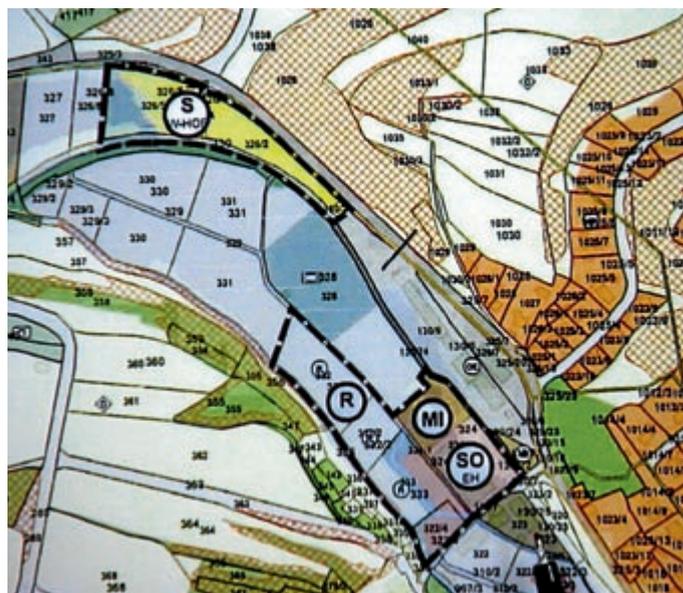
Mehr Fläche für Supermarkt und Wertstoffhof / Aufstellen eines Bebauungsplans beschlossen



Die Südseite des Supermarktes – hier soll im Anschluss die Erweiterung erfolgen. Links davon das Wohnhaus. Ganz links am Bildrand sind Einrichtungen des Wertstoffhofs zu erkennen. Das Gelände im Vordergrund gehört zur Schambachbrücke am Galgenberg. Im Hintergrund das Hochgebäude vom Lagerhaus Koch. Foto: az

■ **Altmannstein (az)** Die zehnte Änderung des Flächennutzungsplans geht zügig voran. Der Marktrat fasste nunmehr in einem Aufwasch zwei Beschlüsse. So wurde der geänderte Flächennutzungs-Planentwurf gebilligt und zugleich auch schon die Aufstellung eines Bebauungsplanes für das „Sondergebiet Einzelhandel“ Altmannstein beschlossen.

Bei der Änderung geht es rein um die Ausweisung des „Sondergebiets Einzelhandel“ am Galgenbergring (Supermarkt-Erweiterung) und unweit davon die „Sonderbaufläche Wertstoffhof“ an



Der Entwurf für die Änderung des Flächennutzungsplans. Im Vordergrund in der Mitte unter „SO EH“ der Supermarkt, danach unter „MI“ die Fläche mit dem Wohngebäude. Links unter „R“ die große Retentionsfläche. Links oben gelb unter „S-WOF“ die eing geplante Sonderfläche für den Wertstoffhof. Foto: az

der Kreisstraße und deren Erweiterungsmöglichkeiten und den damit zusammenhängenden Auflagen.

Ursprünglich hätte der Beschluss für die zehnte Änderung des Flächennutzungsplanes, der nur diese Punkte umfasst, schon in der Februarsitzung gefasst werden sollen. Aber aufgrund weiterer detaillierter Vorgespräche wurde die Thematik geschoben und konnten somit auch konkrete Daten auf den Tisch gelegt werden.

Wie Bürgermeister Norbert Hummel dazu ausführte, fand am 2. Februar im Rathaus ein Abstimmungsgespräch in Bezug auf den Bebauungsplan „Sondergebiet Einzelhandel“ statt. Dabei wurde festgestellt, dass sich das Wohngebäude mit der Hausnummer 17 laut Flächennutzungsplan inner-

halb des Sondergebiets Einzelhandel befindet. Ursprünglich lag das Wohngebäude in einem Mischgebiet. Dies ist jedoch nicht gewünscht. Eine mögliche Lösung sieht vor, ein Mischgebiet aus Wohngebäude und Parkplätzen des dortigen Edeka-Markts zu bilden.

Am 4. März kam dann die Information vom Ingenieurbüro Goldbrunner, dass der Teilbereich des Supermarkts nun als Sondergebiet ausgewiesen wird. Ein Teilbereich des Grundstücks, auf dem sich momentan auch das Wohnhaus befindet, soll Mischgebiet werden.

„In Abstimmung mit dem Landratsamt Eichstätt und den Landschaftsarchitekten Schreiner+Wild aus Regensburg wurden die Unterlagen zur zehnten Änderung des Flächennutzungsplanes nun angepasst“, so Hummel und erläuterte dies dem Gremium. Das bisherige Mischgebiet (MI) sowie Teile der landwirtschaftlichen Nutzfläche werden neu als sonstiges Sondergebiet (SO) für Einzelhandel vorgesehen. Der Standort grenzt an einen baulich verdichteten Siedlungszusammenhang an. Der nordöstliche Teil des bestehenden Sondergebiets mit Flurnummer 324 soll als Mischgebiet (MI) umgewidmet werden.

Westlich des bestehenden Gewerbegebiets ist eine Sonderbaufläche für den Wertstoffhof auszuweisen. Es ist dies die Fläche im Anschluss an den bestehenden Wertstoffhof. Als Abschluss und Übergang in das Schambachtal sind im Süden und Westen bestehende Grünstrukturen zu sichern beziehungsweise zu erweitern. Flächen- und nutzungsmäßig sieht es beim Planentwurf für die Änderung des Flächennutzungsplans wie folgt aus: Die Flurnummer 324 und Teilflächen der Flurnummern 322/4, 324/1 und 333 (alles Gemarkung Altmannstein) werden als Sondergebiet Einzelhandel ausgewiesen, Fläche 5.898 Quadratmeter. Eine Teilfläche der Flurnummer 324 mit einer Größe von 2.257 Quadratmetern ist als Mischgebiet geplant. Die Sonderfläche Wertstoffhof mit 5.805 Quadratmetern umfasst die Flurnummern 130/23, 326/2, 326/4 und 326/5. Die öffentliche Grünfläche mit 3.075 Quadratmetern bezieht sich auf Teilflächen der Flurnummern 130, 322/45, 326/5 und 333. Die sogenannte Retentionsfläche mit 8.370 Quadratmetern umfasst Teilflächen der Flurnummern 332, 333 und 333/2.

Der Marktrat war mit den eingearbeiteten Änderungen und Ergänzungen zur zehnten Änderung des Flächennutzungsplanes „Sondergebiet Einzelhandel und Sonderbaufläche Wertstoffhof in Altmannstein“ in Altmannstein einverstanden und kann die Verwaltung das Verfahren durchführen.

Supermarkt soll größer werden

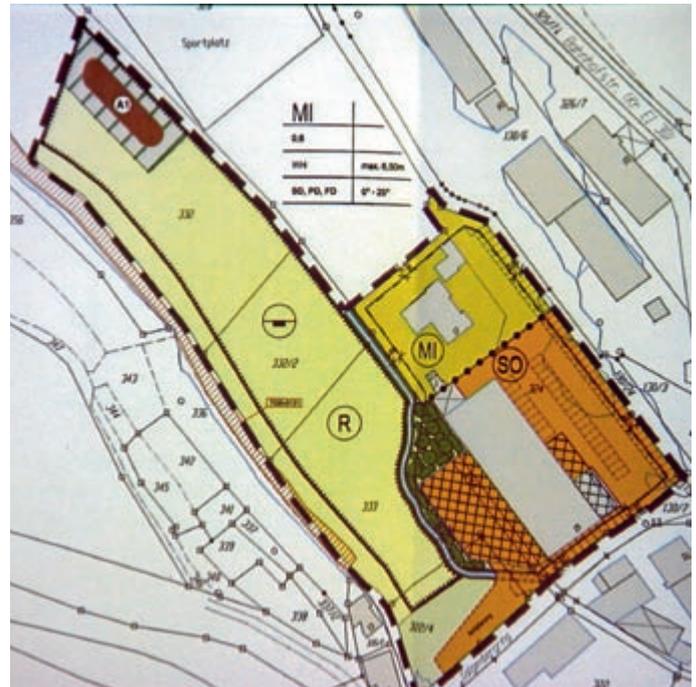
In Abstimmung mit der Edeka-Handelsgesellschaft Südbayern mbH ist die Erweiterung des Altmannsteiner Edeka-Marktes von Lothar Kubitzky geplant. Nach dem Beschluss wegen des Flächennutzungsplanes ging es dann nahtlos in einen Beschluss wegen der Aufstellung des Bebauungsplanes über und wurde auch dieser Planentwurf einstimmig gebilligt. Das Plangebiet liegt im Westen von Altmannstein. Es grenzt im Norden an landwirtschaftliche Flächen, im Osten an den Schambachtalbahnhof-Radweg, im Süden an die Straße „Galgenbergring“ und im Westen an die Schambach.

Die Grundstücke mit den Flurnummern 322/4, 332, 332/2 und 333 werden landwirtschaftlich bewirtschaftet. Die Schambach verläuft auf dem Grundstück mit der Flurnummer 324/1. Das Grundstück mit der Flurnummer 324 wird als Wohn- und Geschäftsfläche genutzt. Der verkehrstechnische Anschluss erfolgt wie im Bestand über den Galgenbergring.

Dabei wurde auch darauf verwiesen, dass der Markt Altmannstein stark daran interessiert ist, den für die Nahversorgung wichtigen Standort zu erhalten. Aufgrund der Bedürfnisse wird eine Erweiterung erforderlich. Die Aufstellung des Bebauungsplanes ist baurechtliche Grundlage für diese ins Auge gefasste Erweiterung.

Dabei soll der bestehende Markt auf rund 2082 Quadratmeter erweitert werden. Die Verkaufsfläche „Lebensmittel“ soll dann rund 1197 Quadratmeter umfassen, die gesonderte Verkaufsfläche „Getränke“ wird auf 403 Quadratmeter erweitert. Wie erwähnt wird das Plangebiet als Sonstiges Sondergebiet und als Mischgebiet festgesetzt, der südwestliche Bereich des Geltungsbereiches als Retentionsraum.

Für das geplante Sonstige Sondergebiet ist die Grundflächenzahl (GRZ) mit 0,8 festgesetzt. Im Planungsgebiet beträgt die maximal zulässige Wandhöhe 6,50 m. Als Dachform werden Satteldächer, Pultdächer und Flachdächer zugelassen. Die zulässige



Der vorgesehene Planentwurf des Bebauungsplanes „Sondergebiet Einzelhandel“. Im orangenen Bereich die bisherige Verkaufsfläche des Supermarktes. Die gekreuzte Fläche links davon wäre die Erweiterungsfläche, die Fläche rechts betrifft nur den Eingangsbereich. Die weiße Fläche im dunkelgelben Bereich ist das bestehende Wohngebäude.

Repro: az

Dachneigung darf höchstens 25 Grad betragen. Durchaus möglich, dass das Verfahren schon in der Juni-Sitzung eine Fortsetzung findet.

AUTOHAUS FAULSTICH

Jederzeit fahrbereit



Ihr Partner rund ums Auto

Besuchen Sie uns auf der Gewerbeschau

Durchatmen - Durchstarten

Audi Klima Service

Desinfektion der Klimaanlage (inkl. Desinfektionsmittel)

- Funktionskontrolle der Klimaanlage
- Prüfen des Pollenfilters

€ 49,00 zzgl. Zusatzarbeiten und Material

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum sofortigen Eintritt einen

KFZ-Mechatroniker (m/w)

Idealerweise haben Sie eine entsprechende abgeschlossene Ausbildung und arbeiten gerne selbstständig und eigenverantwortlich in einem engagierten Team, dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an:

93336 Altmannstein · Riedenburger Str. 17 · Tel. 0 94 46 / 26 60

Gelebte Wirtshausstradition im Schambachtal

Im Gasthof Neumayer bayerische Schmankerl in gemütlicher Atmosphäre genießen



Gasthof mit langer Tradition: Die Geschichte des Anwesens reicht weit zurück, im Jahr 1326 wird „der Prössl'sche Bräu mit Gasthaus“ erstmals urkundlich erwähnt. Das heutige Gebäude wurde im 18. Jahrhundert von einem Vorfahren des Wirts Max Neumayer errichtet. Foto: az

■ **Altmannstein (las)** Traditionelle, bayerische Gemütlichkeit ist das Markenzeichen des Gasthofs Neumayer und der angeschlossenen Pension im Herzen Altmannsteins. Vor historischer Kulisse lässt es sich hier in der Gaststube, dem Nebenzimmer oder bei schönem Wetter auch auf der Sonnenterrasse herrlich sitzen und ein gutes Bier oder eine der bayerischen Spezialitäten des Hauses genießen. Wer eine größere Feier plant, dem sei der hauseigene Saal für bis zu 180 Personen empfohlen.

Wie so vieles in Altmannstein ist auch das Gasthaus Neumayer eine echte Institution im Ort. Die Geschichte des Anwesens reicht nämlich nachweislich bis ins Jahr 1326 zurück als der Prössl'sche Bräu mit Gasthaus erstmal urkundlich erwähnt wird.

Zusammen mit dem benachbarten Rotgerberanwesen bildete es damals den

Kern des sogenannten Vormarktes, der im Mittelalter am Schambachufer gegenüber dem Brucktor entstanden war. Bräu und Gasthof sahen über die Jahrhunderte hinweg viele Besitzer.

Viele Jahre später, im 18. Jahrhundert wurde von dem damaligen Eigentümern Familie Säppln das heutige Gebäude errichtet. 1852 zog mit Johann Stadler, einem Vorfahren des heutigen Eigentümers und Wirts Max Neumayer, schließlich ein Wirt ein, der Brauhaus und Wirtschaft verbesserte und weithin bekannt machte.

Viel hat sich seit damals getan. 1969 übernahmen die Eltern des heutigen Besitzers, Max und Angela Neumayer die Brauerei und das Gasthaus. Die Brauerei wurde zwar 1978 geschlossen, die Räume blieben allerdings nicht lange leer: Schon zwei Jahre später entstand hier ein moderner Saal, der bis heute viel Platz für Hochzeiten, große Familien- und Vereinsfeiern, aber auch Faschingsbälle bietet.

Wer nicht ganz so viel Platz braucht, aber trotzdem einen separaten Raum für eine Feier oder eine Vereinsversammlung wünscht, der ist mit dem Nebenzimmer des Gasthauses gut beraten. Bis zu 25 Personen finden hier ohne weiteres Platz.

Das ist aber noch nicht alles, was der Gasthof und die Pension Neumayer zu bieten haben. In der gemütlichen Gaststube oder auf der großzügigen Sonnenterrasse schmecken das kühle Bier und die bayerischen Schmankerl aus der Küche gleich noch mal so gut. Freunden eines guten Stückes Fleisch sei dabei vor allem der Donnerstag ans Herz gelegt, dann nämlich kostet jedes Schnitzel nur 6,50 Euro. Das der Chef dabei, wie auch bei allen anderen Waren auf regionale und saisonale Produkte Wert legt, ist für das Familienunternehmen Neumayer ohnehin Ehrensache. Ins Bild passt hier auch, dass sich die Neumayers an der Bayerischen Bierwoche im Landkreis Eichstätt beteiligen. Gastronomen soll hier nämlich Gelegenheit gegeben werden, das Zusammenspiel bester bayerischer und regionaler Biere und kreativer bayerischer Küche im besonderen Rahmen zu präsentieren.

Familiär geht es auch in der angeschlossenen Pension mit den sieben Doppel- und zwei Einzelzimmern zu. Das liegt vor allem auch daran, dass im Hause Neumayer noch die ganze Familie mit anpackt. Ganz so, wie es sich für einen bayerischen Traditionsgastronomiebetrieb eben gehört.

Gasthof Pension Neumayer

Bahnhofstraße 15 · Altmannstein

Tischreservierungen unter Tel. 0 94 46/10 30

**DONNERSTAG IST
SCHNITZELTAG!**
Jedes Schnitzel nur 6,50 €



So sieht Bayerische Gemütlichkeit aus: In der Gaststube und im Nebenzimmer werden leckere, bayerische Schmankerl serviert, ebenso im hauseigenen Saal. Dort finden bis zu 180 Personen Platz. Auch eine Sonnenterrasse hat der Gasthof Neumayer zu bieten.

FC Sandersdorf schreibt Geschichte

Bereits vier Spieltage vor Saisonende stand der Aufstieg in die Bezirksliga fest

■ **Karlskron/Sandersdorf (e)** Als am Samstag, 21. Mai, um kurz nach 18 Uhr das Ergebnis der zweiten Mannschaft des VfB Eichstatts in Karlskron im Internet erscheint, gibt es für die Spieler und den Verantwortlichen des FC Sandersdorf kein Halten mehr. Den Schambachtalern glückte durch einen 4:1-Auswärtssieg beim Absteiger SV Karlskron am Wochenende davor bereits vier Spieltage vor Schluss der überraschende und erstmalige Aufstieg in die Bezirksliga und dies im 85. Gründungsjahr des Vereins. Die Mannschaft von Spielertrainer Emin Ismaili war vor allem in der Rückrunde die einzig konstante Spitzenmannschaft der Liga und nutzte die Ausgeglichenheit und Patzer der Konkurrenten gnadenlos aus. Im Anschluss an die Partie ließen die Sandersdorfer die Korken mit einem Autokorso durch das Schambachtal auch noch bis Sonntagabend knallen.

Die Partie in Karlskron hatte der FCS im Stile einer Spitzenmannschaft zu jeder Zeit im Griff, obwohl der SVK nicht so schlecht auftrat, als wäre er mit nur 14 Punkten der erste Absteiger der Kreisliga. Auch die Schambachtaler versuchten in der Anfangsphase viel, ohne allerdings richtig gefährlich vor das Tor der Heimelf zu kommen. Der beruhigende Führungstreffer ging aus



So sehen Sieger aus: Die Spieler des FC Sandersdorf schafften den historischen Bezirksligaaufstieg durch einen 4:1-Auswärtssieg beim SV Karlskron. Fotos: FC Sandersdorf

in den Lauf von Torjäger Sandro Rott, der Torwart Viktor Pavlenko im Eins gegen Eins keine Abwehrchance ließ und zum insgesamt 15. Saisontor traf. Kurz danach verhalf Ismaili den drei im Kader stehenden A-Jugendspielern noch zu ihrem Debüt in der 1. Mannschaft. Die kämpferisch starken Gastgeber kamen durch ein Eigentor von Florian Amberger, der einen Freistoß von Maximilian Kopold unhaltbar für FCS-Torwart Fabian Ferstl mit dem Kopf ins lange Eck verlängerte zum verdienten Anschlusstreffer (75.). Vom Anstoß weg stellte der flinke Jugendspieler Josef Federhofer mit seinem ersten Pflichtspieltor bei den Erwachsenen den alten Abstand wieder her, indem er zwei Abwehrspieler narrete und den Ball an Pavlenko vorbei ins Karlskroner Tor schob. Kurz vor dem Schlusspfiff klärte Amberger den Ball nach einem Abspielfehler von Ferstl für seinen geschlagenen Torwart von der Torlinie. In der Nachspielzeit ging der eingewechselte Thomas Kutenberger an der Außenbahn auf und davon und bediente Ismaili muster-gültig, doch der Spielertrainer drosch aus weniger als fünf Metern den Ball über das Tor.

Nachdem die überraschenden Ergebnisse der verbliebenen Konkurrenten nach und nach eintrudelten, startete die Sandersdorfer Jubelorgie.



Beim Heimsieg gegen das ST Kraiberg eine Woche später erhielt FCS-Kapitän Andreas Winkler aus den Händen von Kreisspielleiter Horst Kändl den Pokal und die Meisterurkunde der Kreisliga überreicht.

Grenzenloser Jubel und Sektdusche: Der Aufstieg wurde ausgiebig gefeiert – nicht nur auf dem Spielfeld.



einer tollen Kombination hervor. Tobias Neumayer tankte sich über rechts durch und flankte weit auf Sandro Rott, der den Ball auf Ismaili abtropfen ließ. Der Ex-Profi vollstreckte den Rückpass aus elf Metern trocken hoch ins linke Eck (32.). Beinahe hätte Neumayer nur zwei Minuten später den Doppelschlag perfekt gemacht, doch nach einem Karlskroner Abwehrfehler ging sein Schuss haarscharf am rechten Pfosten vorbei. Auch nach der Halbzeitpause hatte der FCS die Spielkontrolle über Ball und Gegner. Zwölf Minuten waren im zweiten Spielabschnitt gespielt, als Tobias Neumayer eine Vorlage von Sebastian Rott aufnahm, seinen Gegenspieler Florian Tyroller austanzte und mit einem Flachschuss das 2:0 erzielte. Mit dem 3:0 nach 65. Minuten war die Partie entschieden. Philipp Pröbstl spielte einen schönen Steilpass

Reaktionen

2. Vorsitzender Josef Zanic:

„Der Bezirksliga-aufstieg ist für den Verein, den Ort Sandersdorf und die Gemeinde Altmannstein natürlich ein Wahnsinns-erfolg. Dieser wird in die Geschichtsbücher eingehen. Die Hoffnung für die nächste Saison ist einzig und allein der Nichtabstieg, der schwer zu realisieren wird. Dennoch weiß gerade ich als A-Jugendtrainer, dass wir für die Zukunft gut aufgestellt sind.“

Kapitän Andreas Winkler:

„Von diesem Tag hat der Großteil der Mannschaft seit dem Doppelaufstieg 2010 einmal geträumt. Seit mehreren Wochen war in jedem Moment der Wille zu spüren, gemeinsam Geschichte zu schreiben und den Traum wahr werden zu lassen. Die Jugendarbeit des FCS trägt nun Früchte. Wir freuen uns alle auf das Abenteuer Bezirksliga.“

Routinier Tobias Neumayer:

„Eine großartige Saison und ein wundervoller Tag, den wir nun mit der Meisterschaft veredelt haben. Ich bin unglaublich stolz ein Teil dieser Mannschaft sein zu dürfen. Nun hoffen wir noch auf den Klassenerhalt der Reservemannschaft, dann kann die Party so richtig losgehen.“

Der SV Pondorf feiert seinen 50. Geburtstag

Großes Jubiläumswochenende vom 29. bis 31. Juli



Bereits vor fünf Jahren feierte der SV seinen 45. Geburtstag mit Festgottesdienst und Fußballturnieren.

Fotos: Meyer

■ **Pondorf (mby)** Am 11. Juni 1966 haben 41 Personen aus der Pfarrei Pondorf den SV Pondorf gegründet. Heuer kann man daher auf eine 50-jährige Vereinsgeschichte zurückblicken.

Für die Jubiläumsfeierlichkeiten vom 29. bis 31. Juli hat man ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Neben den Spielen aller aktiven Fußballmannschaften sind auch Auftritte der Tanzgruppen sowie der Step-Aerobic-Damen geplant. Den Auftakt bildet am Freitag das Freundschaftsspiel der U19-Junioren des FC Ingolstadt 04 und des 1. FC Nürnberg. Ab 21 Uhr gibt es eine Partynacht mit DJ im Festzelt. Der Samstagnachmittag steht im Zeichen des Juniorenfußballs. Freundschaftsspiele und Turniere werden von den U19- bis U11-Junioren ausgetragen. Die AH-Mannschaft der SG Wolfsbuch/Pondorf trägt um 17.30 Uhr ein Freundschaftsspiel aus. Ab 21 Uhr heizen die Hatphones im Festzelt ein. Am Festsonntag zelebrieren um 8.45 Uhr Weihbischof Dr. Josef Graf und Pfarrer Dr. Mathew Luka die Heilige Messe. Im Anschluss findet ein Weißwurstfrühschoppen mit dem Schirmherrn, Bundestagsabgeordnetem Dr. Reinhard Brandl, statt. Das Mittagessen wird gegen 12 Uhr serviert. Ab 13 Uhr steigt ein Fußballblitzturnier mit vier Mannschaften. Der SV Pondorf selbst spielt um 15 Uhr gegen die Spielvereinigung Pondorf/Oberzeitldorn. Zwischen den Spielen erfolgen die Tanzeinlagen der Holzschleglkids, Spice Girls und Step-Aerobic-Damen. Ab 19 Uhr erfolgt die Siegerehrung des Blitzturniers im Festzelt. Am Festsonntag wird auch ein Ehrenabend mit Ehrungen stattfinden. Zum Vereinsgeburtstag erhält der SV die goldene Raute mit Ähre des Bayerischen Fußballverbandes.

Wechselvolle Zeiten in der 50-jährigen Vereinsgeschichte

Zahlreiche Höhen, aber auch einige Tiefen durchlebte der SV 66 Pondorf seit seiner Vereinsgründung. Am 11. Juni 1966 lud der damalige 1. Bürgermeister Johann Plank alle Fußballbegeisterten und

Freunde des Sports der Pfarrei Pondorf zur Gründung eines neuen Vereins ein. Auf Anhieb traten 41 Personen bei. 1. Vorsitzender wurde Johann Kolb. Dem Verein wurde von der Gemeinde Pondorf ca. 1 km westlich der Ortschaft ein Grundstück für den Bau eines Fußballspielfeldes überlassen. Anfang 1967 fand dort das Landratspokalturnier mit acht Fußballmannschaften statt. 1970 erhielt das neu errichtete Vereinsheim den kirchlichen Segen. Die Skiabteilung trug 1971 den ersten Volksskilauf in Pondorf aus. Der erste sportliche Erfolg stellte sich 1973 ein, als die Jugendmannschaft die Meisterschaft in der Jugendgruppe Kelheim errang. 1976 wurde eine Damen-Gymnastikgruppe gegründet. Die Jugendmannschaft errang 1978 zum zweiten Mal die Meisterschaft. 1980 konnte der erste Aufstieg der 1. Mannschaft gefeiert werden, nun spielte man in der B-Klasse Nord Donau/ Ilm. Das erweiterte Vereinsheim und die Sportparkanlage wurden 1982 eingeweiht. Ebenfalls 1982 sicherte sich die 1. Mannschaft die Meisterschaft und stieg in die A-Klasse (heute: Kreisliga) auf. Johann

Fuchs aus Winden wird Nachfolger von Johann Kolb. Die

Herzlich willkommen sind die Besucher beim SV Pondorf nicht nur während der Festtage.



50-jähriges Gründungsfest 29. bis 31. Juli 2016 FESTPROGRAMM SV 66 PONDORF



WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

FREITAG, 29.07.2016

18.00 Uhr Spiel der A-Junioren des FC Ingolstadt 04 gegen den 1. FC Nürnberg (U19 Bundesliga)

21.00 Uhr Partynacht mit DJ im Festzelt mit Barbetrieb



SAMSTAG, 30.07.2016

12.30 Uhr Juniorenspiele

17.30 Uhr Spiel der AH-Mannschaft SG Wolfsbuch/Pt.

Ab 21 Uhr Stimmungsabend mit den HatPhones



SONNTAG, 31.07.2016

08.45 Uhr Festgottesdienst im Zelt mit Weihbischof Dr. Josef Graf

10.00 Uhr Weißwurstfrühschoppen mit Schirmherrn MdB Dr. Reinhard Brandl (CSU)

12.00 Uhr Mittagessen

13.00 Uhr Blitzturnier mit vier Seniorenmannschaften Tanzeinlagen der Holzschleglkids, Spice Girls und Step-Aerobic-Damen

15.00 Uhr Freundschaftsspiel: SV 66 Pondorf gegen

SpVgg Pondorf-Oberzeitldorn

19.00 Uhr Siegerehrung Blitzturnier, Heimatabend mit Ansprachen

Ehrung langjähriger Vereinsmitglieder,

Verleihung der Goldenen Raute mit Ähre





2011 erhielt der Verein zum ersten Mal die Goldene Raute des Bayerischen Fußballverbandes. Nach der Wiederholung im Jahr 2013 soll nun zum 50. Vereinsgeburtstag die Goldene Raute mit Ähre überreicht werden.

A-Jugend erreichte 1983 ihre dritte Meisterschaft und stieg in die Kreisklasse auf. Die Reservemannschaft erreichte 1986 nach einem Entscheidungsspiel die Meisterschaft in der C-Klasse Nord Reserve. Am 8. Juni gab Johann Fuchs sein Amt als 1. Vorstand an Anton Sedlmeier ab.

Zum 20-jährigen wurde 1986 eine Sportwoche mit Fußballpokalturnier veranstaltet, ein Turnier gab es ebenfalls 1991 im 25. Jahr der Vereinsgeschichte. Auf der Generalversammlung vom 23. März 1996 wird Georg Brandl zum neuen Vereinsvorsitzenden gewählt. Das 30-jährige Gründungsfest wird vom 20. bis 28. Juli mit zahlreichen Attraktionen gefeiert. Ein politischer Frühschoppen mit Bundesgesundheitsminister Horst Seehofer sowie Autogrammstunden mit Spielern des TSV 1860 München führten auch prominente Gäste nach Pondorf. Bischöflich Geistlicher Rat Josef Rubenbauer und Spiritual Dr. Josef Graf segneten die neue Vereinsstandarte im Rahmen des Festgottesdienstes. Ein Festzug mit 21 Gruppen marschierte von der Ortsmitte Pondorf zur Jura-Sportpark-Anlage.

Die neu strukturierte Turnabteilung wurde zu einer wichtigen Abteilung für den Verein. Der Geh- und Radweg von Pondorf aus zum Sportplatz wird 1997 gebaut. Turbulenzen standen auf der Generalversammlung 1998 auf dem Programm: Georg Brandl stand nicht mehr als Vorsitzender zur Verfügung. Nach mehreren gescheiterten Versuchen wurde in der dritten Versammlung Bernhard Meyer zum neuen Vorsitzenden gewählt.

1998 schaffen die E-Junioren den Gruppensieg und der 1. Wandertag wird gemeinsam mit der Raiffeisenbank veranstaltet. Die D-Junioren erringen 1999 den Gruppensieg in ihrer Klasse. Im Juniorenbereich schließt man sich ab dem Jahr 2000 mit dem FC Irfersdorf zusammen. 2000 erfolgt der Startschuss zum Bau des neuen Sportheims. 2001 feiert man das 35. Vereinsjubiläum, im selben Jahr wird die D-Junioren-Kleinfeldmannschaft erneut Gruppensieger. 2002 ist das neue Vereinsheim fertiggestellt und das wird gefeiert. Im Juniorenbereich wurde ab 2003 mit der SpVgg Wolfsbuch/Zell eine Spielgemeinschaft eingegangen. Die Mitgliederzahl übersteigt 2003 erstmals die 500er-Grenze. Die 1. Mannschaft steigt 2004 wieder in die A-Klasse auf. 2007 wird am hinteren Spielfeld eine neue Flutlichtanlage installiert.

2008 erhält der SV Pondorf zum ersten Mal die Silberne Raute des Bayerischen Fußballverbandes. Eine Wiederholung gelingt im Jahr 2009. 2010 sanierte man in Eigenregie das vordere Spielfeld und legte das Hauptspielfeld wieder direkt an das Sportheim. Das 45-jährige Vereinsbestehen wurde 2011 mit einem Festwochenende gefeiert. Der SV Pondorf erhielt die Goldene Raute des Bayerischen Fußballverbandes. 2012 wurde zum 15. Mal der Volkswandertag veranstaltet. 2013 wurde ein Torwart-Camp mit Profi-Keepern auf dem Jurasportgelände durchgeführt. 2013 wurde der SV Pondorf zum zweiten Mal mit der Goldenen Raute ausgezeichnet. 2014 organisierte man bereits zum 25. Mal ein Schafkopfturnier und die C-Junioren wurden Sparkassenpokalsieger.



RESTAURANT
DELPHI



Lieber Gast,

wir freuen uns über Ihren Besuch und heißen Sie auf das Herzlichste willkommen!

Unsere Speise- und Getränkekarte bietet Ihnen eine reichhaltige Auswahl an griechischen Spezialitäten und erlesenen Getränken.

Wir sind stets bemüht, dass Sie sich in angenehmer Atmosphäre bei uns wohlfühlen und gerne wiederkommen.

**Guten Appetit wünschen
Xenia & Kostas**

Bahnhofstraße 1
93336 Altmannstein
Tel. 09446/918858

**Biergarten bei
schönen Wetter
geöffnet!**

Geöffnet:

Montag – Samstag 17.00 – 23.00 Uhr
Sonntag & Feiertag 11.00 – 14.00 Uhr
17.00 – 22.00 Uhr

Dienstag Ruhetag

**Alle Speisen auch
zum Mitnehmen!**

**Vom 22.8. bis 22.9.
sind wir im Urlaub
und ab 23.9. sind wir
wieder für Sie da!**

Alten- und Pflegeheim nahezu voll ausgelastet

Jahresversammlung des Caritasvereins Altmannstein / Reparaturen am Kapellendach nötig



Eines der markantesten Gebäude Altmannsteins ist das Alten- und Pflegeheim Maria Rast in Altmannstein, der große gelbe Bau am Oberen Walischberg. Auch nach 15 Jahren sieht das Alten- und Pflegeheim nahezu wie neu aus. Rückstellungen für mittelfristige Sanierungen und Anforderungen sind aber nötig.

Fotos: az

■ **Altmannstein (az)** Das Alten- und Pflegeheim Maria Rast in Altmannstein konnte im Vorjahr dank hervorragender Auslastung erneut „schwarze Zahlen“ schreiben. Mittelfristig sind Instandsetzungen nötig. Bei der Jahresversammlung des Trägers, des Caritasvereins Altmannstein, wurde zudem mehrmals darauf verwiesen, dass das Personal voll nach Tarif entlohnt wird.

Zum Jahrestreffen hatten sich neben etlichen Mitgliedern des Caritasvereins Altmannstein, des Trägers vom Altenpflegeheim Maria Rast, auch einige Heimbewohner eingefunden. Vorsitzender Nor-

bert Hummel, sein Stellvertreter ist Pfarrer Wolfgang Stowasser, begrüßte neben dem Geistlichen besonders Geschäftsführerin Mechtild Hattemer vom Diözesancaritasverband Regensburg und Carolin Gallenberger, die seit gut einem halben Jahr Maria Rast leitet.

Das Heim, so Hummel, erfreut sich großer Beliebtheit. Der Vorsitzende dankte vielen Personen wie Leitung und Personal, aber vor allem auch vielen Organisationen und Privatpersonen, die sich ehrenamtlich in Maria Rast engagieren. Sein Dank galt auch der Pfarrei, an dem Abend durch Pfarrgemeinderatsvorsitzende Gerti Eberl und Kirchenpfleger Reinhold Meyer vertreten, für die Unterstützung in Rat und Tat. Ebenso Pfarrer Stowasser für die seelsorgerische, den beiden örtlichen Ärzten für die medizinische Betreuung. Dadurch haben die Heimbewohner Verbindung zur Gemeinde und Pfarrei.

Norbert Hummel verwies darauf, dass der Vorstand in einer Sitzung beraten hatte, ein benachbartes Anwesen zu erwerben, um auf Vorrat eine zusätzliche Fläche zu haben. Deshalb habe man das Grundstück schätzen lassen und ein Kaufangebot abgegeben. Der Grund ging aber zu einem Preis weg, den man auch nach einer weiteren Sitzung nicht mitgehen wollte.

Vorsitzender Norbert Hummel verwies zudem auf die Ausstellung 100 Jahre Künstlerin Lore Hummel und 100 Jahre Pfarrer und Ehrenbürger Max Zellner, Erbauer des Heimes und des Kindergartens. Er dankte Klaus Heining für die Organisation; viele Exponate hatte vor allem Wolfgang Schlagbauer zur Verfügung gestellt.

Zudem hob der Vorsitzende die Spenden von verschiedenen Seiten und die gute Zusammenarbeit mit Geschäftsführerin Mechtild Hattemer vom Diözesancaritasverband Regensburg hervor. Das Modell Geschäftsführung durch die Diözese und Heimleitung vor Ort habe sich bewährt. Norbert Hummel erläuterte auch die Gründung eines Zweiges des Caritasvereins, der die Trägerschaft für die von der Zweiten Bürgermeisterin Hannelore Eichenseher initiierten Kleiderbörse übernommen hat. Eichenseher ist zudem Schriftführerin beim Caritasverein.

Verwaltungsangestellte Eva Meyer gab den Kassenbericht für den Caritasverein, der natürlich ebenfalls über ein kleines Polster verfügt. Wie sie anführte, gehören dem Verein derzeit 104 Mitglieder an. Eine Zahl, die seit Jahren leider rückläufig ist. Dabei beträgt der Jahresbeitrag lediglich 15 Euro.

In der Diskussion fragte unter anderem ein Heimbewohner an, ob es nötig gewesen ist, dass die nunmehrige Erhöhung der Heimkosten schon zwei Monate vor der Lohnerhöhung erfolgt ist. Hattemer verwies dabei darauf, dass die Pflegesatzverhandlungen schon im Frühjahr geführt wurden und deshalb zum 1. Mai in Kraft traten. Rund 70 bis 75 Prozent aller Ausgaben sind Personalkosten.

Erneut schwarze Zahlen/Bezahlung nach Tarif

Die Bilanz 2015 vom Alten- und Pflegeheim gab diesmal Ersteller Reinhard Stadler selbst bekannt, natürlich in verkürzter Form. Folgend einige der wichtigsten Zahlen. Es wurde ein wirtschaftlicher Überschuss von 127.000 Euro erzielt. Die Bilanzsumme beläuft sich auf 5,1 Millionen Euro. Auf der Aktive-Seite entfallen auf das Anlagevermögen 3,5 Mio. Euro, auf das Umlaufvermögen 1,6 Mio. Euro. An Verbindlichkeiten vom Neubau des Alten- und Pflegeheimes, der vor 15 Jahren offiziell in Betrieb genommen wurde, stehen noch 522.000 Euro zu Buche, denen aber Guthaben gegenüber stehen. So beträgt das Eigenkapital 2,71 Mio. Euro.

Bei der Gewinn- und Verlustrechnung machen bei den Einnahmen die Pflegebeiträge 1.730.000 Euro aus. Bei den Ausgaben sind der größte Teil Personalaufwendungen mit 1.182.000 Euro. „Bei beiden Summe gab es eine Steigerung“, so Stadler, der ebenfalls auf volltarifliche Bezahlung aller Beschäftigten verwies. Dazu kommen zum Beispiel Material, Unterhalt, Energie, Verwaltungskosten, Instandsetzung und Abschreibungen und anderes mehr. Den Überschuss haben wir, so Hummel, vor allem der guten Auslastung mit 97,3 Prozent im Schnitt zu verdanken. „Die kritische

DORF WOLF

„Liebe geht durch den Magen.“

- ★ B.A.R.F. Menü für den Hund
- ★ Meradog
- ★ Wildes Land
- ★ (Bio) Bosch Hundefutter
- ★ Dr. Berg – Hunde- & Katzenfutter
- ★ Auch auf Bestellung andere Hunde- und Katzenfuttersorten
- ★ ... und viele Leckerereien

Accessoires für
Zwei- und Vierbeiner



**Freue mich,
wenn Du mal bei mir
vorbeischnüffelst!**

Daniela Schäfer | An der Altmühl 17 | 93339 Riedenburg
Tel. 0160 / 79 70 646 | dorfwolfmail@web.de

www.dorfwolf.de

Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag, Freitag 9.30 – 12.00 Uhr; 14.00 – 18.00 Uhr
Samstags nach Vereinbarung

Marke liegt bei 95 Prozent, die Grenze zur schwarzen Null. Immer wenn wir darüber liegen, sieht es gut aus.“ Zur positiven Bilanz mit Überschuss verwies Vorsitzender Hummel aber auch darauf, dass Rücklagen benötigt würden: „Vor 15 Jahren wurde das Heim in Betrieb genommen und es stehen mittelfristig Sanierungen und Instandsetzungen an“. Ferner muss demnächst das Dach der Kapelle saniert werden „Es ist eine komplexe Thematik von der Machart her und wird nicht ganz billig werden“. So zum Beispiel wegen der Art Plexiglasabdeckung der Oberlichte und dergleichen. „Das Ambiente soll jedenfalls wie gehabt erhalten bleiben“. Kirchenpfleger Reinhold Meyer ist derzeit dabei, Angebote einzuholen. Auch gilt es noch, die restlichen Schulden zu bezahlen.

Große Nachfrage bei Kurzzeitpflege

Heimleiterin Carolin Gallenberger listete in ihrem Bericht unter anderem auf, dass das Alten- und Pflegeheim insgesamt 53 Einzüge hatte, davon betrafen 39 die Kurzzeitpflege und 14 die Vollzeitaufnahme. Einschließlich der 12 Todesfälle hatte man 14 Abgänge. Die Kurzzeitpflege, so Gallenberger, wird sehr gut angenommen, auch für 2016 ist man fast schon ausgebucht. Auch die Tagespflege wird gut angenommen. Infos darüber bei der Heimleiterin. Insgesamt sind bei der Vollzeitpflege derzeit nahezu alle Plätze belegt. Gallenberger dankte den Ehrenamtlichen, so zum Beispiel Gebets- und Singkreis und „Hoagarten“ sowie dem benachbarten Kindergarten für die steten Besuche. Ferner gab es zahlreiche eigene Veranstaltungen, die sie ebenfalls auflistete. Am 28. Juni wird Maria Rast aktiv am „Bundesgenerationentag“ teilnehmen.

Ein Azubi befindet sich derzeit im dritten Lehrjahr und wird übernommen, so dass im September erneut ein(e) Auszubildende(r) eingestellt wird. Im Februar kam der Medizinische Dienst der Krankenkassen unangekündigt zur Qualitätsprüfung. „Wir konnten eine 1,2 erzielen. Dafür danke ich allen für ihren Einsatz.“



Blick in das Innere der Kapelle mit der Helligkeitslichte (links). Bei der Sanierung soll außen und innen das Ambiente erhalten bleiben.

Eine ausführliche Stellungnahme gab zudem Geschäftsführerin Mechthild Hattemer vom Caritas-Diözesanverband. Ein wesentlicher Punkt waren bei ihr vor allem die gesetzlichen Vorgaben. So gab es heuer einige Punkte, mehr Kleinigkeiten, die im Rahmen des Pflegewohn- und Qualitätsgesetzes der Bayerischen Heimgesetze verbessert wurden, und zwar ohne Zuschüsse. Hattemer verwies zudem auf das neue „Pflegestärkungsgesetz II“ mit den fünf Stufen mit Veränderung der Pflegesätze. Es tritt zum 1. Januar 2017 in Kraft. Sobald dazu Details vorliegen, wird es auch eine Informationsveranstaltung für die Bewohner und deren Angehörige geben. Um eine zeitnahe Info dazu bat dann auch Vorsitzender Norbert Hummel.

Senden Sie uns Ihre Termine und Meldungen

Vereine, Einrichtungen und alle Interessierten sind dazu eingeladen, ihre aktuellen Meldungen und Termine an den Altmannsteiner Anzeiger zu senden.*

Sie können Ihre Informationen unter Angabe des Absenders direkt im Rathaus Altmannstein abgeben oder einfach eine E-Mail senden.

Kontakt

Markt Altmannstein
Marktplatz 4
93336 Altmannstein
Tel.: 09446/9021-0
Fax: 09446/9021-21



Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 8.00–12.00 Uhr, Do. 13.00–17.30 Uhr
E-Mail: redaktion@altmannsteiner-anzeiger.de

* (Veröffentlichung unter Vorbehalt)

Köschinger Stoffe
sagt

DANKE

für 9 Jahre Treue.

JUBILÄUMSRABATT

Auf Ihren gesamten
Stoffeinkauf (Lagerware)
erhalten Sie bis 15.07.

20% Rabatt

bei Vorlage dieser Anzeige.

Bahnhofstr. 2
85092 Kösching
Tel. 08456/918168



**DAS DACH,
STARK WIE EIN STIER!**

OPTIMAL FÜR SANIERUNGEN

**GERINGES GEWICHT, GROSSE WIRKUNG:
MIT EINEM PREFA ALUMINIUMDACH
SPAREN SIE ZEIT UND GELD.**



PREFA Dachschindel P.10 anthrazit

IHR PREFA DACHPROFI



Tassilostraße 4 – Altmannstein
Telefon: 0 94 46/23 98



Franz Tischner



**Dacheindeckung in Stein & Metall
Blitzschutz und Asbestsanierung
Dachfenster und Dachleitern
Flachdächer und Balkone
Frühjahrscheck/Notdienst im
Flachdach- u. Steildachbereich**

www.tischner-spenglereiunddacheindeckung.de

ZUR VERSTÄRKUNG UNSERES TEAMS

suchen wir
vorwiegend zur Flachdachabdichtung:

FACHHANDWERKER (m/w) sowie
AZUBIS (m/w)

im Spengler- und Dachdeckerhandwerk

EINER VON ZEHN GUTEN GRÜNDEN FÜR PREFA

Ein PREFA Aluminiumdach ist bis zu 10-mal leichter als ein herkömmliches Ziegeldach. Wenn Sie beim Sanieren hohe Kosten für aufwändige Unterkonstruktionen einsparen möchten, fällt die Wahl für ein PREFA Dach leicht: Das kann rasch und einfach auf den bestehenden Dachstuhl montiert werden.

* Bei der Farbgarantie handelt es sich um eine Garantie der Lackoberfläche gegen absplittern und Blasenbildung unter den im Garantiezertifikat genannten Bedingungen. Mehr Informationen zur Material- und Farbgarantie finden Sie unter www.prefa.com/Garantie

Bergschützen Hexenagger fahren zum Törggelen nach Südtirol

Anmeldung ab sofort möglich

■ **Hexenagger (az)** Die Bergschützen Hexenagger unternehmen am Wochenende vom 5. und 6. November eine Zweitagesfahrt zum Törggelen nach Südtirol. Abfahrt ist um 6 Uhr in Hexenagger.

Auf der Hinfahrt ist an einem Parkplatz ein Weißwurstfrühstück, ehe es nach dem Brenner in die kleine historische Stadt Sterzing geht. Dort ist bis 13.30 Uhr Zeit zu freier Verfügung. Anschließend ist Weiterfahrt nach Firmian bei Bozen auf das Schloss Sigmundskron ins „Reinhold Mesner Mountain Museum“. Gegen 17 Uhr wird dann nach Kastlbell in die Unterkunft mit anschließendem Törggelen-Abend gefahren. Am Sonntagvormittag geht es um 11 Uhr weiter Richtung Innsbruck mit Besichtigung der berühmten Sprungschanze Bergisel.

Nach einer kleinen Kaffeepause im Panorama-Aussichtrestaurant geht es um 15 Uhr dann weiter zum Schloss Maxlrain zum Abendessen. Gegen 19 Uhr wird die Heimreise angetreten, gegen 21 Uhr kommt man wieder in Hexenagger an. Der Preis für Übernachtung, Halbpension, Eintritte und Busfahrt beträgt für Erwachsene 99 Euro, für Kinder unter 14 Jahre 79 Euro. Dazu kommen noch 7,50 Euro für das umfangreiche „Törggelen-Menü“.

Anmeldungen sind ab sofort möglich beim Schützenmeister (Vorsitzenden) Alexander Schreiber, Telefon 09442/4329842 oder bei Reiseleiter Richard Finster, Telefon 09442/2939. Es können alle Interessenten mitfahren, Anmeldeschluss ist am 24. Juli.

Neueröffnung

Praxis für Naturheilkunde

Gabi Stark

Untere Ringstr. 1

93336 Schamhaupten

Termine nach Vereinbarung

Tel: 0170/8368010 oder

info@naturheilpraxis-gabistark.de

Meine Leistungen

- Homöopathie, Schüßlersalze
- Bachblüten, Spagyrik
- Entgiftung, Ausleitung
- Laserakupunktur
- Pneumatische Pulsationsmassage
- Antlitzdiagnose
- Orthomolekulare Therapie
- Mykotherapie
- Psychosomatische Behandlung
- Hilfe bei Erschöpfungs- und Müdigkeitssyndrom, wichtigen Entscheidungen und Lebenszielverwirklichungen
- Emotionales Taping



Fenster **Haustüren**
Rollläden **Innentüren**
Raffstores **Terrassen**
Insektenschutz **Tore**

86706 WEICHERING

Neubau - Renovierung
Denkmalschutz - Sanierung

Inh.: **Marina Mittermeier**

Gartenstr. 3 • Telefon: 08454 / 91 59 315
 Mobil: 0151 / 549 315 26 • Büro Altmannstein
 Fax: 09446 / 91 96 914 • info@Mack-Tuerenspezialist.de

► SCHÜCO: Leben mit Fenstern

Küchen/Möbel
nach Maß gefertigt

Schreinerei
Küchenstudio

Michael Petz

93336 Altmannstein • Hagenhiller Str. 23 • ☎ 09446/2354

- Fenster in Kunststoff, Holz, Holz-Alu
- Altbausanierung mit allen Nebenarbeiten
- Türen aus eigener Herstellung
- Energieverbrauch senken mit SCHÜCO-Fenstern

► **AKTION** ◀
Große Fußboden-
ausstellung

Suchen ab sofort Schreinereigeselle mit Berufserfahrung

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage
www.Schreinerei-Petz-Michael.de

Berufe in der Praxis kennenlernen

Stimmen der Schülerinnen und Schüler zum Betriebspraktikum

■ **Altmannstein (az)** Die Jugendlichen der Klasse 8M von Georg Bauer zeigen sich mit ihrem einwöchigen Berufspraktikum durchaus zufrieden. Dies äußerten sie jedenfalls unisono bei diversen Fragen des DK. Alle suchten sich ihren „ersten Arbeitsplatz“ selbst aus und kümmerten sich auch darum, wie sie dorthin kamen. Bestimmte Vorstellungen haben sie schon jetzt. Bei einem weiteren Praktikum in der 9M wollen die meisten zum Vergleich dazu noch ein anderes Berufsbild direkt vor Ort kennen lernen.

JASMIN SCHERER (HEXENAGGER):



Jasmin Scherer aus Hexenagger war in der BayWa in Schamhaupten. Praktikanten werden dort immer wieder genommen. „Deshalb habe ich angefragt.“ Die Fahrt dorthin war praktisch, ihre Mutter ist im Kindergarten Mäusenest in Schamhaupten tätig, der sich gleich daneben befindet. Sie schnupperte in den Beruf der Bürokauffrau. „Mir hat es sehr gut gefallen, alle waren ganz nett“. Registratur, Fax durchgeben, Posteingang waren unter anderem Tätigkeiten. Der Acht-

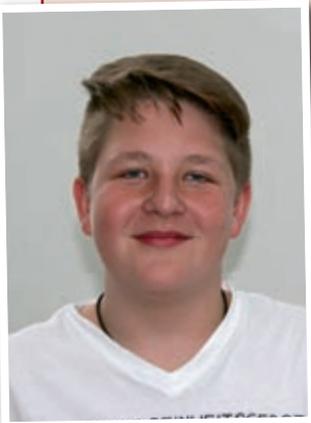
Stunden-Tag war schon eine Umstellung. „Mein Wunsch ist schon Bürokauffrau, nach Möglichkeit bei Audi“ hat sie schon konkrete Vorstellungen in Bezug auf Beruf und auch Arbeitgeber.

PHILIPP FRANKENBERGER (SOLLERN):



Philipp Frankenberger aus Sollern war in der Schreinerei Treffer in Sandersdorf, hat ebenfalls selbst dort angefragt. „Die Arbeitszeit von 7 bis 17 Uhr ging“, meint er. Die Arbeit war abwechslungsreich. So war er zum Beispiel zweimal mit dem Chef auf einer Baustelle in Schamhaupten tätig. Dazu gehörte auch die Verlegung von Fußböden. Mithilfe bei der Herstellung von Möbeln gehörte mit dazu. Für ihn ist wohl schon klar, in welche Richtung es sicher geht und er ist überzeugt, dass sein Berufsziel dadurch bestätigt wurde: „Ich glaube, ich werde Schreiner, das Praktikum hat mich darin bestätigt.“

FABIAN HAUNSCHILD (STEINSDORF):



Fabian Haunschild aus Steinsdorf war bei Landtechnik Fischer in Pförring. Es war sein Wunsch, dort Erfahrung zu sammeln. Die Mutter übernahm den Fahrdienst. Die Arbeitszeit von 7.30 bis 17 Uhr ist ihm natürlich schon länger vorgekommen als in der Schule. Bei zahlreichen Arbeiten durfte er nicht nur schauen, wie deren Abläufe sind sondern auch mithelfen. Zum Beispiel beim Ölwechsel, Reifenwechsel, Austausch von Bremsbelägen. Von Kollegen wurde er betreut. Sein Berufsbild geht jedenfalls in Richtung Mechatroniker oder „was mit Motoren“.

Nach dem Praktikum in der nächsten Jahrgangsstufe wird wohl die Entscheidung fallen.

MICHELLE SCHMIDTNER (HAGENHILL):



Michelle Schmidtner aus Hagenhill war bei Tierarzt Dr. Bader in Altmannstein. „Ich mag Tier gerne, deshalb habe ich dort selbst angefragt. Ich durfte bei verschiedenen Tätigkeiten helfen, bei der Behandlung auch zuschauen und manchmal die Tiere dabei halten. Bei einer Arbeitszeit von 9 bis 11.30 Uhr und wieder von 14 bis 18.30 Uhr waren es schon lange Tage.“ Allerdings, wie sie meint, in dieser Beziehung kein zu großer Unterschied zur Schule, nur das lange Stehen war schon anstrengend. In welcher Branche sie mal tätig werden will, darüber hat sie schon gewisse Vorstellungen. Entweder irgendwas mit Tieren oder mit Metall. Deshalb will sie beim Praktikum in der 9. Klasse mal in einen Metallberuf reinschnuppern.

LARA DICHTL (PFÖRRING):



Lara Dichtl aus Pförring war in Ingolstadt in der Firma Schäffler und schnupperte in den Beruf des Industriemechanikers. Ihr Vater arbeitet selbst bei der Firma und somit hat es sich angeboten, dort ihr Praktikum zu machen. Somit war auch der Weg zum Arbeitsplatz und zurück gelöst. Aber der Hauptgrund war natürlich, in diesen Beruf reinzuschnuppern. Und da war sie froh darüber: „Es geht schon in die Richtung praktischer Beruf, ich wurde darin bestärkt“. Natürlich war die Arbeitszeit gegenüber der Schule anfangs schon etwas anstrengender. Es werden dort verschiedene Teile hergestellt. So zum Beispiel für diverse Motoren bekannter Autofirmen. Rund 600 Arbeiter sind in der Firma in Ingolstadt. Die ganze Woche hatte sie eine eigene Praktikumsbetreuerin.

Mit Feuereifer bei der „ersten Arbeitsstelle“

Teilnehmer sehen Aktion positiv und fühlen sich bestätigt / Schüler von Betrieben gut aufgenommen

■ **Altmannstein (az)** Die erste „Arbeitsstelle“ haben die 28 Jugendlichen der 8M der Mittelschule Altmannstein hinter sich. Sie tauschten die Schulbank mit der Drehbank oder anderen Tätigkeiten. Die Vollzeitarbeit geschah im Rahmen des Betriebspraktikums, das der Lehrplan im Fach „AWT“ (Arbeit-Wirtschaft-Technik) vorsieht. Georg Bauer, Leiter der 8M, fuhr in der Praktikumswoche etliche Kilometer. Er besuchte seine Schützlinge, die „Arbeitsplätze“ waren in der gesamten Region verteilt. Mit von der Partie dabei Thi Nam Phuong Tran. Sie ist Lehramtsanwärterin und in Altmannstein in der 8M und in der 6. Klasse tätig.

Je höher die Jahrgangsstufe, umso wichtiger das Fach. Richtig intensiv wird es ab der 7. und vor allem 8. Jahrgangsstufe. „Beim Mittleren Reife Zweig (M-Klassen) ist das Praktikum auf zwei Schulzeiten verteilt, auf die 8M und 9M“, erläutert Georg Bauer und auch, warum beim Regelzweig (R-Klassen) beide Praktika in der 8R sind. Diese Jugendlichen werden nach der 9R mit dem „Quali“ die Schule verlassen und in die Berufswelt einsteigen. Die 8R und 9R sind in Pförring angesiedelt, denn Altmannstein und Pförring bilden gemeinsam einen Mittelschulverbund.

Im M-Zweig ist dann die 9. Klasse das endgültige Berufsorientierungsjahr. Wie Georg Bauer anführt, ist das Praktikum für beide Seiten wichtig: Für die Schüler, um einen Einblick in Berufe zu gewinnen, und für die Betriebe, die im Hinblick auf mögliche Einstellungen ihre Praktikanten kennenlernen. „Ohne Praktikum geht bei Bewerbungen fast nichts mehr“, betont Rektor Richard Feigl.

„Die Jugendlichen haben sich ihre Arbeitsstätten selbst ausgesucht“, so Bauer. Er freute sich besonders darüber, dass die Schüler von den Betrieben gut aufgenommen wurden: „Die Jugendlichen und wir wurden da bestens unterstützt.“ Natürlich machten alle 28 Schülerinnen und Schüler mit.



Rektor Richard Feigl und Klassenleiter Georg Bauer (von rechts) betonen die Wichtigkeit des Betriebspraktikums und sind mit dem Ablauf zufrieden. Hier sind sie im großen Werkraum und schauen dabei Zehntklässlern bei der Projektdurchführung im Rahmen der Prüfung zu. Bauer erteilt auch Technikunterricht: Philipp Kryschak, Lukas Pesh und Florian Lintl hatten in den Klassen zuvor ebenfalls zwei Praktika absolviert.

Fotos: az

Etliche Jugendliche sehen sich schon nach dem ersten Praktikum in ihrem Berufswunsch bestätigt. Die Nachbearbeitung der Arbeitswoche im Unterricht darf natürlich nicht fehlen. Die Jugendlichen führen ein Praktikumsheft, erstellen eine Mappe und müssen im Unterricht in Referaten ihren „Arbeitsplatz vorstellen“.

Bauer und Rektor Feigl verweisen darauf, dass eine gute Beurteilung beim Praktikum seitens der „Arbeitgeber“ von großem Vorteil ist und bei den Bewerbungen im kommenden Jahr zu den Unterlagen hinzugefügt werden kann.

Fritz & Werner
Schmid
MALERFACHBETRIEB

- ▶ Fassadengestaltung
- ▶ Fliesen- und Plattenverlegearbeiten
- ▶ Farben, Tapeten und Fußböden
- ▶ Gerüstbau – Gerüstverleih
- ▶ Bodenleger – Teppichreinigung
- ▶ Vollwärmeschutz

Sonnenleite 13 · 93339 Riedenburg
Tel.: (09442) 1859 · Fax (09442) 3122

Bücherei der Schule wird gut angenommen

Einrichtung gibt es seit knapp drei Jahren / Schüler in Betrieb integriert

■ **Altmannstein (az)** An der Grund- und Mittelschule Altmannstein gibt es seit knapp drei Jahren eine eigene Bücherei. Die Einrichtung wird hervorragend angenommen und der Bücherbestand für alle Altersgruppen hat sich von 325 auf 810 erhöht. Bereits vor der Gründung hatten die Klassen – wie teilweise heute noch – in ihren Zimmern einen gewissen Buchbestand im Schrank. Eine größere Lehrerbücherei gibt es natürlich auch. „Dass die nunmehrige gemeinsame Schülerbücherei so gut angenommen wird, ist eine tolle Sache“, so Rektor Richard Feigl. Im Juli 2013 wurde der Probebetrieb einer eigenen Schülerbücherei eingerichtet. Zu verdanken war dies den Initiatorinnen Brigitte Meyer, Leiterin der offenen Ganztagschule, und der damals in

Altmannstein engagiert tätigen Förderlehrerin Manuela Gehring. Der Probebetrieb im letzten Monat des damaligen Schuljahres war jedenfalls vielversprechend, so dass ab September mit Start des Schuljahres 2013/2014 auch die Schulbücherei als feste Einrichtung den Betrieb aufnahm. Eingerichtet ist die Bücherei im großen Raum, der von Brigitte Meyer genutzt wird: „Kleine Schulbücherei“ steht auf einem kleinen Plakat an der Türe. So klein ist diese aber gar nicht mehr: „Mit 325 Medien haben wir angefangen, nunmehr sind es 810“, so Birgitte Meyer. Richard Feigl verweist dabei darauf, dass etliche davon von der Schule angeschafft wurden, aber viele gespendet wurden, auch von Eltern. Natürlich wurde man auch von der Marktgemeinde unterstützt.

So ist damit begonnen worden, das große Regal auch von der Rückseite her zu füllen. Optisch gesehen ist die Aufmachung ebenso bestens gelungen. Ein großes, übersichtliches Regal, daneben einige kleine Tische und Sitzgruppen – gemütliche Lesecken, durch das Regal vom großen Raum abgegrenzt. Alles ist äußerst geschmackvoll und lädt zum Verweilen ein.

„Wichtig ist, dass mit den Schülern zu Beginn jedes Schuljahres unsere Büchereinrichtung besucht wird, damit diese darauf aufmerksam werden“, so Birgitte Meyer. Sie und Feigl loben zudem das Engagement von Acht- und Neuntklässlern, die sich als Büchereipersonal zur Verfügung stellen. Jeweils zwei haben Dienst, wenn die Bücherei „geöffnet“ ist: Jeweils von Montag bis einschließlich Donnerstag immer in der großen Pause zwischen 9.15 und 9.35 Uhr. Da sich die Jugendlichen der 9M gerade von Thomas Kölbl gezielt auf die unmittelbar bevorstehenden Quali-Prüfungen vorbereiten, haben den Dienst vollkommen die Jugendlichen der 8M von Georg Bauer übernommen. „Kein Problem, viele meiner Klasse machen dies gerne“, betont Bauer. „Es läuft hervorragend, zudem



Gemütlich ist die Ausstattung der Schulbücherei. In einer der Sitz-ecken kann das ausgewählte Buch schon einmal durchgeschaut werden. Fotos: az

Fa. Stadler GmbH

Altmannstein, Riedenburger Str. 2
Tel. (09446) 1483 oder 7928

Fachgeschäft für Betten.

Moderne
biologische
Bettfedernwasch-
und Reinigungs-
anlage



**Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 8–12 Uhr**

**Federn waschen, reinigen
und sortieren**

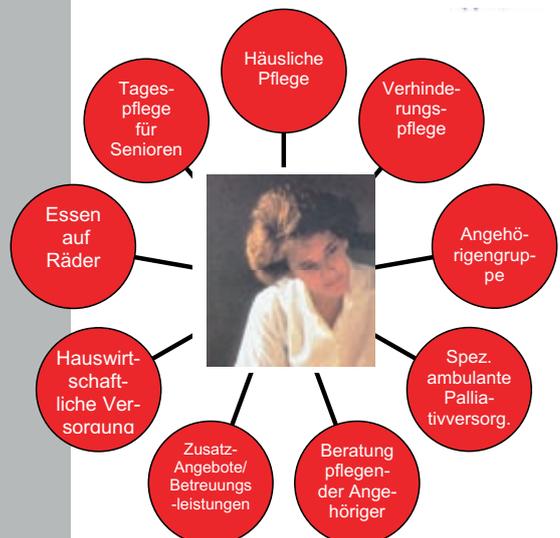
Wir führen Inletts in allen gängigen
Größen und Ausführungen

Caritas-Sozial-
Station Kösching

Schlehensteinstr. 2 a
85092 Kösching

Telefon: 08456-98830

*Menschen
würdig
pflegen*



können die Jugendlichen die Jüngerer bei der Auswahl beraten“, lobt Brigitte Meyer. Sobald ein Schüler die Bücherei nutzt, wird die Karte angelegt. Ein Buch kann bis zu 14 Tage ausgeliehen werden, auf Wunsch kann die Frist auch verlängert werden. Als Gründe der Einrichtung verweist Meyer unter anderem darauf, dass Lesen Kreativität und Phantasie fördert und auch auf pragmatische Gründe wie Rechtschreibung.

Die Einrichtung wurde zu einem richtigen schulischen Gemeinschaftswerk. Die Idee und Planung und Organisation der Bücherei hatten Meyer und Gehring schon seit Beginn des Schuljahres 2012/2013. Es war ein gewisser Bestand da, auch an Buchspenden. Es musste aber vieles aussortiert werden, vor allem zerfledderte und vergilbte Werke. Dann wurden zudem Neubestellungen vorgenommen. Rektor Richard Feigl kümmerte sich um günstiges, aber schönes und stabiles Mobilar und transportierte dieses sogar selbst auf dem Hänger zur Schule. Die Elemente bauten Jugendliche der 8. Klasse zusammen, für die Beschilderung auf den Büchern sorgen Mädchen aus der siebten Klasse, Sekretärin Gabriele Bogenberger für die Hinweise auf der oberen Leiste des Regals.

Mit 325 Büchern wurde begonnen. Jetzt sind es weit mehr als doppelt so viel, nämlich 810. Auch einige altersgerechte Zeitschriften liegen auf wie „Floh“ für die Grundschule. Rektor Richard Feigl freut sich natürlich über die enorme Ausweitung und noch mehr darüber, dass dies so hervorragend angenommen wird.

Bei der Übersichtlichkeit finden sich auch die Kinder der ersten Jahrgangsstufen gut zurecht. Gekennzeichnet zunächst mit kleinen runden farbigen Aufklebern: grün steht für Erstlesen (1. und 2. Klasse), gelb für 3. und 4. Klasse, rot für 5. und 6. Klasse, blau für ab der 7. Jahrgangsstufe und selbst für die neunten und zehnten Jahrgangsstufen ist entsprechendes Material vorhanden. Dazu kommen dann viereckige farbige Aufkleber, die das Spektrum betreffen: Märchen, Abenteuer, Krimi, Sachbücher und Sonstiges (darunter auch Gedichte und Lustiges wie Witze und Comics).

„Gut erhaltene Kinderbücher können jederzeit gespendet und abgegeben werden“, so Meyer. Die sollen aber in einem wirklich gu-

ten Zustand sein: „Schüler können ebenso Anregungen für Neubestellungen geben“, betont der Schulleiter.

Richard Feigl ist froh, dass sich alles so reibungslos entwickelte. Natürlich gehörte er zu den Ideengebern und ist bekanntlich selbst ein großer Förderer des Lesens. „Zur Schule gehört die Bücherei dazu.“ Diese ist natürlich kostenlos. Mit dabei ist seit Jahren die Grundschule bei der so genannten „Antolin-Bücherei“. Hier ist Lehrerin Claudia Haag stark engagiert.

Wie Brigitte Meyer zur Altmansteiner Schulbücherei anführt, soll und will diese keine Konkurrenz zur Gemeindebücherei sein. Vielmehr ist das Gegenteil der Fall: „Es wird schon auf den begrenzten Bestand im Vergleich zur Gemeindebücherei hingewiesen und dass deren Angebot zusätzlich genutzt werden soll.“ So hofft man, dass diese ebenfalls davon profitiert. Zum Beispiel, wenn die Kinder so inspiriert Nutzer der Gemeindebücherei werden, wenn ihnen der Schulbestand nicht mehr ausreicht. Dadurch könnte in der Schule geholfen werden, eine eventuelle Hemmschwelle zum Gang zur Bücherei zu überwinden.



Hauptinitiatorin Brigitte Meyer, Leiterin der Offenen Ganztagschule am Nachmittag, und Rektor Richard Feigl freuen sich über die gute Entwicklung seit der Einführung.

Peter Pritschet Schmiedemeister



VIKING®
Vertretung

STIHL®
Dienst



Kirchenweg 7 · 93336 Pondorf
Tel. 0 84 68/2 40 · Fax 0 84 68/80 51 86

Nach wie vor eine saubere Sache

Bewährte Qualität aus neuer Hand: Aus der Textilreinigung Richter wurde die Spintex GmbH



Peter Öhlschläger hat die Textilreinigung Richter übernommen. Der gelernte Textilreinigungsmeister hatte sich in den bestens geführten Betrieb verliebt und fühlt sich in Altmannstein sehr wohl.

Fotos: Lamprecht

■ Altmannstein (las)

Die Textilreinigung Richter in Altmannstein heißt

jetzt Spintex GmbH. Sie ist ein echtes Traditionsunternehmen, in dem Wert auf gute Qualität, Pünktlichkeit und Freundlichkeit im Umgang mit den zahlreichen Kunden gelegt wird. Seit Oktober wird sie von Peter und Lemis Öhlschläger geleitet – die die bewährten Angebote und Werte natürlich weiterhin beibehalten.

„28 Jahre lang führte das Ehepaar Richter diese Reinigung mit viel Herzblut und Engagement“, sagt Peter Öhlschläger. Das war wohl auch der Grund, aus dem sich der gebürtige Niedersachse im vergangenen Jahr spontan in die kleine Firma in Altmannstein verliebte. Damals war er auf der Suche nach einer Reinigung, die er kaufen und weiterführen wollte, gewesen. „Ich bin selbst gelernter Textilreinigungsmeister und habe gleich gesehen, dass das ein hervorragend geführter Betrieb mit Potential ist“, erklärt er mit Überzeugung.

Eine Einschätzung, die sich in den Monaten seit dem Kauf und der Übernahme immer wieder bestätigt hat. Und das gilt nicht nur für den Betrieb selbst, sondern auch für die Mitarbeiter, die Öhlschläger allesamt übernommen hat. Büglerinnen, Manglerinnen und Auslieferungsfahrer arbeiteten nach dem Verkauf der Reinigung wie gewohnt weiter. Seit Anfang des Monats ist sogar noch ein weiterer Mitarbeiter dazugekommen und auch im Laden wird gerade noch jemand angelernt, damit die Kunden auch dann optimal betreut werden können, wenn die Chefs einmal keine Zeit haben.

„Das Geschäft läuft gut“, freut sich Öhlschläger. Kein Wunder, denn das Angebot der Reinigung ist ebenso umfangreich wie durchdacht: Privatpersonen können hier alles reinigen lassen, was an Textilien in Garderobe und Haushalt anfällt. Für Gewerbebetriebe bietet Öhlschläger die Reinigung von Tisch- und Bettwäsche aus dem Gastronomiebereich, aber auch von Berufsbekleidung im Allgemeinen an. Zudem sind zahlreiche Vereine, von der Feuerwehr bis zum Faschingsverein, zufriedene Kunden bei ihm.

Ergänzt wird das Angebot der Reinigung durch einen Hermes-Shop und die Möglichkeit, im Laden Fotos von USB-Stick oder Speicherkarte auszudrucken. Ein weiterer Service, der bei den Kunden gut ankommt, ist die Annahmestelle für Schuhreparaturen und für eine Änderungsschneiderei.

„Für mich“, sagt Öhlschläger, „ist das hier alles auf einem sehr sehr guten Weg.“ Und das gilt geschäftlich wie auch privat, denn der Textilreinigungsmeister, der ursprünglich aus der Nähe von Hannover stammt, fühlt sich rundum wohl in Altmannstein. „Am Anfang hatte ich meine Zweifel, ob die Bayern mit einem Preußen so zu recht kommen, aber das hat sich ganz schnell zerstreut,“ schmunzelt er. Im Gegenteil, alle hätten ihn außerordentlich freundlich, ja sogar herzlich empfangen. „Mir gefällt, dass die Leute hier so viel lächeln“, sagt er, „das ist ja nicht überall so.“

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
durchgehend von 8.00–17.00 Uhr
Mittwoch von 8.00–12.30 Uhr
Samstag von 8.00–12.00 Uhr

Tel. 09446/1251



Die Mitarbeiter wurden alle übernommen. Um noch schlagkräftiger zu sein, wird das Personal derzeit sogar aufgestockt.



Qualität, Pünktlichkeit und Freundlichkeit sind nach wie vor die wichtigsten Grundsätze.



Ergänzt wird das Angebot der Reinigung durch einen Hermes-Shop und die Möglichkeit, im Laden Fotos direkt von USB-Stick oder Speicherkarte auszudrucken.

Rekordbeteiligung beim „Ramadama“

Fast alle Ortsteile bei der „Aktion Saubere Landschaft“ dabei / Noch viel Müll in der Natur „entsorgt“

■ **Altmannstein (az)** Dass nahezu alle Ortsteile der Großgemeinde Altmannstein an der „Aktion Saubere Landschaft“ an einem Tag gemeinsam teilnehmen ist eher selten. So war in diesem Frühjahr nahezu eine Rekordbeteiligung zu verzeichnen. Diese förderten viel Unrat zu Tage, der beileibe nicht nur von Gemeindegürgern stammt.

Jede Menge Unrat ans Licht befördert wurde in der Großgemeinde Altmannstein beim „Tag der Umwelt“. Immerhin zehn der ehemals politisch selbstständigen Einheiten beteiligten sich daran: Altmannstein, Sandersdorf, Hexenagger, Schafshill, Neuenhinzenhausen/Sollern, Hagenhill, Laimerstadt/Ried, Schamhaupten, Mendorf und Steinsdorf. Dies wirkte sich natürlich auf die Zahl der Ehrenamtlichen aus. Über 250 Helfer rückten zur „Aktion Saubere Landschaft“ aus. Auch eine große Zahl Kinder war zugegen. Auch für diese ist es nicht gerade eine Freude, am schulfreien Samstag früh aufzustehen, um teilzunehmen. So war zum Beispiel in Altmannstein schon um acht Uhr der Treffpunkt. Die Grund- und Mittelschule Altmannstein unterstützte die Aktion mit einem „Zuckerl“: Für jedes teilnehmende Schulkind gibt es an einem festgelegten Schultag zwei Stunden früher frei.

In Altmannstein kontrollierte am Treffpunkt Dritter Bürgermeister Josef Wagner die Liste mit den gemeldeten Schülern, ob diese auch alle anwesend waren. Es kam in der Kerngemeinde selbst eine stattliche Anzahl zusammen, nämlich nahezu 60 Personen, darunter rund die Hälfte Kinder und auch einige Asylbewerber. „Ich bin positiv überrascht über so viele Helfer, zumal es bis wenige Stunden zuvor noch geregnet hat. Auch darüber, dass so viele Erwachsene gekommen sind“, meinte Bürgermeister Norbert Hummel. Er nahm auch die Einteilung vor. Gemeinsam mit Karl Zeidler, Vorarbeiter im Gemeindebauhof, hatte Hummel wenige Tage zuvor auch einen Einsatzplan entworfen. Vizebürgermeisterin Hannelore Eichenseher kümmerte sich um ausreichend Wurstsemmeln und Getränke. Die Gemeinde kam für die Kosten der Brotzeiten in allen Ortsteilen auf.

Wie wichtig das „Ramadama“ nach wie vor ist, zeigten die großen Haufen an Unrat, die zusammen kamen. Was auffallend war: Vor allem an den Straßen und Wegen unweit der Orte lag viel Abfall, vor allem Büchsen, Papier, Taschen und Flaschen. Insbesondere an den Rad- und Wanderwegen, die für manche Wanderer oder Radler nur „Durchgangsstationen“ sind. Ein Indiz dafür, dass der Abfall beileibe nicht nur von Bürgern der Großgemeinde stammt. Doch es scheint besser geworden zu sein, zumindest in Bezug auf größeren sperrigen Abfall.

Auch an den Fremdenverkehr wurde gedacht, zum Beispiel wurden Wanderwege freigeschnitten. Teils wurde zwischen den Orten flurübergreifend gearbeitet. Öfter arbeiteten die Abordnungen der Vereine dort, wo sich ihre Betätigungsfelder zum Großteil befinden. So kümmerten sich Helfer vom TSV Altmannstein um den Schulsportplatz und das Schulgelände, die Wasserwacht um die



Günther Seitz (Im Hintergrund in der Mitte) nahm in Sandersdorf die Einteilung vor.



Trotz des frühen Beginns um 8 Uhr fanden sich in Altmannstein selbst am Bauhof nahezu 60 Helfer ein, im Bild einige davon. Bürgermeister Norbert Hummel (links) nahm die Einteilung vor.



Vor allem an den Gräben und Böschungen von Wegen wurden die Freiwilligen „fündig“ wie hier am Schambachtalbahn-Radwanderweg in Altmannstein. Hier Mitglieder der Kolpingfamilie mit Vorsitzendem Georg Wagner (von links) und Drittem Bürgermeister Josef Wagner. Fotos: az

Umgebung des Freibades und die Wanderwege vor allem Richtung Grund einschließlich Galgenberg mit Hütterl. Die Kolpingfamilie war unter anderem auf dem Wegen beim Kolpingmarterl aktiv. Andere, wie die Schützen, hatten ihre fast schon traditionellen Arbeiten wie Ausschneiden und Abrechen des Weges links von der Staatsstraße im Altmannsteiner Grund. Eine starke Abordnung stellte der Obst- und Gartenbauverein und natürlich war auch der Heimat- und Fremdenverkehrsverein gut vertreten.

Helfer aus Sandersdorf werden vor allem an Wegen fündig

Rund 25 Helfer rückten in Sandersdorf aus, darunter etliche Kinder, die mit ihrem großen Sammeleifer ebenfalls dringend benötigt wurden. Denn es waren in und um den Ort viele Bereiche abzugehen. Der zweitgrößte Ort der Marktgemeinde ist mit seinen vielen Rad- und Wanderwegen eine Art „Drehscheibe“. Gerade in diesen Bereichen wird oftmals einfach der Abfall weggeworfen. Dies trifft auch auf die Ränder und Böschungen des beliebten asphaltierten Schambachtalbahn-Radwanderweges zu sowie auf die Rad- und Wanderwege in Richtung Steinsdorf, durchs Schambachtal in Richtung Schamhaupten oder auch am Gehweg entlang der Kreisstraße in Richtung Neuenhinzenhausen und viele weitere.

Arbeit gab es somit genug, auch wenn weitaus nicht mehr so viel Abfall weggeworfen wird wie noch vor Jahren. Die Einteilung beim Feuerwehrhaus nahm Marktrat Günther Seitz vor. Er stellte auch seinen Autoanhänger zur Verfügung und fuhr das Material zusammen mit dem, was nicht über Container entsorgt werden konnte, zum Wertstoffhof und Gemeindebauhof in Altmannstein. Auch hier gab es nach getaner Arbeit eine kostenlose Brotzeit im Feuerwehrhaus.

Manfred Schittler weiter Vorsitzender vom Bund Naturschutz Altmannstein

Ernst Kirschke neuer Stellvertreter / Vor allem Exkursionen stoßen auf großes Interesse

■ **Altmannstein (az)** Manfred Schittler ist seit der Gründung 1990 Vorsitzender der Ortsgruppe Altmannstein vom Bund Naturschutz (BN). Es kommen vier weitere Jahre hinzu. Schittler wurde nach einem beeindruckenden Rechenschaftsbericht bei der Jahresversammlung ohne Gegenstimme erneut gewählt. Sein neuer Stellvertreter ist Ernst Kirschke. Die Mitgliederzahl stieg auf 115, bei den Veranstaltungen sind vor allem Exkursionen gefragt.

Zur Jahresversammlung der BN-Ortsgruppe Altmannstein war auch Kreisvorsitzender Johann Beck aus Eichstätt gekommen, er ist oftmals hier zu Gast: „Diesmal sind es zwei Gründe, die Jahresversammlung und die Neuwahl“, so Johann Beck. Denn es werden dabei die Weichen für die kommenden vier Jahre gestellt.

Vorsitzender Manfred Schittler aus Sandersdorf verwies auf viele Veranstaltungen im Zeitraum der letzten Wahlperiode, also seit 2012. So auf neun naturkundliche Wanderungen mit 163 Teilnehmern, wobei Schittler vor allem Herbert Wagner aus Neuenhinzenhausen für die Führungen dankte. Zudem wurden fünf spezielle Themen zu Fledermaus, Waldkauz, Totholz sowie Wildkatze mit 83 Teilnehmern behandelt: „Das Thema Wald haben wir heuer fokussiert“, so Schittler. Mit 78 Teilnehmern war der Fachvortrag zum Limes hervorragend besucht. „Insgesamt nahmen 324 Interessenten an unseren öffentlichen Informationen teil und das macht uns schon stolz“, so Manfred Schittler.



Der Vorstand der nächsten vier Jahre der Bund Naturschutz-Ortsgruppe Altmannstein: Von links Ernst Kirschke (neuer Stellvertretender Vorsitzender), Herbert Wagner (Kassier), Waltraud Kalkbrenner (neues Vorstandsmitglied), Manfred Schittler (Vorsitzender) und Kreisvorsitzender Johann Beck.

Ein Hauptaugenmerk liegt zudem in der Nachwuchsarbeit, für die sich Ernst Kirschke besonders engagiert. Dazu gehörten Führungen von Sandersdorfer Schulklassen auf Kirschkes Streuobstwiese. Zudem war es vor allem Kirschke, der sich zusammen mit Förster Norbert Vollnhals von der Waldbesitzervereinigung Altmannstein (WBV) in einer angeregten Totholzprämierung mit dem Ziel der Förderung der Artenvielfalt von Nützlingen engagierte. So als Unterschlupf für Fledermäuse oder als Bruthöhle für Vögel, insbesondere dem Specht. „Vor allem die Exkursionen sind gefragt“, so Schittler.

Äußerst erfreulich auch die Mitgliederentwicklung. Bei der Gründung waren es 28 Mitglieder, zur Jahrtausendwende 69 Mitglieder (davon 18 Partnermitglieder), im Vorjahr stieg die Zahl auf 115 (davon 17 Partner) an. „Dies ist vor allem den Werbemaßnahmen des Landesverbandes zu verdanken“, erläuterte der Vorsitzende. Schittler konnte bei dem Treffen auch zwei Neumitglieder begrüßen.

Bei der Neuwahl, auch wenn diese schriftlich erfolgen musste, hatte Wahlleiter Johann Beck, unterstützt von Irmgard Schittler, keinerlei Probleme. Alle Kandidaten wurden ohne Gegenstimme gewählt, die Wahl ist wiederum für vier Jahre gültig. Manfred Schittler wurde wieder Vorsitzender. Er wird somit am Ende der nunmehr begonnenen Legislaturperiode auf 30 Jahre Vorsitz bei der Ortsgruppe zurückblicken können. Sein neuer Stellvertreter ist Ernst Kirschke aus Sandersdorf (der Posten war zuletzt vakant). Kassier bleibt Herbert Wagner, die Kasse wird immer von der Kreisgruppe geprüft. Neu im erweiterten Vorstand ist künftig Waltraud Kalkbrenner aus Altmannstein. „Die einvernehmliche Wahl ist ein gutes Zeichen für die Zukunft“, stellte Kreisvorsitzender Beck fest.

Nächste Exkursionen stehen fest

Manfred Schittler verwies zum Schluss des Treffens auf die kommenden Termine, die natürlich wiederum allen Interessenten offen stehen. Am Sonntag, 18. September, hat Herbert Wagner die Leitung, Treffpunkt um 14 Uhr am Parkplatz am Kreutberg von Altmannstein. Thema ist „Trockenrasen – Heimat einzigartiger Heuschrecken“. Am 9. Oktober wird an einer Führung mit Förster Georg Dütsch teilgenommen. Treffpunkt ist um 14 Uhr an der Kirche im Denkendorfer Ortsteil Bitz. Es geht um „geeignete Baumarten im Zeichen des Klimawandels“. Alle Exkursionen dauern rund zwei Stunden, Wanderschuhe werden empfohlen. Ende September hat Ernst Kirschke noch eine Veranstaltung der Ortsgruppe in Zusammenarbeit mit der Grundschule Sandersdorf vorgesehen, der Termin wird noch festgelegt. Es geht um die ökologische Bedeutung und Erntezeit der Streuobstwiese.

Max
Zehentbauer
GmbH

93336 Schafshill

Tel. 09446 / 91 99 30

Bauunternehmen

Freiwillige führen Krötenschutzaktion fort

Emil Bastian aus Altmannstein hat über viele Jahre hinweg die Krötenschutzaktion der BN-Ortsgruppe begleitet und koordiniert. Auch heuer im Frühjahr war er bei der Einweisung noch dabei, so zum Beispiel beim Aufbau des Zaunes. Die Krötenaktion konnte heuer dadurch fortgesetzt werden, dass sich vier Frauen bereit erklärten, sich hier ehrenamtlich zu engagieren: Waltraud Kalkbrenner aus Altmannstein sowie Irmgard Küsters, Ester Brandstetter und Marion Teufel, alle aus Hexenagger. Ortsgruppenvorsitzender Manfred Schittler freute sich über das Engagement der vier Frauen, vor allem auch darüber dass sich mit Brandstetter und Teufel zwei junge Damen dazu bereit erklärten: „Ich hoffe, dass alle vier Frauen auch 2017 wieder bei der Krötenschutzaktion bei Hexenagger mitmachen“. Auch Johann Beck zollte dem Quartett großen Respekt, vor allem den beiden jungen Müttern.

Schittler hatte eine Auflistung der jährlichen Zahlen der Erdkröten-Schutzaktion in Hexenagger seit 1990 dabei. In den 27 Jahren waren es 20.613 Kröten, die sicher über die Straße gebracht wurden. Im Schnitt 763 je Jahr. Davon waren 13.857 männlich (Schnitt 513) und 6.756 weiblich (Schnitt 250). Das Rekordjahr war 2009 mit insgesamt 1.433 Erdkröten. Seitdem war die Zahl rückläufig, im vergangenen Jahr waren es 524. Heuer ist diese wieder angestiegen, nämlich auf 556.

Zur unterschiedlichen Geschlechterzahl erläuterte Kreisvorsitzender Johann Beck, dass es die männlichen Erdkröten wohl jedes Jahr zum Laichplatz zieht, bei den Weibchen, die danach erst wieder ihre Reserven auffüllen müssen, ist dies nicht jährlich der Fall. Manche legen dann ein Jahr Pause ein. Insgesamt gab es, so Schittler, bei den Zahlen einen 4-Jahres-Zyklus zu verzeichnen.

Wie Schittler anführte, hat ihn Emil Bastian im Herbst vergangenen Jahres informiert, dass er die Krötenschutzaktion in Hexenagger aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr durchführen kann. „Das habe ich mit großem Bedauern, aber auch mit großem Respekt aufgenommen“, so Schittler. Die Aktion stand dann auf der Kippe.



Seit Jahrzehnten von der Ortsgruppe nicht wegzudenken ist Herbert Wagner. Vor allem seine naturkundlichen Exkursionen sind äußerst gefragt. Fotos: az

Ein Aufruf von Kirschke bei der Bürgerversammlung in Hexenagger und vor allem im Donaukurier war dann letztlich erfolgreich und so konnte die Aktion fortgesetzt werden.

Schittler verwies darauf, dass Emil Bastian seit 1982 Mitglied beim Bund Naturschutz ist. Seine Leidenschaft und sein Hobby gehörte immer den Kröten. „Emil Bastian hat in der Badkurve in Altmannstein, bei Tettenwang, zeitweise bei Weißendorf und vor allem in Hexenagger gesammelt, hatte viele Unterstützer am Krötenzaun, die jedoch im Laufe der Zeit leider immer weniger wurden.“ Bastian habe den Kontakt mit dem Straßenbauamt in Ingolstadt hergestellt und dafür gesorgt, dass die Zäune rechtzeitig aufgestellt und abgebaut wurden. Bei der Versammlung selbst konnte Emil Bastian nicht anwesend sein. Beck und Schittler holten die Ehrung und den Dank nach.

Pausenhof, Tagespflege und mehr



Katharina Weber
Haberländerstraße 5
93336 Altmannstein – Hagenhill

Telefon: 094 46/9 19 88 32
Fax: 094 46/9 19 88 31
E-Mail: info@pausenhof-tagespflege.de

**Tagespflege für pflegebedürftige
Menschen mit und ohne Demenz.**

**Haben Sie Interesse Ihren Angehörigen
tagsüber gut versorgt zu wissen? Setzen
Sie sich ganz unverbindlich mit uns in
Verbindung.**



21 Jahre
Firmengründung 1995

// Werbeagentur

// Werbetechnik

// Digitaldruck

// Neue Medien



Grafikdesign



Beschriftung



Homepage

Erfahrung mit neuen Ideen gibt's hier.

DOHN & Frey GmbH | 93339 Riedenburg | T. 09442-920610 | www.DOHN.de

Fortbildung und Veranstaltungen für den Nachwuchs prägen Vereinsjahr

Jahresversammlung Jägerverein Schambachtal-Altmanstein/Weitere jüngere Mitglieder nötig

■ **Altmannstein (az)** Die Jahresversammlung des Jägervereins Schambachtal-Altmanstein war sehr gut besucht, immerhin rund ein Drittel der knapp 170 Mitglieder informierte sich dabei über die durchgeführten und geplanten Aktivitäten und anstehenden Themen. Vieles ist geschehen und geplant. In Bezug auf die Mitglieder hofft man vor allem auf den Zugang von jüngeren Interessenten. Die Jagdhornbläsergruppe unter der Leitung von Alfons Faulstich aus Hexenagger umrahmte die Jahresversammlung. Ein letzter musikalischer Gruß ging beim Gedenken an die verstorbenen Mitglieder an Joseph Weigl aus Tettenwang, Jahrzehnte aktives Mitglied im Verein und der Bläsergruppe.

Vorsitzender Michael Petri aus Hexenagger konnte bei der Jahresversammlung, diesmal in Imbath gehalten, auch Ehrenvorsitzenden Albert Pfaller aus Thannhausen sowie drei Neumitglieder begrüßen. Zunächst erfolgte die übliche jährliche Belehrung für das Gesundheitszeugnis. Anschließend gab Petri seinen Rechenschaftsbericht. Er verwies auf verschiedene Themen bei „grünen Abenden“ und den monatlichen Jägerstammtischen. Ebenso auf das Schießtraining auf der Anlage am Bockenbergr, wobei er die schwache Teilnehmerzahl kritisierte.

Der Vorsitzende verwies darauf, dass ein Hauptaugenmerk auch wieder dem Nachwuchs galt. Dieser nimmt die Veranstaltungen sehr gerne an: „Beim Ferienprogramm der Marktgemeinde ist unser Termin immer einer der am besten besuchten“, freute sich Petri, der auch hier den vielen Vereins Helfern dankte. „Mit gut 40 Teilnehmern sind wir wieder an die Grenze gegangen“, meinte Petri. Vor allem auch die Aktivitäten mit dem Nachwuchs wären die Termine, die von einer breiten Öffentlichkeit wahrgenommen und gelobt werden. „Selbst wenn diese sehr arbeitsintensiv sind, vor allem auch bei der Vorbereitung“.

Die an den Schulen Sandersdorf, Pondorf und Altmannstein zur Unterstützung des Naturkundeunterrichts verteilten zehn Kalender wurden gerne angenommen. Gleiches gilt für die Schul- und Waldspiele der dritten Grundschulklassen der drei Schulen. Das Finale ist stets bei der Sendtnerhalle in Thannhausen. Michael Petri hob hier vor allem auch die Unterstützung durch die Forstdienststelle Altmannstein mit Förster Michael Wittl, der Familie Sendtner und auch den Besuch des Falkners aus Riedenburg hervor.

Mit der Resonanz des „Familientages“ im August bei der ehemaligen Tontaubenschießanlage nahe Thannhausen war nicht nur Petri ebenfalls mehr als zufrieden, auch seitens von Nichtmitgliedern gab es ebenfalls ein spezielles Lob für die Helfer, sei es in Bezug auf Verköstigung oder Vielfalt der musikalischen Umrahmung bis hin zu der eigenen Alphornbläsergruppe.

Zu Recht als ein Renner bezeichnet wurde ebenfalls die Hubertusmesse, diesmal in der vollen Pfarrkirche St. Georg in Schambachhaupten abgehalten. Die anschließende Hubertusfeier im Schlagbauer-Saal in Sandersdorf stand im Mittelpunkt von zahlreichen Ehrungen und einem Vortrag über das Mufflon-Wild.

Kurz darauf war man mehrmals beim Wintermarkt der Marktgemeinde aktiv. So über drei Tage mit einem Stand mit spezieller Verköstigung wie „Wildburger“ und „Wildwürstl“, zudem sorgten die eigenen Alphornbläser für eine Bereicherung der musikalischen Umrahmung.

Der Jägerchef verwies zudem auf das Kultur- und Landschaftschutzprogramm als Thema, sechs Vorstandssitzungen wurden abgehalten und die Treffen auf Bezirksebene und die Sondertagung auf Landesebene in Landshut besucht. Viel Lob gab es natürlich auch für die Jagdhornbläsergruppe unter Leitung von Alfons Faulstich, bei vielen Veranstaltungen nicht wegzudenken.



Vor allem die Veranstaltung mit den Kindern und Jugendlichen war ein Renner. Das Bild entstand beim Finale der dritten Klassen der drei Schulen bei den Waldspielen. Links Förster Michael Wittl.



Beim Familientag half der Vorsitzende Michael Petri (links) selbst bei der Essensausgabe. Es gab natürlich Wild. Mit auf dem Bild Emmeram Batz, langjähriger Bürgermeister und Bezirksrat aus Mindelstetten (von rechts), Michael Mayer (Leiter des Hegerings Altmannstein) und Kassier Thomas Stark.



Ortwin Franz

Minibagger & Erdarbeiten

Ammerbauerweg 2
Altmannstein/Hagenhill
Tel.: 09446 7399
Mobil: 0171 8266360



Die Jagdhornbläsergruppe unter der Leitung von Alfons Faulstich umrahmte die Jahresversammlung des Jägervereins. Rechts am Rednerpult Vorsitzender Michael Petri aus Hexenagger. Fotos: az

Persönlich nicht selbst anwesend sein konnte diesmal Hundeobmann Günther Reinelt aus Hexenagger. Für diesen gab Petri dessen Bericht über die Nachsuche von Wild sowie auch die Hundeausbildung. „Wir sind froh, einen so großen und engagierten Fachmann wie Reinelt im Verein zu haben“, so Petri und bat die Revierpächter, sofern noch nicht geschehen, die revierübergreifende Nachsuchevereinbarung zu unterschreiben. Immerhin zu 23 Nachsuchen wurde Reinelt gerufen.

Fünf Jagdhunde bildete Reinelt im Vorjahr erfolgreich aus, an Ostern begann er einen neuen Kurs mit ebenfalls fünf Hunden für die Brauchbarkeitsprüfung.

Schatzmeister Thomas Stark gab anschließend einen detaillierten Finanzbericht, ihm wurde von den Prüfern Rudi Faulstich und Hans Gabler eine vorzügliche Arbeit bescheinigt. Der Haushaltsvoranschlag 2016, der eine kleine Zunahme des finanziellen Polsters vorsieht, wurde gleichfalls einstimmig abgesegnet.

In den kommenden Monaten zahlreiche Veranstaltungen

Bei den heuer schon abgehaltenen Informationsversammlungen waren das Schwarzwildmonitoring, der Fuchs als Mitbewohner und eine Kräuterwanderung schon weitere Themen. In einer Vorausschau listete Petri zunächst die monatlichen Stammtische mit verschiedenen Themen auf. Speziell verwies er auf das Schießen am Bockenberg am 2. Juli: „Die Novelle über den Schießnachweis wird wohl nächstes Jahr eingeführt.“ Das Finale der Waldspiele der Schulen ist wahrscheinlich am 19. Juli wieder bei der Sendtner-Halle, die Veranstaltung im Rahmen des Ferienprogramms am 12. August und der für die gesamte Bevölkerung aufgezogene Familientag ist am 14. August ebenfalls wieder am ehemaligen Schießstand bei Thannhausen. Die Hubertusmesse ist heuer am 5. November um 19 Uhr in Sollern, danach die Hubertusfeier in der „Klausen“ in Sollern.

Michael Petri zählte eine Menge Themen auf, die seit seiner Amtsübernahme behandelt wurden, kommendes Jahr sind wieder Neuwahlen. Er bat die Mitglieder, weitere Themen vorzuschlagen, diese werden dann gerne aufgenommen. „Wir sind zwar ein relativ kleiner Verein. Aber der Service, der bei uns geboten wird, kann leicht mit größeren Vereinen mithalten.“

Gesucht wird ein freiwilliges Mitglied, das bei der Mitgliederverwaltung hilft und sich um einen Internetauftritt und dessen Pflege kümmert. Wer sich engagieren will, soll sich ebenfalls beim Vorsitzenden Michael Petri melden.

Hier war Petri bei den Mitgliedern angelangt und damit auch bei der Altersstruktur des Vereins. Weitere jüngere Mitglieder wären laufend vonnöten. Derzeit zählt der Jägerverein Schambachtal-Altmanstein immerhin bereits 163 Mitglieder. 117 davon sind Hauptmitglieder, 26 sind Nebenmitglieder, 16 gehören der Bläsergruppe an und vier sind noch von der einstigen Tontaubenriege. Zudem wird ein Nachfolger für Josef Koch als Bindeglied zu „Junge Jäger Bayern“ gesucht. Interessenten melden sich auch hier beim Vorsitzenden.

AUTOHAUS

BIEBL & RUDZKI GmbH



- Neuwagen – Jahreswagen
- Gebrauchtwagen
- Leasing – Finanzierung
- freie Tankstelle, 24 Std.
- Unfallinstandsetzung
- Achsvermessung
- TÜV + AU (Mittwoch + Freitag)
- Klimatechnik
- NORA-Stützpunkt
(Ersatzteileverkauf mit Anlieferung)



Landshuter Str. 3 | 93336 Sandersdorf | Tel.: (09446) 12 88 | www.autohaus-biebl-rudzki.de

Altmühl-Jura steht fest auf zwei Säulen

Neue Regionalmanagerin für die Lokale Aktionsgruppe

■ **Altmannstein (e)** Damit die zwölf Kommunen der Altmühl-Jura Region wettbewerbsfähig bleiben, wurden im vergangenen Jahr dafür die Weichen gestellt. So wurde Altmühl-Jura als Lokale Aktionsgruppe (LAG) zur Antragstellung von Leader-Fördermitteln vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten anerkannt. LAG-Managerin Lena Oginski und Assistentin Monika Schmidt bilden dafür das Team in der Geschäftsstelle in Beilngries. Als zweite Säule der regionalen Entwicklung wird nun auch das Regionalmanagement von Altmühl-Jura, ebenfalls mit Sitz in der Geschäftsstelle in Beilngries, finanziell gefördert. Die Handlungsfelder der kommenden drei Jahren liegen in den Bereichen „Demographischer Wandel“, „Innovation und Wettbewerbsfähigkeit“ sowie „Regionale Identität“. Die Förderung als Regionalmanagement-Initiative durch das Bayerische Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat beläuft sich auf insgesamt 290.000 Euro. Auch personell hat sich Altmühl-Jura neu aufgestellt: Zum 1. April 2016 hat die 30-jährige Diplom-Geografin Kathrin Peter als Regionalmanagerin ihre Arbeit aufgenommen.

Peter war zuletzt wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Regionalentwicklung und Raumordnung an der Technischen Universität Kaiserslautern. Neben ihrer Lehrtätigkeit hat sie auch Erfahrung in der Planung und Umsetzung von Projekten sowie in der Öffentlichkeitsarbeit sammeln können. Peter hat an der Universität Augsburg und der Lund University in Schweden Geographie mit Vertiefungsstudium zum Regionalmanagement studiert.

Die neue Regionalmanagerin wird unterstützt von Diplom-Volkswirtin Sabine Lund, die aus der Realisierung des interkommunalen Projektes „KUNStambANDamLIMES“ Erfahrung sowohl in der Projektumsetzung als auch in der Öffentlichkeitsarbeit mitbringt. Sie lebt seit mehr als 20 Jahren mit ihrer Familie in der Region. Manfred Preischl, Geschäftsführer der Altmühl-Jura GmbH freut sich mit dem neuen Team über eine Vielzahl von Projekten und Aktivitäten.

Der Fokus des Regionalmanagements wird in den kommenden drei Jahren konkret auf drei Themen gelegt: Die Mobilität in der Region soll unter Einbeziehung von Akteuren und Partnern analysiert werden um auf Basis eines Mobilitätskonzepts neue Angebote für die Bürger der Region zu entwickeln. Beim „e-day“ am Erholungszentrum Kratzmühle in Kinding konnten sich die Besucher am 5. Juni zu den Themen „E-Mobilität“, „E-Bike“ und „nachhaltige Energie“ informieren. Um die wirtschaftliche Entwicklung zu unterstützen, soll sich die Region als wahrnehmbarer Wirtschaftsstandort im regionalen Zusammenhang entwickeln. Die Region Altmühl-Jura soll beispielsweise mit Hilfe einer gemeinsamen Standortbroschüre als Wirtschaftsregion wahrgenommen werden. Die Stärkung der regionalen Identität als dritter Schwerpunkt erlangt besondere Bedeutung durch die aktuellen Auswirkungen der Flüchtlingskrise, die auch im Gebiet von Altmühl-Jura deutlich spürbar sind.

Viele spannende Aufgaben und Herausforderungen warten auf Regionalmanagerin Kathrin Peter und ihre Assistentin Sabine Lund. Zusammen mit einem aktiven Netzwerk in den Mitgliedskommunen freuen sie sich darauf, diese zu bewältigen, um die Entwicklung in der Altmühl-Jura-Region nachhaltig positiv zu gestalten.

Steckbrief Kathrin Peter

Seit dem 1. April 2016 ist Diplom-Geographin Kathrin Peter als Regionalmanagerin für die Altmühl-Jura GmbH tätig. Sie studierte Diplom-Geographie an der Universität Augsburg mit Vertiefungsstudium zum Regionalmanagement. Studienbegleitend unterstützte sie einige Jahre das elterliche kommunale Dienstleistungs- und Beratungsbüro. Später war sie als Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl Regionalentwicklung und Raumordnung der Technischen Universität Kaiserslautern tätig. Neben der Lehrtätigkeit lag ihr Fokus unter anderem auf der Konzeption von Förderprojektanträgen, der Planung und Umsetzung von Projekten sowie der Öffentlichkeitsarbeit am Lehrstuhl. Darüber hinaus engagiert sie sich als Vorstandsmitglied im Verein zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in der Raumordnung und Landesplanung. In ihrer Freizeit klettert Kathrin Peter und freut sich bereits sehr darauf, die Kletterfelsen im Naturpark Altmühltal zu erkunden.



Kathrin Peter (Mitte) ist der Neuzugang im Team von Altmühl-Jura. Foto: oh



Andreas Schneider
Kfz.- Landtechnik
Berghausen 5
93336 Altmannstein
Tel.: 09446-380

www.schneider-autoservice.de

Ihre Fachwerkstatt
für PKW und Landmaschinen
Gartengeräte und Forst



Zuschuss für Mendorfer Dorfgemeinschaft

Barrierefreier Zugang für DG-Haus nötig / 22,5 Prozent für Türe und Hälfte der Überdachung

■ **Altmannstein (az)** Am Dorfgemeinschaftshaus Mendorf werden etliche Verbesserungen durchgeführt, um durch einen Umbau im Terrassenbereich einen barrierefreien Zugang zu schaffen. Die geschätzten Kosten betragen immerhin zirka 25.000 Euro. Rund 16.000 Euro davon wird die Gemeinde mit 22,5 Prozent bezuschussen. Dies entschied der Marktrat.

Einen Bauantrag zur Errichtung einer Terrassenüberdachung am Dorfgemeinschaftshaus Mendorf hatte die Dorfgemeinschaft Mendorf durch Vorsitzenden Thomas Wolfsfellner in der Aprilsitzung des Marktrates eingereicht. Da die Gemeinde offiziell als Bauherr auftreten muss, bat Wolfsfellner Bürgermeister Norbert Hummel darum. In der jüngsten Sitzung gab Hummel nun den Antrag des „Vereins zur Förderung der Dorfgemeinschaft Mendorf“ für die Bezuschussung bekannt. Auch die Details listete er auf. „Ziel des Umbaus ist es, einen barrierefreien Zugang zum Dorfgemeinschaftshaus zu schaffen“, erläuterte Hummel. Der Zugang würde es vor allem älteren sowie kranken oder gehandicapten Menschen wesentlich leichter machen, Veranstaltungen im Dorfgemeinschaftshaus zu besuchen. Es entstehen für die Maßnahme folgende Kosten: 17.850 Euro brutto für die Errichtung der Terrassenüberdachung, 576 Euro für die Fundamente (Eigenleistung) sowie 6.641,51 Euro für eine neue Eingangstüre. Somit ergeben sich voraussichtliche Gesamtkosten von 25.067,51 Euro.

Zur Förderung durch die Gemeinde für bauliche Maßnahmen an Dorfgemeinschaftshäusern wurde zuletzt ein Zuschuss von 22,5 Prozent gewährt, dies entspricht 5.640,19 Euro. Bürgermeister Hummel bemerkte, dass der Bezuschussung für den Einbau einer neuen Eingangstüre nichts entgegensteht, da diese dem barrierefreien Zugang dient. Auch Kämmerer Gerald Schlagbauer habe dies bei der Überprüfung so gesehen. Die Terrassenüberdachung sei für einen bar-

rierefreien Zugang aber nicht zwingend notwendig. „Grundsätzlich werden Maßnahmen, die dem Wirtschaftsbetrieb dienen, nicht durch den Markt Altmannstein gefördert“, betonte der Gemeindechef. Er überließ dem Marktgemeinderat die Entscheidung, mit welchem Anteil die Terrassenüberdachung am Dorfgemeinschaftshaus Mendorf dem Wirtschaftsbetrieb beziehungsweise dem barrierefreien Zugang diene. Nach einigen Diskussionsbeiträgen entschied das Gremium, dass von den für die Terrassenüberdachung veranschlagten Kosten von 17.850 Euro die Hälfte mit 22,5 Prozent von der Gemeinde bezuschusst wird, die andere Hälfte muss der Verein komplett selbst tragen. Voll mit jeweils 22,5 Prozent bezuschusst werden der Einbau der neuen Türe sowie auch die Eigenleistung der Fundamentarbeiten. Thomas Wolfsfellner zeigte sich mit dem Beschluss zufrieden.



Thomas Wolfsfellner, Vorsitzender vom Verein zur Förderung der Dorfgemeinschaft Mendorf, auf der Terrasse vor der Türe, wo der barrierefreie Zugang erfolgen soll. Foto: az



Einzelhandel
Malermaterial

von Baustoffen,
und Gerüstverleih

KANDL

WILLI

Biber 4 ♦ 93336 Altmannstein

☎ **09446/1352** 📠 **09446/7287**

Mobil: 0175/2050512

Forst- und Gartenbedarf Schärf- & Schleifdienst

*Wir freuen uns auf Ihren
Besuch bei der Gewerbeschau*

Max Zwickl e. K.

Inh. H. Vasall

Tel. 09446/305
Fax 09446/919493
Bahnhofstraße 27
93336 Altmannstein

Partnerschaft zwischen Altmannstein und Hüttenberg bekräftigt

Beim Jubiläumskonzert der Schambachtaler gegenseitige Bezeugungen / Gemeinsame Aktionen geplant

■ **Altmannstein (az)** Die Partnerschaft zwischen Altmannstein und Hüttenberg in Kärnten wird heuer mit etlichen Veranstaltungen belebt. Dies wurde beim Jubiläumskonzert der Schambachtaler Blaskapelle, einem der Eckpfeiler der guten Beziehungen, deutlich. Das Konzert war ein Auftakt dazu. Im Mai wurde dann mit einem Bus zum Großereignis „Reifanz in Hüttenberg“ gefahren.

Beim Jubiläumskonzert der Schambachtaler mit von der Partie auch Hüttenbergs Bürgermeister Josef Ofner mit Frau Sabine sowie Ingrid Neubauer, Geschäftsführende Leiterin im Rathaus Hüttenberg, mit Ehemann Franz. Die weite Anreise wurde vor allem deshalb angetreten, weil Hüttenbergs Bürgermeister Ofner auch seit vielen Jahren Dirigent der dortigen Bergkapelle ist und ihn eine enge Freundschaft zu Hans Kuffer, dem Dirigenten der Schambachtaler Blaskapelle, verbindet. „Deshalb bin ich diesmal auch in der Bergmannstracht gekommen und nicht im Trachtenanzug“, meinte Josef Ofner auf der Bühne.

Bestens ins Bild passte, dass Ofner genau an dem Tag Geburtstag feierte: „Den 22.“ meinte er zu Moderator Andreas Winkler, der schlagfertig nachfragte, wie oft er diese Zahl eigentlich schon feiert. Natürlich wurde dies später noch im Kreise der Schambachtaler Blaskapelle und einigen guten Bekannten und Helfern im Dorfgemeinschaftshaus in Steinsdorf gefeiert. Dem Ort, dem vor allem das Zustandekommen der Partnerschaft und dessen Aufrechterhaltung zu verdanken ist.

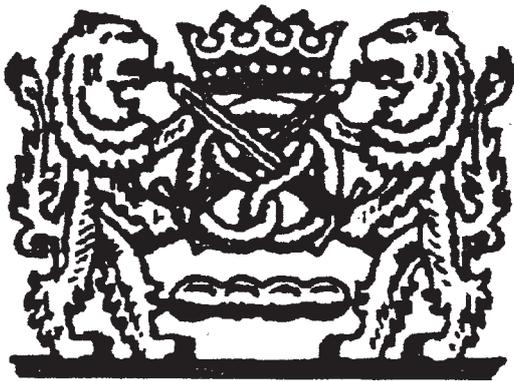
„Vor 35 Jahren waren die Ursprünge dazu, als Künstler Werner Engelmänn sein großes Schaffen in Hüttenberg begann. Werner,



Bekräftigung der Partnerschaft durch Ludwig Maier (von links) und Hans Kuffer, Vorsitzender und Dirigent der Schambachtaler Blaskapelle, sowie die Bürgermeister Josef Ofner und Norbert Hummel.
Foto: az

wir haben noch einiges vor mit dir“, meinte Ofner zu dem natürlich ebenfalls anwesenden Engelmänn. Dieser wohnte lange in Steinsdorf, seit einigen Jahren nunmehr in Sollern.

Überraschungen gab es für Ofner natürlich auch. So spielte die Jugendkapelle der Schambachtaler dem Bürgermeister zu Ehren den Kärntner Liedermarsch: „Dies ist dort, was bei uns der Bayerische Defiliermarsch ist“, erläuterte Hans Kuffer. Natürlich wurde die Jugendkapelle dabei von Josef Ofner dirigiert, der betonte,



Brot- und Feinbäckerei

Pfaller

Inh. Andreas Grundei

Marienplatz
93336 SANDERSDORF
Telefon (0 94 46) 10 59

dass der Marsch anspruchsvoll und nicht gerade einfach zu spielen ist: „Respekt, dass ihr diesen einstudiert habt“.

Später sangen die gesamten Besucher noch ein Happy Birthday, angestimmt von Franz Neubauer. Bürgermeister Norbert Hummel, Hans Kuffer und Ludwig Maier, Vorsitzender der Schambachtaler Blaskapelle, überbrachten die Glückwünsche und einen Geschenkkorb mit heimischen Produkten. Bürgermeister Norbert Hummel verwies auf Freundschaften, aus denen die Partnerschaft entstanden ist. Seitdem sind weitere hinzugekommen.

„Musik verbindet Herzen“ betonte Josef Ofner und verwies auf die Freundschaft beider Kapellen schon vor der offiziellen Partnerschaft. Er, so Ofner, freue sich auf das baldige Wiedersehen. Dieses war dann bereits vom 19. bis 21. Mai. Ein Bus mit Markträten und der Schambachtaler Blaskapelle fuhr nach Hüttenberg. Dort wurde die Partnerschaft Altmannstein-Hüttenberg weiter belebt und dort war auch der berühmte Reiftanz. Im Rahmen der dreitägigen Feiern um den Reiftanz wurde vor sechs Jahren auch im Festzelt vor rund 2000 Besuchern die Partnerschaft zwischen beiden Marktgemeinden offiziell besiegelt.

Der Reiftanz wird in Hüttenberg alle drei Jahre aufgeführt und ist eine Großveranstaltung über Kärnten hinaus und findet in nahezu allen österreichischen Medien entsprechende Beachtung.

Hüttenberger Reiftanz im Juli in Steinsdorf

Der musikalischen Feier der Schambachtaler Blaskapelle folgt eine weltliche am Wochenende vom 29. bis einschließlich 31. Juli in Steinsdorf. Natürlich wird auch dabei die Musik nicht fehlen. Zusammen mit der Schützengesellschaft Tell Steinsdorf, die ihr 65-jähriges Bestehen feiert, veranstalten die Musiker ein Festwochenende. Dazu wird eine 80-köpfige Delegation aus Hüttenberg, bestehend aus Bergkapelle, Reiftanzverein, Feuerwehr, Schützen- und Trachtenverein sowie Chor erwartet. Das Programm steht schon fest. Den Auftakt bildet am Freitag, 29. Juli, ein Festakt im Dorfgemeinschaftshaus Steinsdorf mit Ansprachen und Eh-



Die Musiker der Schambachtaler Blaskapelle. Die beiden Musikkapellen von Altmannstein und Hüttenberg waren maßgeblich am Zustandekommen der Partnerschaft der beiden Marktgemeinden beteiligt.

rungen der beiden Vereine. Am Samstag, 30. Juli, ist zunächst ein Sternmarsch mit benachbarten Blaskapellen, der Bergkapelle Hüttenberg und den Gruppen der Schambachtaler Blaskapelle. Höhepunkt ist der Gemeinschaftschor auf dem Dorfplatz in Steinsdorf. Der Sonntag startet mit einem Gedenk- und Dankgottesdienst in der Kirche in Steinsdorf, der vom Männerchor Hüttenberg unter der Leitung von Bürgermeister Josef Ofner gestaltet wird. Ein Highlight ist am Nachmittag die Aufführung des Reiftanzes in Steinsdorf. Die Mitglieder des Reiftanzvereins Hüttenberg werden diesen alten Bergmannstanz in Steinsdorf aufführen. Das „Reiftanzorchester“ bilden dabei die Bergkapelle und die Schambachtaler Blaskapelle. Den Reiftanz gibt es seit rund 300 Jahren: „Es wird das erste Mal überhaupt der Fall sein, dass dieser außerhalb von Hüttenberg aufgeführt wird“, so Bürgermeister Josef Ofner.



Di & Do: 10⁰⁰ - 20⁰⁰
Mi & Fr: 08⁰⁰ - 17⁰⁰
Sa: nach Vereinbarung

Telefon
09446 / 348

www.thairesa.de



Friseursalon Thairesa . Ingolstädter Str. 37 . 93336 Altmannstein

Musik, die von Herzen kommt

Fast 500 Besucher vom Jubiläumskonzert der Schambachtaler Blaskapelle hellauf begeistert

■ **Altmannstein (az)** Die Schambachtaler Blaskapelle feiert heuer ihr 45-jähriges Bestehen und bereitet selbst ein fast 500-faches Geburtstagsgeschenk. Denn so viele Besucher waren zum Jubiläumskonzert gekommen und hellauf begeistert. Alle Gruppen der Schambachtaler waren aktiv dabei, so dass beim Schlusstück rund 100 Musiker auf der Bühne spielten und die verdienten „Standing Ovationen“ genießen konnten.

Wenn jemand Geburtstag hat, lässt er sich gratulieren, feiern und unterhalten. Gut, zum Gratulieren und Feiern waren viele gekommen. Darunter geballte Prominenz aus Politik, Wirtschaft, Kirche und Gesellschaft. Angeführt unter anderem vom Bundestagsabgeordneten Dr. Reinhard Brandl, Landrat Anton Knapp, Bezirksrat Reinhard Eichner, Altbürgermeister Adam Dierl, den Bürgermeistern Norbert Hummel aus Altmannstein, Alfred Paulus aus Mindelstetten, Josef Lohr aus Oberdolling, und Pfarrer Wolfgang Stowasser und Schamhauptens ehemaliger Geistlicher Josef Frey und Schulrektor Richard Feigl. „Ich freue mich riesig über diesen Besuch, es wird damit auch die Wertschätzung unserer Leistung zum Ausdruck gebracht“, so der musikalische Leiter Hans Kuffer. Auch königlicher Besuch war zugegen in der Person der Jurahopfenkönigin Theresa Walzl aus Hiendorf.

Von der Partnergemeinde Hüttenberg in Kärnten waren Bürgermeister Josef Ofner und Gemeindegeschäftsführerin Ingrid Neubauer samt Ehegatten zugegen. Die Verbundenheit

der beiden Kapellen als einer der Eckpfeiler der Partnerschaft sowie der Geburtstag von Ofner an dem Abend spielten auch eine erhebliche Rolle, ebenso was heuer noch gemeinsam geplant ist. Nach so vielen und noch mehr Honorationen ist man dann beim dritten und wichtigsten Punkt, den Geburtstagen, angelangt. Hier gab es einen gravierenden Unterschied. Es ließ sich der „Jubililar“ nicht unterhalten, sondern unterhielt die vielen Gäste in der Schulturnhal-

le selbst. Und wie! Das Jubiläumskonzert war fast drei Stunden lang, jede Sekunde fesselnd und ein absoluter Genuss bis hin zu hervorragender Blasmusik und konzertanten, Musik. Schwer zu sagen, wer besser strahlte an dem nur schwerlich zu toppenden Abend: Die Musiker aller Gruppen von den Anfängern bis hin zu der „AH“, den „Ehemaligen“ selbst oder die Besucher. Der Funke sprang praktisch aufeinander über und auch Vorsitzender Ludwig Maier war dies deutlich anzusehen. Einfach Musik, die auch von Herzen kommt. Bestens zum Abend passte Moderator Andreas Winkler. Er bewies ausgeprägten musikalischen Sachverstand und seine Pointen und Anekdoten waren auflockernde Abwechslung. Deutlich zu merken, dass er nicht in der ersten Reihe sitzt, sondern direkt dabei ist.

Es passte einfach alles. Das „i-Tüpfelchen“ war dann der Schlussakkord. Das Konzert stand unter dem Motto „Ü 100-Wunschkonzert“. Wobei das „Ü 100“ sich nicht auf das Gewicht bezog. Vielmehr war es der Wunsch von Hans Kuffer, an diesem Abend mehr als 100 Musiker auf die Bühne zu bringen. Und der



Beim Medley aus „Herb Alpert Golden Hits“ spielte Dirigent Hans Kuffer selbst auf der Posaune mit.



Eine riesige Gruppe mit über 40 Aktiven: Die Schambachtaler Blaskapelle selbst. Dazu kommen dann noch die Anfänger, Bläserbande und Jugendkapelle.

Xaver Eichenseer

Bauunternehmen

Planung
Rohbau
Umbau
Sanierung
Verleih von Schalung
& Baugeräten

Viehhausen 1, 93336 Altmannstein

Tel.: 094 46/1207, Fax: 094 46/91 94 94, Mobil: 0170/3 16 06 29

Wunsch ging in Erfüllung, als vor der Zugabe die „Bayern-Hymne“ aus vielen Instrumenten intoniert und von den Besuchern mitgesungen wurde.

Laudatio vom Bürgermeister

Natürlich blieb die Laudatio dem Ersten Bürgermeister Norbert Hummel vorbehalten. „Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum“ zitierte Hummel eingangs den Philologen Friedrich Wilhelm Nietzsche. Diesen Irrtum kann es folglich in der Großgemeinde nicht geben, man ist davon weit entfernt. Die Gemeinde sei stolz auf die Schambachtaler Blaskapelle, viele hätten sich dafür in der Zeit seit der Gründung verdient gemacht und er nannte stellvertretend für alle namentlich Dirigenten Hans Kuffer und Vorsitzenden Ludwig Maier. Hummel hob vor allem auch die hervorragende Jugendarbeit seit fast 20 Jahren hervor, die zum großen Aufschwung beigetragen hat. Glücklich zeigte er sich zudem über das neue „Bläserensemble“, das auch mit Werken von Johann Simon Mayr begeistert. Ferner legen viele Jugendliche Leistungsprüfungen ab. Insgesamt eine großartige Leistung und zugleich Verpflichtung für die Zukunft, dieses enorm hohe Niveau zu halten, „Musik ist ein Teil eures Leben“ meinte Hummel zu den Musikern. Sie wären eine Triebfeder des kulturellen Lebens und ein hervorragende musikalischer Botschafter der Marktgemeinde Altmannstein über die Region hinaus, lobte Hummel und zitierte am Schluss Theodor Hofmann mit „Wo die Sprache aufhört, fängt die Musik an“.

Von den Anfängern bis zu den Ehemaligen

Alle Gruppen der Schambachtaler Blaskapelle machten beim Jubiläumskonzert mit. Angefangen von der „Bläserbande“ (knapp 20 Kinder, die „fortgeschrittenen Anfänger“), der Anfängergrup-



Am Schluss wurde das Ziel erreicht: Über 100 Musiker der Schambachtaler kamen auf die Bühne und spielten. Fotos: az

pe selbst, die ihre Auftrittspremiere hatte, der nahezu 30-köpfigen Jugendkapelle und den über 40 Musikern der Blaskapelle selbst. Ihren zweiten Auftritt nach dem Sommer des Vorjahres auf Schloss Sandersdorf hatte das „Holzbläserensemble“ unter der Leitung von Viktor Bode. Das „jüngste Kind“ der Schambachtaler, bestehend unter anderem aus den Goldabsolventen Franziska Kirschke, Franziska Mayer und Victoria Wermuth, spielte eindrucksvoll auch Werke von Johann Simon Mayr. Da ließ sich die „AH“ nicht zweimal bitten, ehemalige Musikerinnen und Musiker der Schambachtaler spielten ebenfalls einige Stücke.

Den zweiten Teil bestritt vor allem die Blaskapelle selbst. Darunter das Stück „The Rose“, im Jahr 1971 entstanden, dem Gründungsjahr der Schambachtaler Blaskapelle. Das Medley von „Golden Hits“ von Herb Alpert riss direkt mit. Riesenapplaus auch für die Solisten Franziska Mayer und Victoria Wermuth von der Jugendkapelle sowie Stefan Winkler, Diana Schmid und Johannes Fuchs von der Blaskapelle.

Traumhochzeit geplant?



Wir beraten euch gerne und umfangreich!

Macht doch gleich einen Termin aus und schnuppert in unserer Hochzeitsmappe.

www.blumenriedel.com

Blumen
Riedel
Floristik
mit



Schambachtaler Heimat

Geschichtliches und Geschichten
aus der Großgemeinde Altmannstein



Blasmusik im Oberen Schambachtal

Gründungen 1920 und 1951 / 1971 gründeten vier Musiker die aktuelle Schambachtaler Blaskapelle

■ **Altmannstein/Schamhaupten (az)** Mit einem großen Festkonzert feierte die Schambachtaler Blaskapelle ihr 45-jähriges Bestehen. Die „Wiege“ stand 1971 in Schamhaupten. Wie ein Blick zurück zeigt, gab es dort vor knapp 100 Jahren die erste Blaskapelle.



Der Wunsch der Gründungsväter der heutigen Schambachtaler Blaskapelle, länger zu bestehen als Vorgängerkapellen, sollte sich erfüllen. 1971 fand die Gründung dieser Blaskapelle in Schamhaupten, am Quelltopf der Schambach, statt. Was lag näher, als sich den Namen „Schambachtaler Blaskapelle“ zu verpassen? Damals war man stolz, die alte Blasmusiktradition von Schamhaupten wieder aufleben zu lassen. Die erste nachweislich bekannte Blaskapelle gab es 1920, vor fast 100 Jahren. In den 1950er Jahren gab es wiederum eine Blaskapelle.

Die vier Gründungsväter der Schambachtaler Blaskapelle 1971 hätten sich trotzdem wohl nicht träumen lassen, welch hervorragendes Ensemble einmal daraus wird. Vor allem nicht, was seit fast 25 Jahren durch Hans Kuffer aus der Schambachtaler Blaskapelle und deren Jugendkapelle geworden ist: eine moderne Blaskapelle, die in

Die Männer der ersten Blaskapelle, 1920 von Michael Wagner gegründet. 15 Jahre bestand diese Kapelle. Repro: az



Feiern
ist einfach.



kreissparkasse-kelheim.de

Wenn man einen
Finanzpartner
hat, dem über
50 Millionen*
Menschen
vertrauen.

*Anzahl der Kunden bezogen auf
die Sparkassen-Finanzgruppe.



Kreissparkasse
Kelheim



ALTMANNSTEINER
Gold- und Silberschmiede



Jetzt informieren!
Wir bieten Ihnen

Ehering- & Gold- schmiedekurse!

Weitere Informationen erhalten Sie unter
Telefon (0 94 46) 9 18 25 60
oder **VHS 084 61/2 66**

Schmuckverkauf ♦ Batteriewechsel
Reparaturen

Öffnungszeiten:
Di, Do, Sa: 9 bis 12 Uhr · Fr: 9 bis 12 Uhr & 14 bis 18 Uhr
Altmannsteiner Gold- und Silberschmiede, Inhaber: Stefan Fauner
Riedenburger Straße 1 • Altmannstein • Telefon (094 46) 9 18 25 60



Schambachtaler Heimat

Geschichtliches und Geschichten
aus der Großgemeinde Altmannstein



der gesamten Region ein Begriff ist, mit einem weitreichenden Repertoire bis hin zur konzertanten Musik.

Noch weniger vorstellen konnten sich so etwas wohl die Blasmusiker, die in der ersten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts schon kleine Kapellen gründeten. Denn Blasmusik war im oberen Schambachtal schon immer beliebt. Schamhaupten war der „Geburtsort“ einer 1920 gegründeten Blaskapelle, bestehend aus neun Stammkräften. Ihr Gründer war Michael Wagner, der die Kapelle bis 1922 leitete. Ab 1922 übernahm dann Andreas Rabl die Führung und leitete sie bis zur Auflösung 1935.

Ab 1951 spielte dann wieder eine Musik bei Tanzveranstaltungen, vor allem auf Gartenfesten im Freien und auf Festzüge. In diesem Jahr gründete der Musiker Walter Herrndorf eine Kapelle. Der damalige Schamhauptener Pfarrer Beer als Freund der Musik unterstützte diese zehn bis zwölf Musiker. Schon nach acht Jahren löste sich die Kapelle allerdings wieder auf. Grund war der Wegzug eines Musikers aus Schamhaupten. Dann wurde es lange Zeit still im Schambachtal, wenigstens was die Blasmusik betrifft.

Am 9. April 1971 Geburtsstunde der Schambachtaler

Jedenfalls bis zum 9. April 1971. Damals gründete Johann Sigl aus Schamhaupten mit dem jungen Nikolaus und Alfons Pfaller aus Thannhausen sowie Johann Lindl aus Schamhaupten wieder eine

Kapelle. Sigl übernahm die Aufgabe des Kapellmeisters. Bald war festzustellen, dass es diesem Quartett ernst war. Es wurde fleißig geprobt und so schlossen sich bald weitere fünf Mann an. Als Sigl erkrankte, übernahm am 13. September 1971 Johann Kubitschek als Kapellmeister die schwere Aufgabe, diesen Musikern vieles schnell beizubringen. Denn am Volkstrauertag, dem 14. November



Die Blaskapelle vor zehn Jahren beim Jubiläumskonzert. Seitdem ist die Zahl der Musiker nochmals enorm angewachsen – angefangen von den Anfängern über die Bläserbande, Jugendkapelle bis hin zu Blaskapelle.



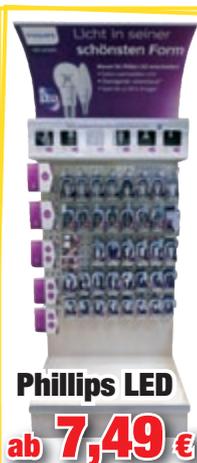
KOCH

Ihr Land Markt
Alles für Tier, Garten, Haus und Hof
deuka



koch-altmannstein.de

Heizöle, Dieselkraftstoff, Festbrennstoffe • 09446-1200



Phillips LED
ab 7,49 €



Premium-Schlauch
ab 23,50 €



Schlauchwagen
Gardena
mit Zubehör
49,99 €



Gartensack
5,95 €



Rasenlangzeitdünger
ca. 375 m²
27,80 €



Gießstab
Classic
21,99 €



Gardena Polo Regner
19,99 €



Bont Complet
Hundenahrung
getreidefrei
15 kg
36,95 €



Blumenerde
ab 3,95 €

*Angebote gültig bis 30.06.2016



Schambachtaler Heimat

Geschichtliches und Geschichten
aus der Großgemeinde Altmannstein



1971, stand der erste große öffentliche Auftritt beim Kirchenzug und am Kriegerdenkmal an. Danach kamen weitere Interessenten hinzu. So war Schamhaupten dann auch viele Jahre Sitz der Blaskapelle, die immer größer wurde.

Am 4. Mai 1974 gab Kubitscheck die Tätigkeit als Dirigent auf, einen Monat später übernahm Andreas Rabl aus der „Vollblutmusikerfamilie“ Rabl die Kapelle. Nach ihm prägte Gerhard Sterzl vor allem in seiner fünfjährigen Tätigkeit das Gesicht der Kapelle. Er war bis 1988 nicht nur Dirigent, sondern rief erstmals auch eine Jugendkapelle ins Leben, die für einige Jahre mit eigenen Konzerten für viel Aufsehen sorgte. Nach Sterzls Abschied war es schwierig, Dirigenten zu finden, so dass es mehrfach einen Wechsel gab. Im September 1988 übernahm Franz Schraml die musikalische Leitung, 1989 feierte man das 19. Bezirksmusikfest. Günter Fliegel, der die Kapelle 1990 übernahm, musste bereits zwei Jahre später aus beruflichen Gründen sein Amt abgeben. Im Oktober 1992 wurde Hans Kuffer aus Steinsdorf Chef der Schambachtaler. Er ist es noch heute.

Vorstände der Schambachtaler Blaskapelle waren Georg Pollinger, Josef Pollinger, Anton Pichl und Andreas Kuffer. Andreas Kuffer ist seit 2011 auch Ehrenvorsitzender. Seitdem ist Ludwig Maier Vereinsvorsitzender. Ehrenmitglied seit 2006 ist der langjährige „Große Trommler“ Rudi Pollinger. 2006 feierte die Blaskapelle mit einem Jubiläumskonzert und einem Festabend

das 35-jährige Jubiläum. Seit dieser Zeit gestaltet die Blaskapelle jährlich mindestens ein Konzert sowie ein Weihnachtskonzert in Pondorf.

Glücksfall Johann Kuffer im Jahr 1992

Ab 1992 ging es dann mit der Schambachtaler Blaskapelle steil bergauf. Es erwies sich als Glücksfall, dass ein junger damals schon hervorragender „Musikspund“ die musikalische Leitung samt Dirigentenrolle übernahm. Die Rede ist von Hans Kuffer aus Steinsdorf, der mit 18 Jahren mit viel Engagement und Können den Dirigentenstab und die Ausbildung übernahm. Er ist der „Vater“ der jetzigen Kapelle, die er, unterstützt von etlichen Helfern und Ausbildern, auf einen hohen Level brachte. Kuffer hatte selbst bei den Schambachtalern das Musizieren gelernt. Seine Ausbildung zum geprüften Dirigenten absolvierte er an der Bayerischen Musikakademie in Marktoberdorf. In einigen Orchester spielt er mit, zum Beispiel beim Audi-Werksorchester. Kuffer leitet und koordiniert die Jungmusikerausbildung, führt die Ausbildung für das Jungmusiker-Leistungsabzeichen durch und ist das Bindeglied zu den professionellen Dozenten des Musikbundes von Ober- und Niederbayern. Kuffers Weitblick – er ist auch im Vorstand des Musikbundes – war es auch zu verdanken, dass er 2000 wieder eine Jugendkapelle gründete. Das Repertoire der Kapelle bietet alles, von der ak-

**Metzgerei
Partyservice**

STREITBERGER

Dem Geschmack zuliebe!

Max Streitberger – Gasthof

Marktplatz 2 | 93336 Altmannstein

Tel. 09446/649

Filialen:

– Landshuter Str. 2 | Sandersdorf

Tel. 09446/2999

– Marktplatz 1 | Mindelstetten

Tel. 08404/939581



SPRACHENERKOMPETENZ
Sprachentraining und Service
Judi Haunschild

Mit Motivation zum Erfolg

*Unsere Gruppenkurse:
mit 4 bis 5 Teilnehmern im Duo oder Single in
unserer Sprachenschule*

Business-Englisch

Anfänger A1 · mit Vorkenntnissen A2
sehr gute Vork. B1

Firmenkurse bieten wir auch **outdoor** an.

Englisch

Anfänger A1 · mit Vorkenntnissen A2

Spanisch für die Freizeit

Anfänger mit Vorkenntnissen A1

Spanisch für den Beruf

Mit Vorkenntnissen A1/A2

Deutsch

Alphabetisierungskurs A1*

Deutsch als Fremdsprache A1*

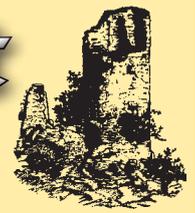
Probetraining kostenlos!

Jagdstr. 9 • 85095 Denkendorf-Dörndorf
Tel. 08466/8274 • info@sprachenkompetenz.com
www.sprachenkompetenz.com



Schambachtaler Heimat

Geschichtliches und Geschichten
aus der Großgemeinde Altmannstein



tuellen Blasmusik über festliche Konzertstücke und Choräle bis hin zur Musik für feierliche Gottesdienste.

Christian Winkler ist seit 2008 stellvertretender Dirigent. Beide leiten nun gemeinsam die musikalischen Geschicke der Kapelle. Vor vier Jahren konnte Kuffer bereits auf 20-jährige Dirigententätigkeit zurückblicken und erhielt die Dirigentennadel in Gold.

Derzeit 89 Musiker/Weitere Ausbilder

Anfang 2009 wechselte die Blaskapelle das Probenlokal; vom Gasthaus Schlagbauer in Sandersdorf zog sie in das Dorfgemeinschaftshaus Steinsdorf. Im „DGH“, wie es die Steinsdorfer nennen, finden die Musiker ideale Probenbedingungen vor. Jeden Freitag sind die Gesamtproben im Saal und die Jungmusiker werden in Einzelunterricht in weiteren Räumen des Hauses ausgebildet. Dabei werden sie von Christian Winkler und Hans Kuffer von Franziska Mayer, Franziska Kirschke und Victoria Wermuth sowie den Musiklehrern Maria Straßburger, Viktor Bode und Roland Hirmer unterstützt. Jedes Jahr wird bei einer öffentlichen Probe um Jungmusiker geworben. Zurzeit zählt die Blaskapelle 44, die Jugendkapelle 27 Musiker. Sie wirken mit bei der Gestaltung von Konzerten, Hochzeiten, Ständchen, Festzügen, kirchlichen Festen, Fahnenweihen, Volksfesten und Kurkonzerten in Bad Gögging. Der „Bläserbande“ gehören 18 Musiker an. Sie haben Auftritte beim jährlichen Konzert und beim

2011 wurde Andreas Kuffer (links) zum Ehrenvorsitzenden ernannt. In der Mitte Ludwig Maier, seit fünf Jahren Vorsitzender, rechts Hans Kuffer, seit 24 Jahren Dirigent und musikalischer Leiter. Foto: az

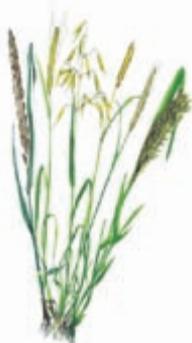


Schnupperworkshop. Sie werden vom ersten Tag an ins Vereinsleben integriert. Insgesamt sind damit 89 Musiker in der Schambachtaler Blaskapelle aktiv. Ein wichtiger Anreiz in der Jungmusikerausbildung sind die Leistungsabzeichen des Musikbundes von Ober- und Niederbayern. So haben im Moment 42 Musiker das Abzeichen in Silber, 21 das Abzeichen in Bronze. Diese nackten Zahlen stehen für unermüdlichen und andauernden Fleiß der Musiker der „Schambachtaler Blaskapelle“.



Raiffeisen Ware

RAIFFEISEN-BAYWA WAREN GMBH LOBSING



Zur Getreideernte 2016 stehen wir Ihnen als zuverlässiger Partner zur Verfügung
Wir bieten Ihnen verschiedene Vermarktungsmöglichkeiten an.

Zur Grillsaison bieten wir Ihnen an:

Raiffeisen - Grillkohle 15kg Buchen-Retorten
Feuerbällchen, die Ihre Grillkohle zum Glühen bringen

Für die Gestaltung Ihres Gartens bieten wir Ihnen an:

Rindenmulch Kiefer „lose“ 0 – 20mm und 0 – 40mm
Granit-Edelsplitt verschiedene Farben / Basaltsplitt
für Sie abholbereit (BigBag) im Lager Lobsing

Besuchen Sie uns, wir beraten sie gerne.

Sie erreichen uns unter folgender Tel-Nr.: 08403/9276-0



Unsere Homepage
www.raibay.de



Schambachtaler Heimat

Geschichtliches und Geschichten
aus der Großgemeinde Altmannstein



Vor 50 Jahren: Stabwechsel im Bürgermeisteramt

Das Jahr 1966 – der 2. Weltkrieg war etwas mehr als 20 Jahre vorbei. Es war wieder Normalität und – im Vergleich mit heute – bescheidener Wohlstand eingeleitet. Das Deutschland der 1950er und 1960er Jahre erlebte die Wirtschaftswunderzeit, die nicht nur den Städten, sondern auch dem flachen Land große Veränderungen brachte. 1966 standen in Bayern auch die Kommunalwahlen an und damit erfolgte in Altmannstein der Wechsel im Bürgermeisteramt von Anton Müller zu Edmund Riepl. Beide Bürgermeister wurden in der Presse als Architekten bzw. Baumeister des modernen Altmannstein gefeiert. Viele ältere Bürger erinnern sich noch gerne an die zwei großen, beliebten Kommunalpolitiker und ihre Leistungen, ohne die das heutige

Altmannstein nicht vorstellbar wäre. Deshalb ist es angebracht auf das Leben und die Leistungen beider zurückzuschauen. Außerdem zeigen beide Lebensbilder ein Stück Zeitgeschichte des 20. Jahrhunderts auf.

Anton Müller, der Architekt einer modernen Marktgemeinde

Anton Müller wurde am 26. Juli 1893 in der Schermühle in Altmannstein geboren und erlernte das Müllerhandwerk, um später die elterliche Mühle fortzuführen. Im 1. Weltkrieg (1914-1918) wurde er als junger Soldat dreimal verwundet und kehrte erst 1919 in die Heimat zurück. Ein Jahr später heiratete er seine Frau, Anna Gürtner aus Mindelstetten. Sechs Kinder hatten beide miteinander, 4 Mädchen und 2 Buben. Beide Söhne kamen aus dem 2. Weltkrieg nicht mehr zurück.

Schon früh engagierte sich Anton Müller sozial und ehrenamtlich. So war er ab 1922 Vorsitzender des Kriegervereins Altmannstein, von 1924 bis 1942 sogar Kreisführer des Kyffhäuserbunds (Kriegerverein), anschließend wurde er aufgrund seiner Verdienste zum Ehrenkreisführer ernannt. Von 1924 bis zur Machtübernahme der NSDAP 1933 war er Gemeinderat. Dieses Amt übte er dann erst wieder von 1952 bis 1960 aus, wobei er von 1954 bis 1960 als 2. Bürgermeister fungierte. Das Amt des 1. Bürgermeisters führte er von 1960 bis 1966. Bürgermeister einer Landgemeinde wie Altmannstein war damals noch eine ehrenamtliche Sache und Anton Müller engagierte sich darin bis zu seinem 73. Lebensjahr. 11 Jahre war er auch als Vorsitzender des Zweckverbands zur Wasserversorgung der Altmannsteiner Gruppe tätig. Auch als Kreistags- und Bezirkstagsmitglied vertrat er vehement die Belange seiner Heimatgemeinde.

Während seiner Amtszeit als 1. Bürgermeister wurden eine Vielzahl von Projekten geplant, auf den Weg gebracht und verwirklicht: die große Friedhofserweiterung mit dem Neubau des Leichenhauses, die ersten Ausweisungen von Siedlungsgebieten außerhalb des Ortskerns und eine Industrieansiedlung (damals Medicus-Schuhfabrik), die Abwasserbeseitigung, der Aus-



Bürgermeister Anton Müller mit seiner Familie um 1950, v.l.: Ehefrau Anna mit Enkel Alfred, die Töchter Helene, Walburga, Alexa und Erika

Frisör KREUTZER

Riedenburger Straße 3, Altmannstein



**Damen-und
Herrensalon**

Riedenburger Str. 3
93336 Altmannstein
Tel. 094 46/1313

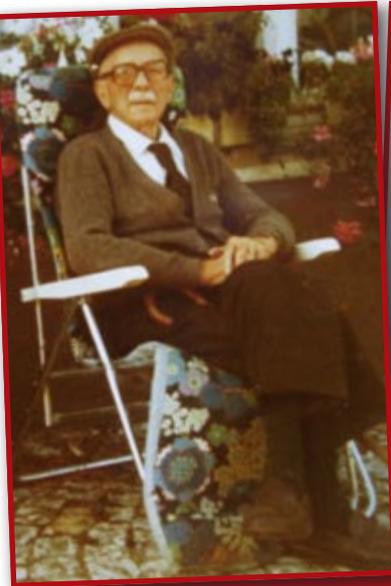
-  individuelle Farbgestaltung
-  verschiedenste Strähnentechnik
-  Braut- und Hochsteckfrisuren
-  Hair-Extensions





Schambachtaler Heimat

Geschichtliches und Geschichten
aus der Großgemeinde Altmannstein



Anton Müller als Ruheständler vor seiner geliebten Schermühle (links) und zuhause im Wohnzimmer (rechts)

bau und die Asphaltierung des Straßennetzes, die Einführung der Müllabfuhr sowie die Förderung des Fremdenverkehrs und damit verbunden die Zertifizierung Altmannsteins zum „staatlich anerkannten Erholungsort“. Einen enormen Beitrag leistete Anton Müller auch für die Schulreform. Er hat maßgeblich dazu beigetragen, dass Altmannstein Sitz eines großen Schulverbands und damit einer damals so genannten Mittelpunktschule werden konnte.

Anton Müller starb im Alter von 87 Jahren im Dezember 1980. Sein Enkel Norbert Hummel führt heute als 1. Bürgermeister, sicher in seinem Sinne, dieses verantwortungsvolle Amt weiter.

Edmund Riepl, der Baumeister der Großgemeinde

Fast zwei Jahrzehnte leitete Edmund Riepl ab 1966 die Geschichte der Marktgemeinde, ehe er aus gesundheitlichen Gründen am 31. Dezember 1985 in den Ruhestand trat. Er führte unter dem Motto „Heimat bewahren und gestalten“ konsequent weiter,

was sein Vorgänger Anton Müller angestoßen hatte. Da stand als eines der ersten Projekte der große Schulhausneubau an, bei dem schon im November 1966 Richtfest gefeiert werden konnte und im Januar 1968 die Jahrgangsklassen einzogen. Die Zwergschulen der umliegenden kleinen, damals noch selbständigen Gemeinden mit den Jahrgangsstufen 1–4 oder sogar 1–8 hatten damit ausgedient. Müller und Riepl hatten zu diesem Ziel harte Überzeugungsarbeit leisten müssen. 20 Jahre lang stand Edmund Riepl dem Schulverband Altmannstein sowie ab 1977 auch dem Schulverband Pondorf vor.

Als waschechter Altmannsteiner wurde er am 28. Juli 1922 geboren. 1938 trat er nach der Schulzeit und einer Schneiderlehre in den Verwaltungsdienst des Marktes Altmannstein ein.

Aber der 2. Weltkrieg (1939-1945) machte auch ihm, wie vielen anderen, einen Strich durch seine Lebensplanung.

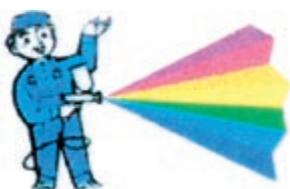
Nach dem Kriegsdienst und kurzer Gefangenschaft übernahm er 1953 als Schneidermeister das elterliche Geschäft, das er bis 1970 führte. Sein kommunalpolitisches Wirken begann 1955 als Mitglied des Marktgemeinderats. Von 1960 bis 1966 war er 2. Bürgermeister und von 1966 bis zur Gebietsreform 1972 ehrenamtlicher Bürgermeister (deshalb konnte er auch noch bis 1970 seine Schneiderwerkstatt führen). Von 1972 bis 1985 war er dann der ers-



Bürgermeister Riepl bei seiner Rede zur Einweihung des Schulhausneubaus 1968

AUTOLACKIEREREI KRYSCHAK

QUALITÄTSLACKIERUNG
IHR SPEZIALIST FÜR BLECH UND LACK



Auto-Lackierung
Industrie-Lackierung

E-Mail: kryschak@vr-web.de



93336 Altmannstein ♦ OT Neuses 9 ♦ Telefon 084 68/258 ♦ Telefax 084 68/623



Schambachtaler Heimat

Geschichtliches und Geschichten
aus der Großgemeinde Altmannstein



Bürgermeister Riepl (2.v.r.) und Architekt Schretzenmayr (1.v.r.) beim Richtfest der Volksschule 1966

te hauptamtliche Bürgermeister der neuen Großgemeinde Altmannstein mit ihren vielen Ortsteilen.

Die Gebietsreform 1972 war wohl das einschneidendste Ereignis in Edmund Riepls beruflichem Leben. In vielen Gesprächen betonte er, dass dies eine „schwere und stressige Zeit“ gewesen sei, galt es doch mit viel Diplomatie und Verhandlungsgeschick, bisher selbständige Dorfgemeinden von den Vorteilen des Zusammenschlusses zu einer großen Marktgemeinde zu überzeugen. Auch waren viele Bürger nicht davon überzeugt, dass die neue Zugehörigkeit zum Landkreis Eichstätt die richtige Entscheidung sei. Riepl betonte aber immer wieder: „Wir sind mit dem Landkreis Eichstätt sehr gut gefahren.“

Ein ganz besonderes Engagement brachte Riepl bei der Unterstützung der örtlichen Vereine ein. „Ein intaktes Vereinsleben ist

für mich Ausdruck von Solidarität und wechselseitiger Verantwortung“, betonte er in Reden häufig. 53 Jahre gehörte er dem TSV Altmannstein an, war Gründungsmitglied der ersten Nachkriegsmannschaft – als Linksaußen war er damals in der Fußballwelt aktiv – und er war auch einige Jahre Vereinsvorsitzender. Mit dem Bau der Schulsportanlage 1979-1982, die bis heute vom TSV mitbenutzt werden kann, schuf er für den Verein eine angemessene Sportanlage.

Die Liste aller weiteren Vereine, die er durch seine Mitgliedschaft und Übernahme von Schirmherrschaften bei Veranstaltungen unterstützte, würde den Rahmen dieses Artikels sprengen. Besonders zu erwähnen seien hier nur seine Verdienste

um die Schützengesellschaft 1560 Altmannstein, den Gemütlichkeitsverein Neuenhinzenhausen/Sollern und den Krieger-, Kameraden- und Reservistenverein Altmannstein. Den Heimat- und Fremdenverkehrsverein Schambachtal-Altmanstein gründete er selbst, baute ihn mit großem Idealismus auf und sorgte dafür, dass der Verein Mitglied im Naturpark Altmühltal wurde. Bereits ein Jahr später, am 23. April 1973, wurde auf seine Initiative hin der Gartenbauverein Altmannstein aus der Taufe gehoben, in dem er bis 1983 im Vorstand aktiv war.

Zwischen 1972 und 1985 leitete er als Vorsitzender



Edmund Riepl und seine Ehefrau Johanna bei ihrer Goldenen Hochzeit 1995

Mit Rat und Tat für Sie da.

RAINER BANZER

Allianz Generalvertretung

Bahnhofstr. 20

93336 Altmannstein

Telefon 0 94 46.91 00 20

banzer.rainer@allianz.de

www.banzer-allianz.de

Allianz 



Schambachtaler Heimat

Geschichtliches und Geschichten
aus der Großgemeinde Altmannstein



den Zweckverband zur Wasserversorgung der Altmannsteiner Gruppe. Als Ende der 1970er Jahre der Landkreis Eichstätt im Rahmen des Brand- und Katastrophenschutzes das Konzept der Stützpunkfeuerwehren entwickelte, ließ Riepl nichts unversucht, dass die Großgemeinde Altmannstein zeitgemäße Ausrüstungen und Fahrzeuge erhielt und die Arbeiten am Feuerwehrzentrum Altmannstein beginnen konnten. In Riepls Amtszeit fiel auch die Schaffung des Bauhofs, dessen vielfältige Arbeiten und Einsätze das Leben in der Großgemeinde erleichtern.

Bei so viel Engagement für seinen Heimatort blieb es auch nicht aus, dass Edmund Riepl auch zu Ämtern auf höherer Ebene berufen wurde. Von 1978 bis 1984 gehörte er dem Kreistag Eichstätt an. Er war Mitglied im Gutachterausschuss, im Verteilerausschuss der FAG – Straßenmittel, im Planungsausschuss der Region Ingolstadt, im Sportbeirat des Landkreises, in der Nah-

verkehrskommission Ingolstadt und im Fremdenverkehrsausschuss des Landkreises Eichstätt. Nachzutragen wäre noch bei so viel Arbeit für die Öffentlichkeit, dass Edmund Riepl auch ein Familienmensch war und außerdem die Geselligkeit besonders liebte, ebenso wie sein Vorgänger Anton Müller. Am 24. November 1945 hatte Edmund seine Johanna geheiratet. Aus der glücklichen, langen Ehe gingen zwei Söhne hervor. 1995 konnte das Ehepaar noch die Goldene Hochzeit feiern.

Eine seiner Leidenschaften war das Fotografieren in der Marktgemeinde und er bereitete mit seinen unzähligen Diavorträgen vielen Altmannsteinern unvergessliche, vergnügte Abende. Heute warten seine Diareihen im Marktarchiv auf ihre Digitalisierung und neue Einsätze.

Edmund Riepl starb am 28. Juli 2002, nachdem er die letzten drei Monate seines Lebens im Seniorenheim Maria Rast verbracht hatte, für dessen Erhalt er sich stets eingesetzt hatte.

GARTENWELT

und mehr...



*Wir
sind gerne
für Sie da!*

**Größte Holz-
Kinderspielgeräte-
Ausstellung Bayerns.**

**Größte Sichtblenden-
Ausstellung im
Altmühltal.**

Thomas Riegelsberger e.K. | Ludwig-Riegelsberger-Platz 2 | 93336 Hexenagger
Tel. 0 94 42_16 90 | www.holzmarkt-riegelsberger.de | www.riegelsberger.bayern

Verlassen eines Landes	schlechte Angewohnheit	besitzanz. Fürwort, 3. Person	gesund, regsam	Umkehr	Schiffsbalken	Gebietler	leinenähnlicher Baumwollstoff	fort, weg	Popstar aus Kolumbien	kurz für: Solidaritätszuschlag	dt. Pferderasse
						Wurfschiff der Cow-boys					Tierpark
ein Zahlwort				Strandgut						12	
Kolonist						Sucht; Besessenheit		demzufolge			
				flüssige Speise	trop. Stechmücke					10	
Teil des Auges		Fischfanggerät		Stadt an der Maas (Frankreich)			8	Nachlass empfangen	blamable Niederlage		Wacholder Schnaps aus den Niederl.
trop. Wirbelsturm					Stadt an der Elbe (Niedersachsen)	Mutterboden enthaltend					
				Tierkreiszeichen	heftiger Kopfschmerz						
lautmal.: Schuss, lauter Knall	Grassteppe		Fluss durch Berlin			Überziehungskredit (Kurzw.)		hebräisch: Sohn			
kleinere Religionsgemeinschaft					zur Haut gehörend (Med.)	schweiz. Feldmaß					2
			Hunde-schar zur Hetzjagd	von geringer Größe			15	Bücher-, Waren-gestell			Fecht-waffe
schlangenförmiger Fisch	Funktions-leiste (EDV)					nord-afrik. Wüste		An-sprache			
				Hackfrucht	sportlicher Teilnehmer						
männlicher Eltern-teil	Schul-festsaal		Schokoladen-ge-tränk			Märchenroman v. Michael Ende		Farbton			betriebsam, agil
Mittel gegen Sod-brennen					Truppenunterkunft	Handwerker; Anstreicher					
			Rhein-Zufluss in der Schweiz	Fürs-tinnenname							
Buß-bereit-schaft	Zaren-name		Teil der Kirche			so lang, so weit		Schmuckstein			ägypt. Pyra-miden-stadt
orientalischer Warenmarkt					7	vor-sätzliche Zer-störung					
linsen-förmige Arznei-pille	orientalischer Männer-name	Angelstock	Galler-substanz			kurz für: in das	zwei Rhein-Zuflüsse	Welt-hilfs-sprache			verwirrt
					Gericht aus Reis und Erbsen						
franzö-sisch: Insel			zauber-hafte Gewalt			Teil von Turbo-motoren					
Wortteil					Knick in der Buch-seite						

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

9		6			5	4	
5	6		9		8		
			2	1	7	6	
8	5		2				
		6		1	3		
					6	7	9
3	5	1	8				
		4	6			3	5
6	2			9			8

Leichtes Sudoku

				3	5			
	3					7	4	
		6	8	7	2			
6			8					
		9				8		
			6					7
			7	2	4	5		
4	7						3	
9		5						

Schweres Sudoku

Witze

„Hast du schon Pläne für deine Ferien gemacht?“ – „Brauche ich nicht: Meine Frau bestimmt wohin, mein Chef bestimmt wann und meine Bank rechnet aus wie lange!“

Eine Kaffee-fahrt mit vielen Omis. Nach einer Weile kommt eine Oma nach vorne zum Bus-fahrer und fragt: „Wollen sie ein paar Nüsse haben?“ Der bedankt sich und greift zu. Ein paar Minuten später kommt sie wieder: „Wollen sie ein paar Nüsse haben?“ Das geht ein paar mal so, bis der Bus-fahrer schließlich fragt: „Sagen sie mal, wo haben sie denn die ganzen Nüsse her?“ Woraufhin die Oma antwortet: „Ach, wissen sie, wir sitzen ganz hinten und essen Ferrero Rocher, aber die Nüsse sind uns zu hart.“

Sudoku leicht									Sudoku schwer										
6	2	7	3	5	9	6	4	1	8	8	9	2	5	3	1	7	4	6	
1	8	4	7	6	2	9	3	5	8	4	7	6	9	8	1	3	2	5	
3	9	6	1	8	4	2	6	7	5	1	6	3	7	2	2	4	8	9	
2	1	3	8	4	6	5	7	9	1	7	2	1	3	8	4	6	5	7	
8	5	9	8	9	8	4	1	1	6	1	7	3	8	9	8	4	1	1	
7	4	6	1	5	3	8	2	2	2	2	4	1	7	1	8	6	3		
4	3	8	5	2	1	7	9	6	5	4	6	8	7	2	2	3	9	1	
9	7	2	6	3	8	1	5	4	9	3	8	1	5	6	7	2	7	4	
8	2	6	3	8	1	5	4	7	2	1	9	6	1	9	4	3	6	5	8
Hier finden Sie die Lösungen:																			

Das können Sie gewinnen:

- 1. Preis: Einkaufsgutschein über 100 Euro**
- 2. Preis: Einkaufsgutschein über 50 Euro**
- 3. Preis: Einkaufsgutschein über 30 Euro**

Senden Sie das richtige Lösungswort an Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH Altmannsteiner Anzeiger Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt*

und mit etwas Glück gewinnen Sie einen der Einkaufsgutscheine, die in allen Altmannsteiner Fachgeschäften eingelöst werden können. Einsendeschluss ist der 25. Juli 2016.

*Bitte geben Sie Ihre Adresse und Telefonnummer an.

Auto Hammerer

Vertragsfreie Kfz-Werkstatt



Modernste Fahrzeugdiagnose/-messtechnik für über 40 Fahrzeugmarken
HU/AU im Haus - mit kostenlosem Vorabcheck
Unfallinstandsetzung • Glas-, Klima-, Reifenservice, ...

Rainer Hammerer • Riedenburger Str. 21 • 93336 Altmannstein
Tel. 09446/919653 • Fax 09446/918637

Schuh- & Lederwerkstatt Geiger-Thumann

Auch wir sind im Juni wieder
auf der Gewerbeschau

Mo & Do: 08:00 - 18:00 Uhr
Termine nach Vereinbarung möglich

Schuh- und
Lederwarenreparaturen

handgefertigte
Taschen & Rucksäcke

Individuelle
Einlagenversorgung

09446 / 2406

Rot-Kreuz-Str. 24, SCHAMHAUPTEN
www.geiger-thumann.de

Intakt



Dienstleistungs- und Hausmeisterservice



Wir sind für Sie da!

Übernehmen
Arbeiten rund um

Haus und Garten

in Privathaushalten
und Betrieben

Inh. Eva Eichinger · Kelheimer Str. 25 · 93339 Riedenburg · Tel. 09442 - 2479
Gerhard Eichinger Mobil: 0179 - 755 36 08



Frischmärkte

Kubitzky



6. Altmannsteiner
Lions-Entencup
am Sonntag,
19. 6. 2016

informiert...

Öffnungszeiten: von Montag bis Samstag 6.⁵⁵ bis 20.⁰⁰ Uhr

Altmannsteiner Gewerbeschau
Sonntag, 19. Juni 2016, haben wir
für Sie von 11.30 bis 16.00 Uhr geöffnet

Vorverkauf: Enten-Rennlizenzen

erhalten Sie bei uns für 4,- € und donnerstags
ab einem Einkauf von 50,- € **GRATIS** dazu!

110%

Genießen Sie Kaffee, Kuchen und Gebäck bei

Backstube  Wünsche

am verkaufsoffenen Sonntag von 11.30 bis 16.00 Uhr

RABATT auf alles!

*Ausgenommen sind: Angebotsartikel, Tabakwaren, Zeitschriften, Gutscheine,
Handykarten, Postartikel und Tchibo-Artikel

Bei Ihrem Einkauf
erhalten Sie
3-fach Punkte
auf Ihre:



Sie haben noch keine Deutschland Card?

Dann gleich zu  **Kubitzky**

am verkaufsoffenen Sonntag, dem 19. Juni 2016

Kubitzky's Woche

Montag
1/2 Hähnchen vom Grill
1/2 Hähnchen-Tag



Stück **2.47**
vom 1,2-kg-Hähnchen

Dienstag
Schweinehax'n gegrillt
Kaw'n-Tag



Stück **2.77**
ca. 650 gr.

Mittwoch
Gutschein
Gutschein-Tag

Sehr geehrte Kunden,
am Mittwoch ist
EDEKA Kubitzky - Tag

Sie erhalten bei einem Einkauf ab 75,- Euro einen
GUTSCHEIN
im Wert von 5,- Euro*

den Sie einfach bei Ihrem nächsten Einkauf
an der Kasse einlösen können.

*Ausgenommen Tabakwaren, Alkoholfreie Getränke, Süßwaren, Feinkost, Fleischwaren, Obst, Gemüse, Blumen, Wein, Spirituosen, Milchprodukte, Backwaren, Drogerie, Spielzeug, Bücher, Zeitschriften

Donnerstag
Leberkäse
Leberkäse-Tag

Leberkäse
zum Selberbacken
oder gebraten
aus der Heiligen Theke
300g Schale (ca. 20% Bräutertut)



Stück **2.47**
Leberkäse
zum Selberbacken
1kg Bräutertut **4.94**

Freitag
Ente
Enten-Tag



1/4 Ente
von dem Backofen
mit Portwein Bräutertut

Stück **2.97**

Samstag
Schnitzel
Schnitzel-Tag



EDEKA Kubitzky's
Schnitzel-
Semmel
Stück **1.97**

**HOLEN SIE SICH IHRE TREUEKARTE!
IHRE TREUE WIRD BELOHNT!**

Bitte tragen Sie Ihren Namen und Adresse ein,
Vergessen Sie nicht Ihre Kundenkarte
immer mitzubringen. Nachtrag ist nicht möglich.
Die Karte gilt nur bei einem Einkauf in unserer
Marktgemeinde und Feinkost-Bedienungsbereich.

**Ist die Karte voll,
gibt's einen
10,- Euro
Gutschein**



Donnerstag
Leberkäse
Leberkäse-Tag

EDEKA Kubitzky's
Leberkäse-
Semmel
Stück **0.97**



310 - FLEISCH

vom Rind, Schwein und Geflügel sowie
Brot-Spezialitäten
in Bioland-Qualität vom
Kloster Plankstetten



Bioland

Verstärken Sie unser EDEKA Kubitzky Team!

Gestalten Sie Ihre berufliche Zukunft
gemeinsam mit uns. Wir sind ein
zukunftsorientiertes Unternehmen und
vergrößern auch den Markt Altmannstein.

Besuchen Sie uns auf edeka-kubitzky.de
oder auf cityguide-bayern.de

oder einfach den
QR-Code
scannen!



EDEKA Kubitzky
Altmannstein Tel. 094 46/91 8547
Pförring Tel. 084 03/93 8639
Großmehring Tel. 084 07/93 95 02
E-Mail: edeka.kubitzky.sb@edeka.de



Kostenlos Geld abheben, ganz ohne Bank!
So einfach geht's:
✓ zahlen Sie einfach per EC-Karte
✓ nennen Sie uns Ihren gewünschten Betrag
✓ Sie erhalten die Differenz zum Einkauf in bar
ausbezahlt
✓ Mindest-Einkaufswert 20 €
✓ Maximal-Auszahlungsbetrag pro Einkauf 200 €



Deutschland Card

